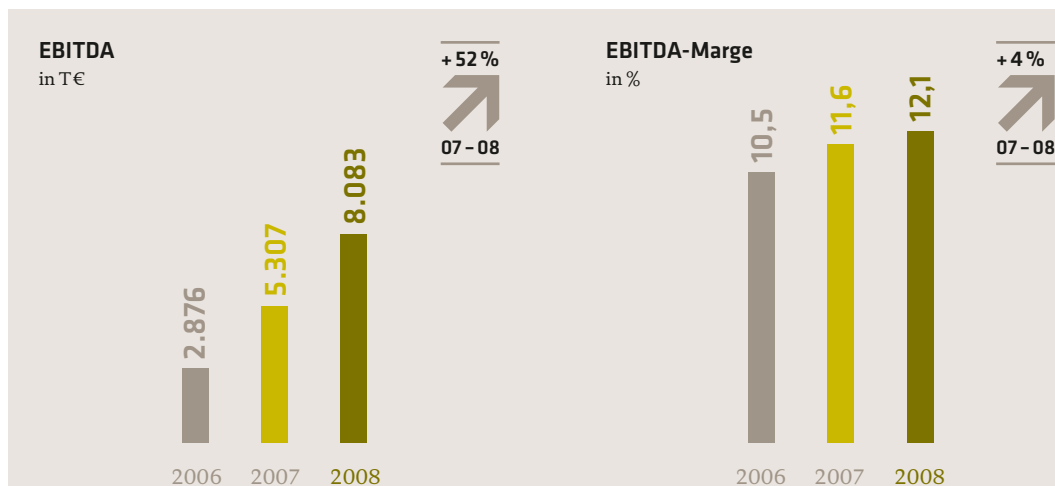


Mit Antrieb zum Erfolg

Geschäftsbericht 2008

Kennzahlen				
in T€	2008	2007	Veränderung	in %
Ertragslage				
Umsatz	66.774	45.646	21.128	46
davon Inland	59.089	40.444	18.645	46
davon Ausland	7.655	5.202	2.453	47
EBITDA	8.083	5.307	2.776	52
EBITDA-Marge (in %)	12,1	11,6	0,5	4
Konzernergebnis	4.278	2.429	1.849	76
Bilanz				
Bilanzsumme	55.818	48.231	7.587	16
Eigenkapital	25.341	20.984	4.357	21
Eigenkapitalquote (in %)	45,4	43,5	1,9	4
Liquide Mittel	18.699	11.597	7.102	61
Mitarbeiter				
Mitarbeiter (FTE)	529	473	56	12
davon Inland	481	423	58	14
davon Ausland	48	50	-2	-4
Rohhertrag/Mitarbeiter	120	111	9	8
Aktie				
Anzahl	40.001.726	40.001.726	-	-
Kurs zum Ende des Geschäftsjahres (in €)	0,72	0,87	-0,15	-17
Marktkapitalisierung zum Ende des Geschäftsjahres (in Mio. €)	28,8	34,8	-6	-17
Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	0,08	0,03	38
KGV	6,5	10,9	-4,4	-40



Geschäftsfelder

IT-Services

Hochgradig individuelle Beratung und Softwareentwicklung

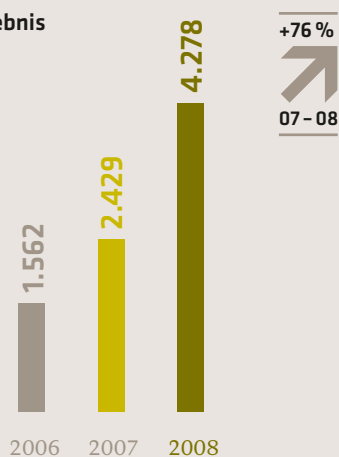
Das Leistungsspektrum im Geschäftsfeld IT-Services umfasst sowohl strategische und technologische Beratung als auch Softwareentwicklung und -implementierung. Schwerpunkte sind die Definition und Umsetzung von IT-unterstützten Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen sowie die Entwicklung von modernen Anwendungen zur Optimierung des Kerngeschäfts der Kunden. Dabei erfolgt der Marktzugang in der Regel über die fachliche Beratung unserer über 100 Unternehmensberater. Kernbranchen von adesso sind derzeit Erst- und Rückversicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotteriegesellschaften.

IT-Solutions

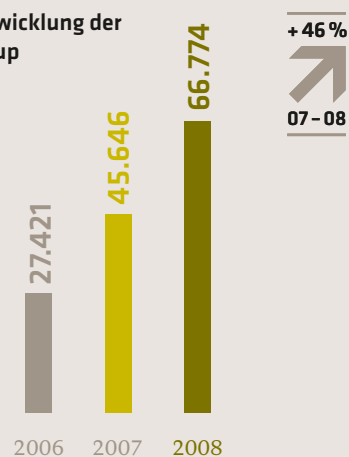
Leistungsfähiges Produktportfolio für branchenspezifische Aufgabenstellungen

Innerhalb des Projektgeschäfts tauchen immer wieder Aufgabenstellungen auf, die nicht kundenspezifisch sind, für die der Markt jedoch auch keine effizienten Produkte bereitstellt. Für solche Nischen entwickelt adesso Lösungen und begleitet deren Weiterentwicklung und Vertrieb ab einem bestimmten Reifegrad durch eigene Gesellschaften.

Konzernergebnis
in T€



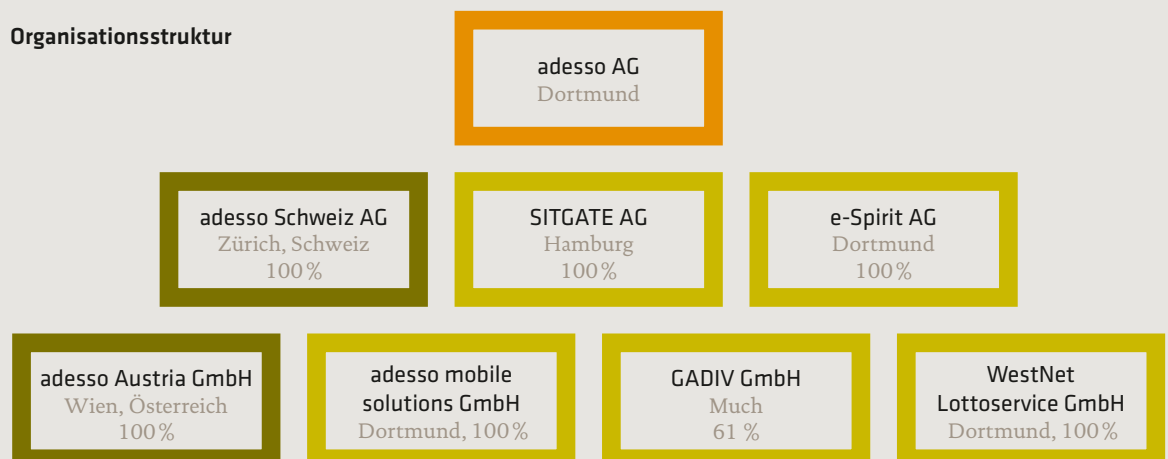
**Umsatzentwicklung der
adesso Group**
in T€



Standorte



Organisationsstruktur



Mission Statement

adesso optimiert die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen durch den gezielten Einsatz von Informationstechnologie. Hierzu beraten wir Kunden auf Basis unseres fundierten Branchenwissens und bringen unser technisches Know-how bei der kundenindividuellen Entwicklung von Softwarelösungen ein.

Aus der Sicht des unabhängigen Partners wollen wir dazu beitragen, dass unsere Kunden ihr volles Geschäftspotenzial entfalten und auch zukünftig flexibel gestalten können.

Vorwort des Vorstands	3
Bericht des Aufsichtsrats	7
Investor Relations	11
Highlights 2008	19
Antrieb	21
Konzernlagebericht	40
Konzernabschluss	60
Anhang	67
Corporate Governance	105
Organe der Gesellschaft	113
Service	117

Inhalt

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde
unseres Unternehmens,

wir freuen uns sehr, Ihnen an dieser Stelle über ein wachstumsstarkes und ertragreiches Geschäftsjahr 2008 berichten zu können. Obwohl auch wir in einem schwieriger werdenden Marktumfeld agieren, konnte die adesso AG 2008 den Umsatz um 46 Prozent auf 66,8 Mio. Euro und das operative Ergebnis auf Basis EBITDA um 52 Prozent auf 8,1 Mio. Euro steigern. Das Konzernergebnis erhöhte sich von 2,4 auf 4,3 Mio. Euro. Unsere Gesellschaft hat Cash generiert und steht auch mit Blick auf weitere Kennzahlen wie Eigenkapital(-quote) und freie Liquidität auf solider Basis. Mit diesen Werten haben wir unsere zu den Halbjahreszahlen bereits angehobene Prognose erreicht und die gesteckten Ziele deutlich übertroffen.

Den strategischen Leitlinien des adesso-Wachstumsmodells folgend, haben wir im Berichtsjahr die Marktdurchdringung in unseren Kernbranchen gesteigert, zusätzlich ein neues Marktsegment erschlossen und außerdem unser Technologiespektrum erweitert. Diese erfolgreiche Entwicklung basiert vornehmlich auf dem besonderen Engagement unserer Mitarbeiter, deren Zahl 2008 um über 70 auf annähernd 600 Mitarbeiter ausgebaut werden konnte.

In der wichtigsten Kernbranche Versicherungen zählen wir mittlerweile 15 der 25 größten Unternehmen in Deutschland zu unseren aktiven Kunden. Bei den Rückversicherungen unterstützen wir nach der Gewinnung des Weltmarktführers mittlerweile 3 der 5 weltweit größten Unternehmen neben weiteren dieses Segments.



Rainer Rudolf, Christoph Junge, Dr. Rüdiger Striemer, Michael Kenfenheuer (v.l.n.r)

Den von adesso 2007 neu zur Kernbranche erklärten Bereich „Banken“ haben wir zügig mit neuen Dienstleistungsangeboten ausgebaut und hier bereits einen Umsatz von über 9 Mio. Euro erzielt. Gemäß unserem bewährten Vorgehen weiten wir unsere Vertriebsarbeit und das Angebotsportfolio in dieser Branche zunehmend über Untersegmente wie Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kapitalanlagegesellschaften sowie Bausparkassen aus und generieren hierdurch wachsende Erlöse.

Mit den Rechtsschutzversicherungen wurde darüber hinaus ein neues Marktsegment eröffnet. Dabei ist es uns gelungen, ein „Pay-per-Use“-Geschäftsmodell zu entwickeln, indem wir eine Portalplattform zur Nutzung durch Rechtsanwälte zur Verfügung stellen. Diese Lösung wird unserer Gesellschaft über mehrere Jahre zu weiteren laufenden Einnahmen verhelfen.

Schließlich unterstreicht der schnelle Auf- und Ausbau des Geschäftsbereichs „Microsoft-Technologien“ innerhalb nur eines Jahres unsere besondere Fähigkeit, organisches Wachstum zu generieren. Inzwischen beschäftigt dieser Bereich 40 Mitarbeiter und erweitert das Technologiespektrum von adesso.

Mit dem Erwerb der Wiener beiT Consulting GmbH Anfang 2009 haben wir die angekündigte Expansion nach Österreich umgesetzt. Die Gesellschaft firmiert bereits als adesso Austria GmbH, so dass adesso nunmehr im gesamten deutschsprachigen Raum mit eigenen Gesellschaften vertreten ist. Jetzt gilt es, das stetig wachsende adesso-Portfolio vollständig in diese Regionen auszurollen.

adesso verfolgt seine Wachstumsstrategie konsequent und unterstützt die weitere Expansion durch die Etablierung entsprechender organisatorischer Einheiten innerhalb des Unternehmens. Unsere weitere Unternehmensentwicklung muss selbstverständlich vor dem Hintergrund einer Bewertung des für adesso relevanten Marktes erfolgen. Im Vergleich zur gesamten Volkswirtschaft kommt der Markt für IT-Services mit 6 Prozent Steigerungsrate in 2008 aus einer Phase hohen Wachstums, so dass adesso nach wie vor in einem dynamischen Marktsegment operiert. Mit Verzögerung gegenüber anderen Branchen sind die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise mittlerweile aber auch im IT-Segment spürbar. Der Start von Projekten wird beispielsweise öfter vertagt, Anschlussaufträge über kürzere Laufzeiten vergeben und die Anzahl neuer Projektanfragen erfolgt in geringerer Frequenz. Zusammen mit dem Branchenverband BITKOM erwarten wir 2009 trotz dieser negativen Vorzeichen einen zumindest stabilen Markt für IT-Services. Und hier liegt gleichsam die Stärke von adesso. Gemeinsam mit unseren Kunden optimieren wir deren Kerngeschäftsprozesse und erarbeiten effiziente Systeme zur Kundengewinnung und -betreuung. Diese Themen sind in schwierigeren Zeiten mindestens ebenso wichtig wie in Boomjahren. Im Wettbewerb kann adesso zudem durch ausgeprägte Branchenkenntnisse punkten.

Wir haben uns fest vorgenommen, das Umsatzniveau des Vorjahres auch 2009 zu erreichen und um die zusätzlichen Umsätze durch den Markteintritt in Österreich zu steigern. Diese Vorgaben treiben uns an. Rückenwind haben wir durch zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 15 Mio. Euro: die Entwicklung des neuen Informationssystems der Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie den Aufbau einer einheitlichen Portalplattform für die Commerzbank. Die Aufträge reichen bis ins Jahr 2010. Auswirkungen der Rezession wird unsere Gesellschaft 2009 in Form einer abgeschwächten operativen Marge, bedingt durch eine anzunehmende geringere Durchschnittsauslastung sowie geringere Produktumsätze spüren. Wir planen mit einem Umsatzvolumen von 68 bis 70 Mio. Euro und einer operativen Marge von mindestens 5 Prozent, bezogen auf das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern. adesso ist für weiteres profitables Wachstum in einem überdurchschnittlich dynamischen Marktsegment weiterhin strategisch gut positioniert.

An dieser Stelle danken wir Ihnen, liebe Aktionäre, für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Arbeit. Wir werden nicht nachlassen, Ihnen die Entwicklung von adesso transparent aufzuzeigen sowie unseren Weg und unsere Perspektiven zu vermitteln. Unseren Mitarbeitern danken wir für ihre Begeisterung und den Antrieb, das hohe Tempo von adesso nicht nur mitzugehen, sondern täglich selbst an der Weiterentwicklung des Unternehmens zu arbeiten. Sicherlich auch im Namen aller Aktionäre und Mitarbeiter sprechen wir unseren Kunden schließlich einen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Ideen und das Know-how von adesso aus. Wir freuen uns darauf, die Zukunft für Sie und mit Ihnen zu gestalten.

Dortmund, im März 2009

Der Vorstand



Rainer Rudolf
Vorsitzender des Vorstands
Human Resources,
Administration und Recht



Christoph Junge
Mitglied des Vorstands
Finanzen, Mergers & Acquisitions
sowie Investor Relations



Michael Kenfenheuer
Mitglied des Vorstands
Consulting und Sales



Dr. Rüdiger Striemer
Mitglied des Vorstands
Software Development und
Corporate Communications

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen, das Unternehmen betreffenden Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Im Geschäftsjahr 2008 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zu Strategie, Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und Personalpolitik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden somit stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Die DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender des Aufsichtsrats

und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2008 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2009 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existiert ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Projektentwicklung und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der adesso AG zum 31. Dezember 2008 und den Lagebericht, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2008 eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der adesso AG, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

In der Aufsichtsratssitzung im März 2008 fand die Erläuterung des Jahresabschlusses und des vorläufigen Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 statt. Die endgültige Validierung der Konzernzahlen und die Erstellung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers sowie die Fortsetzung der Prüfung durch den Aufsichtsrat erfolgten im Nachgang dieser Sitzung. Die Fertigstellung aller Berichte und der Abschluss der Prüfungen waren bis Ende März 2008 durchgeführt und der Zustimmungsbeschluss erfolgte im Umlaufverfahren. Die Aufsichtsratssitzung selbst wurde zudem genutzt, um die Beschlussfassungen für die Hauptversammlung vorzubereiten und die Erklärung zum Corporate Governance Kodex abzustimmen. Im Hinblick auf eine Straffung der damaligen Konzernstruktur mit einer Vielzahl von operativen Gesellschaften wurden bereits im Januar 2008 die Minderheitsbeteiligung an der Comperdi GmbH und im März 2008 der Geschäftsbetrieb der BOV Training AG veräußert. Ergänzend stimmte der Aufsichtsrat der Verschmelzung der BOV Business Applications GmbH auf die Muttergesellschaft adesso AG zu, die später am 10. Juli 2008 mit der Eintragung ins Handelsregister vollzogen wurde.

Nach der Fertigstellung und Billigung des Wertpapierprospektes für die Börsenhandel-Zulassung der neuen Aktien aus den Kapitalerhöhungen zur Fusion adesso AG / BOV AG und zum Erwerb der Sitgate AG durch die BaFin wurden diese erstmals am 19. Mai 2008 in den Börsenhandel aufgenommen.

In der Aufsichtsratssitzung im Mai 2008, unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung, berichtete der Vorstand über die Lage und die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres.

Unter Ausnutzung der bereits bei Erstbeteiligung in 2006 eingeräumten Option wurde die Beteiligung der adesso AG an der Gadiv GmbH erhöht. Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus im Rahmen seiner Sitzung im August 2008 die Vorgehensweise für die Akquisitions-Aktivitäten in Österreich sowie die

Geschäftsstrategie der e-Spirit AG vorstellen lassen und darüber diskutiert. In der Aufsichtsratssitzung wurde ferner der Beendigung der Geschäftstätigkeit bei der Mehrheitsbeteiligung Public Systems GmbH zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2008 wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften berichtet. Der Vorstand stellte den aktuellen Forecast für das Gesamtjahr 2008 mit dem Ergebnis vor, dass die Umsatz- und Ergebnisziele der adesso Group für das aktuelle Geschäftsjahr erreicht werden. Weitere Punkte dieser Sitzung waren die Beschlussfassung zum Verkauf der operativ nicht mehr tätigen Public Systems GmbH, die durch den Glückspiel-Staatsvertrag festgelegte und mit dem 31. Dezember 2008 endende Geschäftstätigkeit der WestNet Lottoservice GmbH und die Modalitäten einer Beendigung der Call-Option der schweizerischen IGS zum Erwerb von Anteilen an der adesso Schweiz AG.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftsführungen und dem Vorstand der adesso AG seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Dortmund, 20. März 2009

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

Investor Relations

Die Aktie

Das Börsenjahr 2008 – Rahmenbedingungen

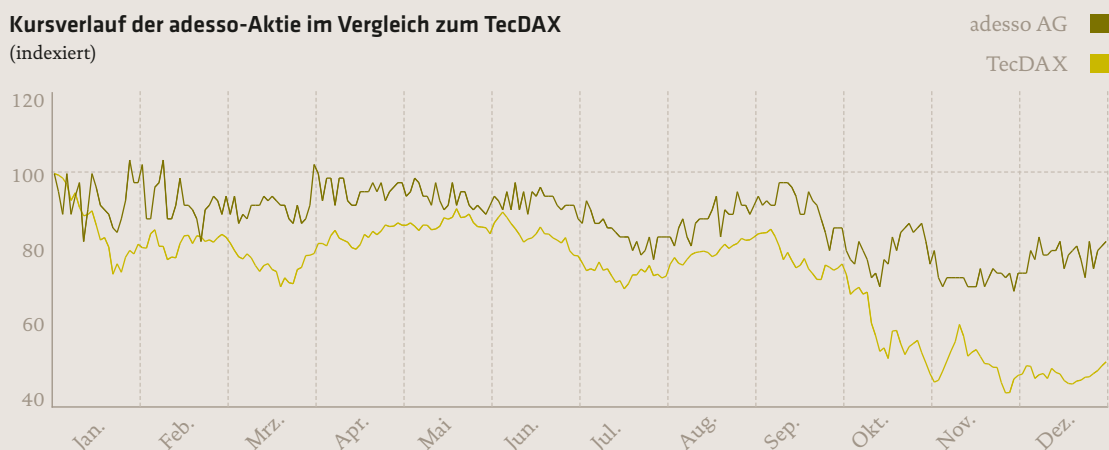
Das Börsenjahr 2008 war rückblickend eines der schwierigsten der letzten Jahre. Durch die Subprime-Krise verzeichneten zu Beginn des Jahres weltweit alle namhaften Indizes teils erhebliche Kurseinbrüche. Selbst namhafte Investmentbanken und Hypothekenversicherer kamen zu Fall und mussten teilweise mit erheblichen staatlichen Mitteln unterstützt werden.

Durch Zinssenkungen der Federal Reserve sowie nach ausgleichenden Maßnahmen nationaler Notenbanken erholten sich zwar die Kapitalmärkte zunächst bis Mitte des Jahres, verloren jedoch in der zweiten Jahreshälfte erneut deutlich. Diesmal waren insbesondere der enorme Anstieg des Ölpreises und

eine hierdurch bedingte ungewöhnlich hohe Inflationsrate dafür verantwortlich. Schwache Konjunkturdaten förderten in der Folge die Angst vor einer globalen Rezession.

Der Höhepunkt des Abwärtstrends stellte sich im Oktober mit dramatischen Kurseinbrüchen und neuen Tiefstständen der Aktienindizes ein. Der DAX verlor bis zu seinem Jahrestiefststand am 21. November 2008 48,8 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2007. Noch schlimmer traf es den Technologie-Index TecDAX, der am 20. November 2008 bei einem Stand von 431,49 Punkten nahezu 56 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2007 einbüßte. Der wichtigste deutsche Aktienindex für Technologiewerte erreichte damit den tiefsten Stand seit über 4 Jahren.

Kursverlauf der adesso-Aktie im Vergleich zum TecDAX (indexiert)



Gegen Jahresende erholten sich die Aktienmärkte auf Grund von umfangreichen Regierungsmaßnahmen zur Stützung des Finanzsektors und verringerten so die Kursverluste der vorangegangenen Monate. Ein signifikanter Anstieg der Aktienkurse wurde hingegen durch die Furcht der Investoren vor weiteren Negativnachrichten aus dem Finanzsektor und vor einer globalen Rezession verhindert.

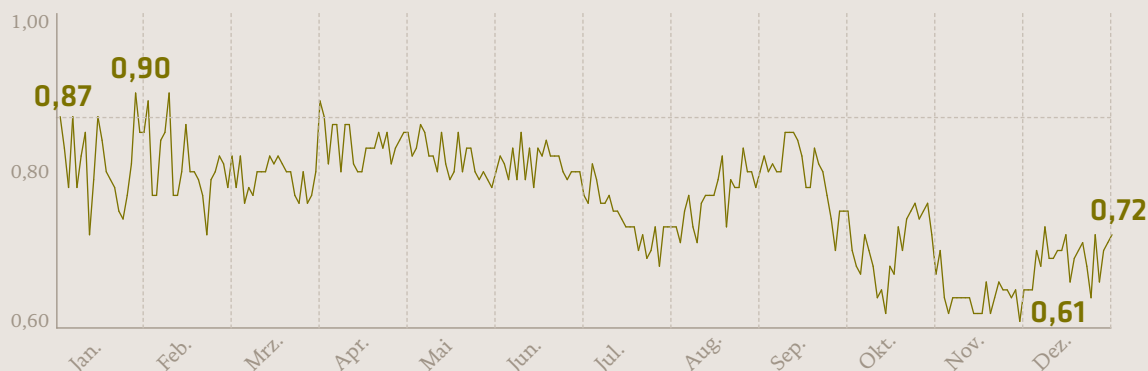
Entwicklung der adesso-Aktie

Auch unsere Aktie konnte sich dem Negativtrend der globalen Kapitalmärkte nicht entziehen, entwickelte sich in schwerem Marktumfeld jedoch wesentlich besser als der Vergleichsindex TecDAX. So notierte die adesso-Aktie am 31. Dezember 2008 bei 0,72 Euro und verlor auf Jahressicht 17 Prozent

gegenüber dem Schlusskurs aus 2007 – sie schnitt damit um 30 Prozentpunkte besser ab als der Referenzindex TecDAX.

Als Hauptursache für die vergleichsweise überdurchschnittliche Kursentwicklung sehen wir die Meldung sehr guter Geschäftszahlen sowie die Bekanntgabe von Auftragseingängen in Millionenhöhe an. Dabei war der Kursverlauf 2008 vor allem in der ersten Jahreshälfte von starken Schwankungen geprägt. Anfang Februar verlief die Kursentwicklung entgegen den allgemeinen Aktientrends positiv und die Aktie markierte am 6. Februar 2008 mit 0,90 Euro ihr Jahreshoch. Die allgemeine Verunsicherung der Anleger bezüglich der Ausmaße der Finanzkrise wirkte im Anschluss hingegen negativ auf den Aktienkurs. Ende März konnte die adesso-Aktie nach Bekanntgabe der hervorragenden

Jahreskursverlauf der adesso-Aktie
in Euro



Geschäftszahlen für 2007 kräftig zulegen und erreichte am 31. März mit 0,89 Euro nahezu das bisherige Jahreshoch. Es folgte ein Seitwärtstrend, in dem sich der Aktienkurs gut behauptete.

Obwohl adesso seine Geschäftsbereiche um die Beratung für Microsoft-Technologien erweiterte und der strategische Ausbau des vierten Kernbereichs Banken erfolgreich verlief, wurde der Aktienkurs vom allgemein negativen Markttrend bestimmt und verlor ab Jahresmitte zunächst deutlich an Wert. Dieser Abwärtstrend wurde durch die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das erste Halbjahr gestoppt. adesso hob seine Prognose für 2008 indes an. Hierdurch entwickelte sich die Aktie zum 21. August (0,83 Euro) wieder auf das Jahresanfangsniveau. Zum Vergleich: Der TecDAX verlor bis dahin nahezu 20 Prozentpunkte im Vergleich zum Endstand 2007.

Gegen Ende des dritten Quartals setzten erneut die Befürchtungen vor einer sich weiter verschärfenden Finanzkrise sowie vor einer globalen Rezession die Aktienkurse unter Druck. Auch die adesso-Aktie verlor erheblich an Wert und erreichte am 24. November 2008 ihr Jahrestief bei 0,61 Euro. Im 4. Quartal veröffentlichte Meldungen zum positiven Geschäftsverlauf verhalfen der adesso-Aktie zwar kurzfristig zu Kursgewinnen, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und der Angst getriebene Verkaufsdruck der Investoren wirkten dem jedoch überproportional entgegen.

Zum Jahresende 2008 notierte die adesso-Aktie im Xetra-Handel bei 0,72 Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von rund 28,8 Mio. Euro und liegt damit 6 Mio. Euro unter der Börsenbewertung am Ende des vergangenen Jahres.

Aktiendaten für 2008 je Quartal	Q1	Q2	Q3	Q4	2008
Kurs am Quartalsende (in Euro)	0,89	0,77	0,67	0,72	-
Kursentwicklung (in %)	2	-11	-23	-17	-17
Entwicklung TecDAX (in %)	-20	-20	-30	-48	-48
Höchstkurs (in Euro)	0,90	0,87	0,85	0,73	0,90
Tiefstkurs (in Euro)	0,72	0,77	0,67	0,61	0,61
Volatilität (in %)	96	57	60	74	73
Umsatz Stück/Börsentag	26.264,73	9.872,82	11.473,06	11.532,74	14.715,73
Umsatz Euro/Börsentag	21.320,10	9.116,64	8.777,08	7.578,02	11.654,11

Kapitalmaßnahmen

Am 19. Mai 2008 hat die adesso AG 29.210.150 neue auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 Euro und voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2007 zum Börsenhandel im regulierten Markt (General Standard) zugelassen.

Die zugehörigen Kapitalmaßnahmen betreffen das Geschäftsjahr 2007. Insgesamt 25.573.650 Aktien stammen aus der Kapitalerhöhung zur Durchführung der am 13. August 2007 wirksam gewordenen Verschmelzung durch Aufnahme der adesso AG (alt). Die restlichen 3.636.500 auf den Inhaber lautenden Stammaktien kommen aus der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen für den Erwerb der

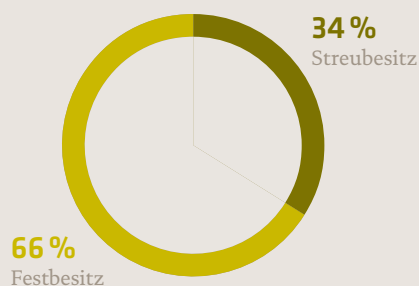
Sitgate AG vom 2. Oktober 2007. Dadurch erhöhten sich die Gesamtstimmrechte von 10.791.576 auf 40.001.726.

Aktionärsstruktur

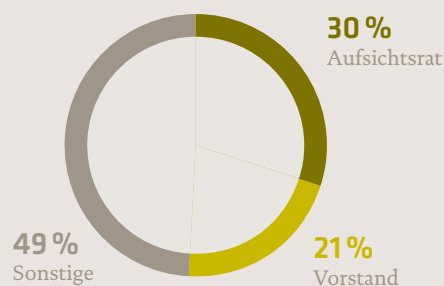
Größter Aktionär der adesso AG ist mit 29,9 Prozent der Stimmrechte Prof. Dr. Volker Gruhn unmittelbar und mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft Setanta GmbH. Prof. Gruhn ist Mitbegründer und aktueller Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso AG. Darüber hinaus ist der Vorstand der adesso AG mit rund 21 Prozent des Grundkapitals am Unternehmen beteiligt. Die größte Position mit mehr als 19 Prozent wird hier von Rainer Rudolf gehalten. Rainer Rudolf ist Mitbegründer und aktueller Vorsitzender des Vorstands der adesso AG.

Aktionärsstruktur

Festbesitz / Streubesitz
in %



Anteilsbesitz
in %



87 Prozent der Stimmrechte und damit die überwiegende Mehrheit wird von Privatanlegern gehalten. Weitere 2 Prozent entfallen auf institutionelle Investoren. Die restlichen 11 Prozent der Unternehmensanteile konnten keinem Investorentyp eindeutig zugeordnet werden. Nach der Streubesitzdefinition der Deutsche Börse AG beträgt der Freefloat rund 34 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von 33 Prozent leicht um 1 Prozentpunkt erhöht.

Investor Relations-Aktivitäten

Unsere Investor Relations stehen im Dienste einer aktiven Kommunikation und sorgen für Transparenz über unsere aktuellen Aktivitäten. Darüber hinaus informieren wir zeitnah und umfassend über aktuelle Ergebnisse sowie unsere Strategie.

Um Investoren, Analysten und der Finanzpresse eine realistische Einschätzung unseres Unternehmenswertes zu ermöglichen, bieten wir ein Höchstmaß an Transparenz sowie leicht zugängliche Information. Darüber hinaus führen wir aktive Gespräche mit der Financial Community.

Dazu präsentieren wir regelmäßig unsere Strategie und die aktuelle Entwicklung im Rahmen von Roadshows und gezielten Einzelterminen. Im Berichtsjahr haben wir Roadshows in Frankfurt, München und Wien durchgeführt. 2008 nutzten wir zusätzlich zahlreiche Investorenkonferenzen zur Präsentation der adesso AG und der Vertiefung der Kontakte zum Kapitalmarkt.



Wichtige Aktienkennzahlen

	2008	2007
Aktienanzahl zum Jahresende	40.001.726	40.001.726
Kurs am Jahresbeginn (€)	0,83	0,98
Marktkapitalisierung am Jahresbeginn (Mio. €)	33,2	10,6
Kurs am Jahresende (€)	0,72	0,87
Marktkapitalisierung am Jahresende (Mio. €)	28,8	34,8
Ergebnis je Aktie (€)	0,11	0,08
Cashflow je Aktie (€)	0,21	0,15
KGV	6,5	10,9
KCV	3,4	5,9

Neben der Entry und General Standard Konferenz sowie der DVFA Small Cap Conference in Frankfurt stellten wir unser Unternehmen auf 5 weiteren Konferenzen und Investorenveranstaltungen innerhalb Deutschlands vor. Zudem veröffentlichten wir im Geschäftsjahr regelmäßig kapitalmarktrelevante Meldungen sowie Präsentationen zu unserer Gesellschaft. Interessierten Kapitalmarktakteuren stellen wir über die Website der

adesso Group im Bereich „Investor Relations“ (www.adesso-group.de/de/investorrelations/) vielfältige Informationen bereit, die weit über die Pflichtangaben hinausgehen.

Um Interessenten mit den neusten Unternehmens- und Finanzinformationen zu versorgen, bieten wir einen Versand- und automatischen E-Mail-Service an. Von rund 250 angemeldeten Usern wird unser Service bereits gerne genutzt.

Aktienstammdaten

ISIN	DE0005493704
WKN	549370
Symbol	ADN
Reuters Instrument Code	ADNG.DE
Bloomberg Symbol	ADN:GR
Erstnotierung	21.06.2000
Handelsplattformen	Xetra
Marktsegment	General Standard
Anzahl der Aktien	40.001.726
Währung	Euro
Nennwert	Stückaktien ohne Nennbetrag; rechnerisch 1,00 €
Grundkapital	40.001.726 €
Stimmrechte pro Aktie	1
Indexzugehörigkeit	CDAX, DAXsector All Software, General All-Share und General Standard Index
Rechnungslegungsstandard	IFRS
Ende des Geschäftsjahres	31.12.

Als Service ermöglichen wir über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ per E-Mail den direkten Dialog mit dem verantwortlichen Vorstand.

Mit einer neuen Höchstzahl an Investorenkonferenzen, Presseterminen und veröffentlichten Artikeln sowie Investorengesprächen auf Roadshows oder Einzelterminen hat die Investor Relations-Arbeit bei adesso eine neue Dimension erreicht. Dieses Niveau werden wir auch in schwachen Börsenzeiten aufrecht erhalten.

Die adesso AG ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband e.V. (DIRK).

Ihr Ansprechpartner:

Christoph Junge
Mitglied des Vorstands
T: +49 231 930-9330
F: +49 231 930-9331
ir@adesso.de

Empfehlungen / Analysen

Seit Anfang 2008 wird die Aktie der adesso AG von den Analysten der Frankfurter BankM regelmäßig bewertet. Die jüngste Analyse datiert auf den 4. Februar 2009. Die Experten sehen trotz der Finanzkrise weiterhin interessante Wachstumsperspektiven und stufen die adesso-Aktie daher unverändert mit „Kaufen“ ein. Das Kursziel sehen die Analysten Daniel Großjohann und Michael Vara derzeit bei 1,10 Euro.

Aktualisierungen der Analystenstudien werden auf der adesso-Website vorgehalten.

adesso arbeitet intensiv daran, weitere Coverages zu erhalten und den Bekanntheitsgrad des Unternehmens am Kapitalmarkt zu steigern.

Von Anfang 2008 bis zur Drucklegung gab es weiterhin folgende uns bekannte Empfehlungen in kapitalmarktrelevanten Medien und Börsenbriefen:

Empfehlungen / Analysen

Datum	Empfehlung	Bewertung	Quelle
04.02.2009	adesso kaufen	Fair Value: 1,10€	BankM-Repräsentanz der biw AG
09.10.2008	adesso spekulative Einstiegschance	-	Der Aktionär
18.09.2008	adesso langfristig vermutlich aussichtsreich	-	BetaFaktor
17.09.2008	adesso Altleser halten/Neuleser akkumulieren	Einstieg bis 0,80€/ Stopp: 0,60€	Platow Brief
29.08.2008	adesso Empfehlung für spekulative Anleger	Ziel 12 Monate: 1,20€	Swiss Trading
06.08.2008	adesso günstig bewertet	-	Börse Online

Finanzkalender 2009

Termine	Event
30.03.2009	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2008, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
28.04.2009	MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
04. – 06.05.2009	Entry und General Standard Konferenz, Frankfurt/Main
15.05.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
29.05.2009	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
28.08.2009	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2009
31.08.2009	DVFA SCC_ Small Cap Conference, Frankfurt/Main
13.11.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres

Highlights 2008

29. Januar

Brillianter Jahresstart durch Großauftrag im Kontext von „iskv_21c“

Im Januar 2008 läutet die adesso AG mit der Vermeldung eines bedeutenden Großauftrags das erfolgreiche Geschäftsjahr ein. Mit einem Volumen in Höhe von 7,3 Mio. Euro wird adesso von der ISKV GmbH (heute: BITMARCK Software GmbH) beauftragt, durch Softwareentwicklung und Beratung zu unterstützen. adesso begleitet in diesem Zusammenhang den Rollout des Informationssystems „iskv_21c“, über das künftig die Verwaltungs- und Informationsprozesse von mehr als 200 gesetzlichen Krankenversicherern abgewickelt werden. adesso ist damit wesentlich an einem der größten deutschen Softwareentwicklungsprojekte beteiligt.

06. März

adesso AG schärft Profil und trennt sich vom IT-Trainingsgeschäft

adesso schärft das eigene Dienstleistungsprofil und trennt sich von der nicht zum strategischen Angebotsportfolio gehörigen IT-Schulungssparte. Das Geschäft der Tochtergesellschaft BOV Training AG, die im Rahmen der Fusion von adesso und BOV mit übernommen wurde, wird im Rahmen eines Asset Deals an die Schöll AG verkauft.

31. März

Erstmalige Veröffentlichung konsolidierter Zahlen nach IFRS

Ende März präsentiert die adesso AG erstmalig konsolidierte Geschäftszahlen nach IFRS-Rechnungslegungsstandard sowie Vorjahresvergleichswerte. Damit wird die Geschäftsentwicklung der adesso Group für den Kapitalmarkt transparent. Durch starkes organisches Wachstum sowie Firmenübernahmen gelingt ein Umsatzsprung von 67 Prozent auf 45,6 Mio. Euro bei einem Zuwachs im operativen Ergebnis von 85 Prozent auf 5,3 Mio. Euro – Ein fulminanter Auftakt.

19. Mai

Neue adesso-Aktien werden zum Handel zugelassen

Insgesamt werden im Mai zusätzliche 29.210.150 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag zum Handel an der Börse zugelassen. Die neuen Aktien stammen aus den Kapitalerhöhungen im Zuge der Fusion mit der BOV AG sowie zum Erwerb der Sitgate AG. Neben 25.573.650 Stückaktien von adesso-Altaktionären werden 3.636.500 Stückaktien der Sitgate-Altaktionäre neu an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesamtzahl der Anteile steigt auf 40.001.726 Stück.

Mai/Juni

adesso erweitert Dienstleistungsspektrum um neue Branche und neuen Technologiebereich

adesso erweitert sein Beratungs- und Entwicklungsportfolio um den neuen Branchenschwerpunkt Legal Services sowie das Technologiefeld Microsoft. Im Mittelpunkt des Angebots für Kanzleien steht die Optimierung von internen und mandantenbezogenen Prozessen, beispielsweise durch die Einführung von webbasierten Portalen, elektronischer Aktenbearbeitung, E-Billing oder digitalem Wissensmanagement. Im Fokus des neuen Technologiebereichs Microsoft steht insbesondere die Beratung und Entwicklung von Lösungen mit dem Microsoft Office SharePoint Server, die Beratung im Infrastrukturbereich sowie die Entwicklung von Anwendungen auf Basis des Microsoft SQL-Servers und des .NET-Frameworks.

Juli

Strategischer Ausbau der vierten Kernbranche Banken verläuft erfolgreich

Mit einem zusätzlichen Auftrag von Cortal Consors unterstreicht adesso die erfreuliche Entwicklung beim Ausbau des Geschäftsbereichs Banken zur vierten Kernbranche. Mit vielen weiteren namhaften Kunden wie AWD, Commerzbank, Credit Suisse, Postbank und DWS trägt der Bereich inzwischen einen wesentlichen Anteil zum Umsatzwachstum bei. adesso profitiert von der gestiegenen Nachfrage der Finanzbranche nach Anbietern, die sie sowohl fachlich als auch technologisch bei der Umsetzung unternehmenskritischer Anforderungen begleiten können. adesso fokussiert sich dabei auf die Bereiche Kundenportale und E-Banking, Vertriebsunterstützung sowie Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft.

21. August

adesso AG hebt Gesamtjahresprognose bei Veröffentlichung der hervorragenden Halbjahreszahlen an

Konnten bereits die Gesamtjahreszahlen 2007 überzeugen, so setzt adesso auch mit der

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2008 den Wachstumstrend fort. Mit einem deutlichen Umsatzanstieg um 66 Prozent auf 30,8 Mio Euro weist adesso den höchsten Halbjahresumsatz in der Firmengeschichte aus. Nach nur sechs Monaten erreicht das Ergebnis mit 2,2 Mio. Euro bereits annähernd das Niveau des Gesamtjahres 2007 (2,4 Mio. Euro). adesso hebt auf Grund des ersten Halbjahres, der gut gefüllten Auftragsbücher und auf Basis vielversprechender und bedeutsamer Angebotssituationen das Wachstumsziel für 2008 auf mindestens 25 Prozent (> 57 Mio. Euro) an.

Oktober

adesso erhält Großaufträge in Höhe von insgesamt rund 15 Mio. Euro von Commerzbank und BIT-MARCK Software GmbH

Einen „goldenen Oktober“ bescheren adesso zwei Großauftragseingänge über Beratung und Softwareentwicklung mit einem Gesamtvolumen von rund 15 Mio. Euro. Für die Commerzbank sollen die bestehenden Banking-Portale auf eine neue Plattform überführt und ausgebaut werden. Die BITMARCK Software GmbH verlängert das Engagement von adesso bei der Entwicklung des Informationssystems „iskv_21c“.

13. November

adesso-Geschäftsbericht 2007 als beispielhaft ausgezeichnet

Bereits der erste Geschäftsbericht der adesso AG nach Börsennotierung wird als besonders beispielhaft ausgezeichnet. Die Redaktion des Verlages Deutsche Standards wählte den adesso Geschäftsbericht 2007 aus über 1.000 Veröffentlichungen aus und nahm ihn in die Gesamtschau der 100 „Beispielhaften Geschäftsberichte“ auf. In der jährlichen Publikation werden die gelungensten Wirtschaftsberichte deutscher Unternehmen vorgestellt. Maßstab ist ein allgemein anerkannter Kriterienkatalog zur Bewertung inhaltlicher Transparenz, sprachlicher Qualität und gestalterischen Mutes.

15. Dezember

Relaunch des adesso-Corporate Designs

Mitte Dezember launcht die adesso AG ihr neues Corporate Design. Herzstück ist eine neue Firmenlogo-Systematik, welche dem Wachstum der Unternehmensgruppe gerecht wird und die Integration der gestiegenen Anzahl der Beteiligungen unterstützt. Unter dem Logo „adesso Group“ wird neben der neuen adesso-Website ein weiteres Web-Portal bereitgestellt, um Interessenten einen besseren Einblick in die Aktivitäten der adesso-Unternehmensgruppe zu bieten.



Wachstum



In der Biologie spricht man von Wachstum, wenn die Größe eines Organismus zunimmt, ohne dass sich dessen äußere Gestalt ausschlaggebend verändert. Ähnlich ist es bei adesso. Das Unternehmen sorgt für kontrolliertes Wachstum und behält dabei für seine Kunden das bewährte Profil. Die Wachstumsziele werden strategisch angegangen.

Die Basis zur Steigerung des Unternehmenswerts

adesso ist ein Wachstumsunternehmen. Als Zwei-Mann Betrieb 1997 gegründet, zählt adesso heute rund 600 Mitarbeiter. Dabei ist adesso jedes Jahr gewachsen – kontinuierlich, auf solider Basis und zum überwiegenden Teil organisch. In den letzten beiden Jahren gab es zudem deutliche Zuwächse durch gezielte Zukäufe von Unternehmen, die ins strategische Angebotsportfolio passen.

Das starke adesso-Wachstum ist kein reiner Selbstzweck, sondern eine elementare Voraussetzung für die Steigerung des Unternehmenswerts. Wachstum führt bei kluger Vernetzung des zunehmenden Raums an Ideen, Kenntnissen und Ressourcen innerhalb der adesso Group auch zu einer Zusatzrendite und ist gleichsam die Basis für weiteres Wachstum. Die Ziele hat die Unternehmensführung bereits benannt:

- ▶ adesso soll zu einem in Zentraleuropa führenden IT-Beratungshaus für branchenspezifische Geschäftsprozesse ausgebaut werden.
- ▶ adesso wächst schneller als ein Großteil des Wettbewerbs und dies bei einer überdurchschnittlichen Ertragsstärke.

Um dies zu erreichen, muss adesso deutlich schneller wachsen als der Markt. Wir wollen genau genommen organisch sogar mindestens doppelt so schnell wachsen wie der Markt. Gemäß unserer definierten Akquisitionsstrategie, die wir aktiv mit Unterstützung einer Vielzahl von M&A-Beratern und

Investment Banken verfolgen, wollen wir darüber hinaus unser Wachstumspotenzial durch gezielte Zukäufe steigern. Der Markt für IT-Services und Softwareprodukte ist weiterhin stark fragmentiert, so dass adesso als aktiver „Konsolidierer“ auftritt und auch auf diesem Weg an Größe gewinnt.

In der Biologie spricht man von Wachstum, wenn die Größe eines Organismus zunimmt, ohne dass sich dessen äußere Gestalt ausschlaggebend verändert. Dies kann auf dreierlei Wegen zustande kommen: die Größe von Zellen nimmt zu, die Anzahl der Zellen eines Organismus nimmt zu oder der Raum zwischen den Zellen gewinnt an Größe. Analog hierzu betrachten wir das Wachstum der adesso Group. Wir wachsen nicht in eine undefinierte Richtung, adesso behält vielmehr seine äußere Gestalt, so dass unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre jederzeit wissen, wofür die Marke adesso steht:

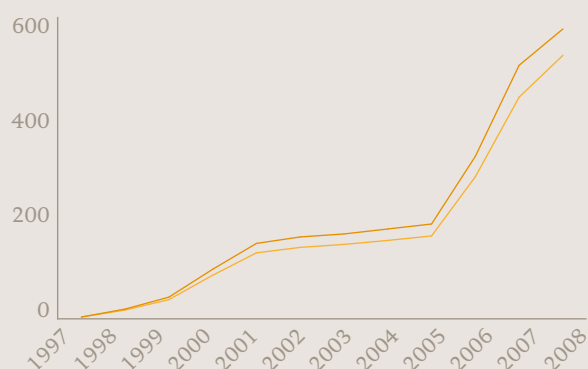
- ▶ Wir kombinieren erfolgreich Top-IT-Beratung und technologisch führende Softwareentwicklung in unseren Kernbranchen.

Wachstum kann nur aus einer Position der Stärke dauerhaft erzielt werden. adesso ist ertragsstark und misst sämtliche Geschäftsaktivitäten an einer nachhaltigen operativen Mindestumsatzmarge (EBITDA-Marge) von 10 Prozent. Dies schafft Spielräume für Investitionen in die Entwicklung neuer Perspektiven und bietet Potenzial, um schwächere Phasen abzufedern. Erträge oberhalb der Mindestmarge investieren wir in weiteres Wachstum, was zur kontinuierlichen und nachhaltigen Steigerung der absoluten Erträge und damit des Unternehmenswertes führt.

Reputation wirkt als Multiplikator

Wachstum geht im Segment IT-Beratung mit hoher technologischer Expertise des Dienstleisters einher. Nur wer einen hohen Grad an überzeugten Kunden vorweisen kann, wird die Kundenzahl auch zukünftig weiter steigern können. Eine exzellente Reputation ist somit für die weitere Unternehmensentwicklung elementar. Zu Recht verlassen sich potenzielle Kunden nicht auf Informationsmaterial, sondern suchen das aktive Gespräch mit unseren Beratern oder fragen andere Marktteilnehmer. So ist es uns gelungen, durch unsere fachliche, technologische und methodische Expertise zu überzeugen. Die dauerhaften Geschäftsbeziehungen basieren auf der Bereitstellung hervorragender Berater und Entwickler, die neue Ideen und modernste Technologie sicher anwenden. So gewinnen wir stetig

Mitarbeiterentwicklung der adesso Group



Mitarbeiter (Anzahl) ■
Mitarbeiter (FTE *) ■

*Full Time Equivalents
(umgerechnete Vollzeitstellen)

neue Kunden hinzu und erzielen für unser weiteres Wachstum einen wichtigen Multiplikator-Effekt.

adesso sorgt durch den Aufbau interner, organisatorischer Strukturen für ein kontrolliertes Wachstum im Hinblick auf die Zielvorstellungen. Langfristige Strategien sowie kurz- und mittelfristige Ziele sorgen hingegen erst dafür, dass das Wachstumsmodell immer neu mit Leben gefüllt wird. Welche Strategien und Ziele adesso verfolgt, stellen wir nachfolgend unter „Strategie“ vor.

Das adesso-Wachstumsmodell hat vier Treiber

adesso-Wachstumstreiber

Bewährtes Modell zur Branchendurchdringung und Branchenexpansion
Übertragung des Modells auf neue Branchen
Aufbau eines Lösungsportfolios
Regionale Expansion

Biologische Entsprechung

Zellen werden größer
Anzahl der Zellen nimmt zu
Anzahl der Zellen nimmt zu
Raum zwischen den Zellen wird größer





Strategie

Einige Pflanzen brauchen neben Wasser, Wärme und Sauerstoff auch noch Licht, um zu keimen. Daher müssen solche Pflanzen strategisch vorgehen, wenn sie ihre Samen platzieren. adesso braucht die zuvor genannten Voraussetzungen glücklicherweise nicht um zu wachsen. Vielmehr reicht dem Unternehmen dafür eine gesicherte Basis – wie die bewährte Wachstumsstrategie von adesso.

Mit Methode zum klar definierten Ziel

adesso wird in Zentraleuropa zu einem der führenden IT-Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse aufgebaut. Hierzu verfolgt adesso eine definierte und erprobte Wachstumsstrategie, die auf erklärten Grundprinzipien basiert. An diesen orientiert sich das tägliche Handeln aller Mitarbeiter und sie stellen die Basis für weitreichende Weichenstellungen.

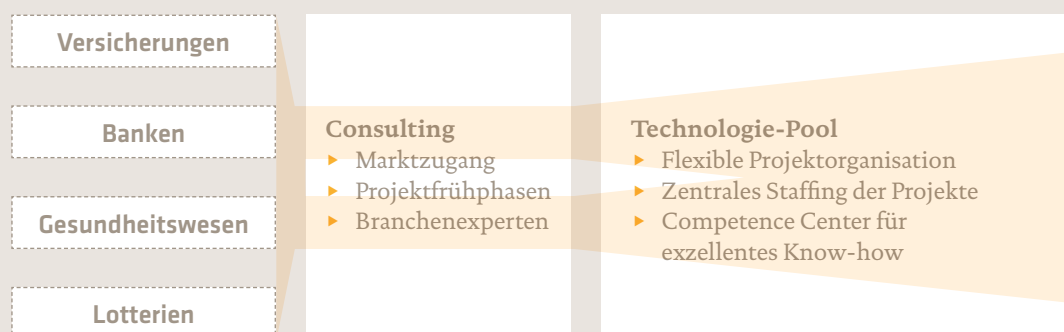
Strategische Grundsätze von adesso:

- ▶ adesso ist ein Premium IT-Dienstleister.
- ▶ adesso definiert seinen Marktzugang über die fachliche Branchenexpertise und Kenntnisse der branchenspezifischen Geschäftsprozesse.
- ▶ adesso ist ein Hightech-Unternehmen und entwickelt Software auf höchstem technischen und methodischen Niveau.
- ▶ Als Wachstumsunternehmen wächst adesso organisch mindestens doppelt so schnell wie der Markt.
- ▶ adesso ist ein aktiver „Konsolidierer“ der Branche und verfolgt eine definierte Akquisitionsstrategie.
- ▶ adesso ist profitabel und erzielt eine über dem Marktniveau liegende, zweistellige operative Marge.

Hieraus ergeben sich strategische Stoßrichtungen für die erfolgreiche Weiterentwicklung von adesso:

- ▶ Vertiefung der Durchdringung innerhalb einer Branche und laufender Markteintritt in weitere Teilsegmente einer Branche; Ziel ist die Gewinnung von 50 Prozent der Top 25-Unternehmen einer Branche als adesso-Kunden.
- ▶ Erweiterung um neue Branchen auf Basis des adesso-Branchenmodells: adesso strebt alle drei Jahre den Aufbau einer neuen Kernbranche an. Zudem wird jedes Jahr ein Spezialsegment neu erschlossen.
- ▶ Vertriebsausdehnung des laufend erweiterten adesso-Dienstleistungsportfolios zunächst im gesamten deutschsprachigen Raum.
- ▶ Internationalisierung des adesso-Produktportfolios.
- ▶ Akquisition von profitablen, wachsenden IT-Dienstleistungsunternehmen zur Vertiefung von Branchen- und Beratungskompetenz oder zum Eintritt in neue regionale Märkte.
- ▶ Hohe Priorität auf intensivem, erfolgreichen Recruitment und Beibehaltung der hohen Mitarbeiterbindung.

adesso-Geschäftsstrategie



adesso erhält den Marktzugang über seine Branchenkompetenz. Hierzu werden auf eine Branche abgestellte Beratungs- und Technologieangebote in den „Industry Groups“ entwickelt. Das Angebot innerhalb einer Branche wird mit zunehmenden Erfahrungen und Referenzen immer feiner aufgegliedert.

Die adesso-Wachstumsstrategie ist ein zentraler Baustein des Unternehmenserfolgs. Sie wird von vier Wachstumstreibern getragen:

Treiber 1: Branchendurchdringung und Branchenexpansion

adesso organisiert die Marktbearbeitung im Schwerpunkt nach Branchen. Dies bedeutet, es werden speziell auf eine Branche abgestellte Beratungs- und Technologieangebote entwickelt, die von in dieser Branche erfahrenen Account Managern und Senior Consultants vertriebslich in die Zielkundengruppe transportiert werden. Gesteuert wird der Prozess von Senior Business Developern. Für jede Branche ist eine „Industry Group“ eingerichtet, die alle genannten Disziplinen bündelt und die weitere Branchendurchdringung aktiv steuert.

Schritt 1: Mit zunehmenden Referenzen und Erfahrungen in einer Branche wird diese für die Marktbearbeitung durch adesso immer feiner aufgegliedert. Versicherungen werden z. B. in Erst- und

Rückversicherungen unterschieden und in Kranken-, Sach- und Lebensversicherungssparten unterteilt. Banken werden gesondert z. B. in Privatbanken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sowie Bausparkassen oder Kapitalanlagegesellschaften gegliedert. Zu jeder dieser Branchensegmentierungen werden neue, speziell für dieses Teilsegment und seine einzigartigen Geschäftsprozesse entwickelte Dienstleistungsangebote ausgearbeitet. adesso besetzt schließlich das Segment mit erfahrenen Consultants und Technologen, um es fokussiert vertriebslich zu bearbeiten.

Schritt 2: Die Industry Groups suchen aktiv nach Möglichkeiten der Branchenexpansion. Hierunter verstehen wir beispielsweise die Erweiterung des adesso-Kundenkreises durch die Gewinnung von Geschäftspartnern unserer Bestandskunden aus den Kernbranchen. Versicherungen arbeiten z. B. eng mit externen Vertriebsorganisationen wie Strukturvertrieben zusammen. Versicherungen sind wiederum Kunden der Rückversicherungen. adesso sucht Projekte an der informationstechnischen Schnittstelle

zwischen den Geschäftspartnern, um diese dann auch als eigene Kunden zu gewinnen. So gehören ausgehend von den Geschäftsbeziehungen mit den Versicherungen heute genauso drei der fünf weltweit größten Rückversicherer zum Kundenkreis von adesso wie auch namhafte Maklerorganisationen. Voraussetzung für die gezielte Branchenexpansion ist ein reger Austausch von Daten zwischen den Geschäftspartnern.

Derzeit gibt es Industry Groups für Erstversicherungen, Rückversicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotteriegesellschaften. Ziel ist stets, mindestens 50 Prozent der Top 25-Unternehmen einer adesso-Kernbranche in jedem Land zu den aktiven Kunden zu zählen.

Den Branchenansatz ergänzt adesso zusätzlich durch technologisch orientierte Competence Center. In diesen wird die Technologiekompetenz auf höchstem Niveau gehalten und marktrelevante Technologiethemen fokussiert verfolgt.

Treiber 2: **Übertragung des Modells auf neue Branchen**

Der Erfolg unseres Modells zur stetigen Expansion innerhalb einer Branche lässt sich auf weitere, von adesso noch nicht bearbeitete Branchen übertragen. Der Vorstand hat eine Strategy Group eingerichtet, die weitere Marktsegmente auf ihre Eignung als zukünftig neue Kernbranche prüft, neue Zielbranchen definiert und den Einstieg in diese Branchen vorbereitet. Geeignet sind Branchen mit einem hohen Bedarf an Individualsoftwarelösungen und einem Fokus auf kaufmännischen und administrativen Geschäftsprozessen. Hier kann adesso auf Grund seiner Kompetenz und seines Dienstleistungsportfolios Aufträge und damit signifikante Anteile der IT-Budgets gewinnen. Als Zielsetzung gilt der Einstieg in eine neue Kernbranche alle zwei bis drei Jahre. 2007 wurde die Banken-Branche zur

Kernbranche ausgebaut und seitdem sehr erfolgreich bearbeitet. 2008 erzielte dieser Bereich bereits über 9 Mio. Euro Umsatzerlöse. adesso visiert als nächste mögliche Kernbranchen die Bereiche öffentliche Verwaltung sowie Logistik an.

Jährlich wird zusätzlich ein Spezialsegment durch adesso erschlossen. Spezialsegmente haben ein geringeres Marktpotenzial als die von adesso deklarierten Kernbranchen, weisen aber ansonsten alle Merkmale einer idealen Zielbranche auf. 2008 wurde als Spezialsegment „Legal Services“ definiert, in dem bereits Rechtsschutzversicherungen und große Anwaltskanzleien adressiert werden. Für die Rechtsschutzversicherungen in Deutschland hat sich adesso in kürzester Zeit mit einem innovativen Geschäftsmodell durchgesetzt. So wurde ein Datenportal aufgebaut, welches von den führenden Rechtsschutzversicherern gemeinsam genutzt wird.

Treiber 3: **Aufbau eines Lösungsportfolios**

Basierend auf Projekterfahrungen entwickelt adesso in Eigenregie oder zusammen mit Partnern ein Portfolio für branchenspezifische Lösungen und branchenunabhängige Produkte. Lösungen und Produkte bieten eine gute vertriebliche Ergänzung zum adesso-Dienstleistungsangebot und sind insbesondere bei der Gewinnung von Neukunden ein guter Einstiegspunkt.

Beispiele für branchenspezifische Lösungen sind die Multikanal-Vertriebsplattform „in|FOCUS“ für Lotteriegesellschaften, die Produktfamilie „in|SIGHT“ für den Austausch von Daten zwischen Versicherungen, Außendienst und Maklern oder „Morbi-DC“ zur Kundenbestandsbewertung von Krankenkassen.

Der Fokus der Produkte liegt auf Content-Management und Integration sowie mobilen Anwendungen. Das Produkt „FirstSpirit“ ist eins der weltweit



technologisch führenden Content-Management-Systeme, welches auch den hohen Ansprüchen internationaler Großkonzerne gerecht wird. Mit „web in|MOTION“ bietet adesso eine Komplettlösung für die Erstellung und Vermarktung mobiler Internetportale z. B. für das mobile Banking. Beide Produkte gehören zu den besten ihres Segments und haben mit weltweiten Installationen bei Kunden wie Bosch, Commerzbank oder BASF eine hohe Sichtbarkeit im Markt erreicht. Die Aktivitäten mit eigenen Lösungen und Produkten werden bei Marktfähigkeit dem adesso-Segment IT-Solutions zugeordnet. In 2008 wurden hiermit bereits über 9 Mio. Euro Umsätze erzielt.

Treiber 4: **Regionale Expansion**

adesso verfolgt eine klar definierte Strategie für die regionale Expansion:

- ▶ Lokale Präsenz in Deutschland mit größtmöglicher Nähe zu den Kunden in wirtschaftlichen Ballungszentren. adesso ist bereits mit Standorten in Dortmund, Berlin, Köln, München, Hamburg und Frankfurt vertreten. Der Aufbau

einer weiteren Geschäftsstelle im Raum Stuttgart wird derzeit geprüft.

- ▶ Ausrollen des Dienstleistungsportfolios im gesamten deutschsprachigen Raum.
- ▶ Selektive Expansion mit Lösungen und Produkten in weitere Länder in Europa.

Durch die regionale Expansion eröffnet sich adesso neue Perspektiven und Chancen, die eigenen Referenzen, das Know-how und fertige Lösungen multiplikativ zu nutzen. Die Internationalisierung ist für adesso ein wichtiger Baustein in der Strategie und wird auf Seite 35 in einem eigenen Kapitel näher vorgestellt.

Das kluge Orchestrieren der vier vorgestellten Wachstumstreiber, ergänzt um eine definierte Akquisitionsstrategie, führt zu dem außergewöhnlichen Wachstum von adesso. Dabei sorgen die klaren strategischen Leitlinien dafür, dass adesso im Sinne der biologischen Definition des Wachstums seine grundlegende Gestalt beim Wachstum nicht verändert und für unsere Kunden der verlässliche Partner „adesso“ bleibt.





Qualität

Enziansträucher brauchen sehr viel Sonne, Wärme, Wasser, Dünger und möglichst wenig Schnitt, um auf Dauer schön und qualitativ hochwertig auszusehen. Als Premium IT-Dienstleister gibt adesso seinen Kunden ein Versprechen: unbedingte Qualität der Arbeit mit dem hohen Anspruch, das Handeln stetig zu perfektionieren.

Für Premium-Anbieter ist gut nicht gut genug

Mit der Positionierung als Premium IT-Dienstleister ist adesso eine Verpflichtung eingegangen, die seit über 10 Jahren unsere Geschäftstätigkeit prägt: Das Versprechen auf Qualität. Stetig perfektionieren wir daher unser Handeln, insbesondere an der direkten Schnittstelle zu unseren Kunden. So ist nicht nur das Ergebnis unserer Arbeit entscheidend, sondern auch der Weg dorthin.

Alle Delivery-Prozesse folgen bei adesso klaren Vorgaben, einheitlichen Standards und zuverlässigen Kontrollen. Sie werden zudem von Mitarbeitern durchgeführt, die mit äußerster Sorgfalt ausgewählt wurden. Schon beim Recruiting achten die Leiter unserer Competence Center auf höchste Kompatibilität zur Unternehmenskultur. Voraussetzungen sind höchste Qualifikation, solide technische und fachliche Erfahrung und soziale und kommunikative Kompetenz.

Denn IT-Spezialisten sind vor allem eines: Kommunikationsprofis.

Wirklich gute Lösungen sind immer das Ergebnis eines konsequent moderierten Dialogs zwischen Kunde und Dienstleister und lassen sich auch durch die ausgefeilteste Technologie nicht automatisch generieren. Gerade deshalb liegt in den frühen Phasen eines Projektes so oft der Schlüssel zur Qualität. Ist die Vision stimmig, so ist das Fundament für den Erfolg gelegt.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement bürgt für den hohen eigenen Anspruch

Doch auch die Schlussphase eines jeden Projektes ist entscheidend. Das Ergebnis unserer Arbeit wird einer strengen Qualitätssicherung unterzogen, ganz gleich ob es sich um ein Konzept oder ein komplexes Softwaresystem handelt. Auch hier gilt wieder die Hoheit der verbindlich festgelegten Prozesse. Und es kommt wieder auf die Menschen an, die den Erfolg befördern. Eine Vielzahl unserer Mitarbeiter ist ISTQB-zertifiziert, also mit den modernen Methoden des Software-Qualitätsmanagements vertraut und von einem unabhängigen Institut geprüft. So gelangen nur hochwertige Arbeitsergebnisse zu unseren Kunden. Diese schätzen unseren eigenen Anspruch und die hierdurch möglichen Leistungen. Dabei ist unsere methodische Herangehensweise aufwändiger, die Qualität und Schlüssigkeit der späteren Lösungen zahlt sich jedoch rasch aus. Die Kunden honorieren dies mit langjähriger Treue und kontinuierlichen Aufträgen.



Obwohl wir mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in allen Prozessen diese Qualität kultivieren, investieren wir immer aufs Neue, um noch sicherer, noch zuverlässiger, noch besser zu werden. Am deutlichsten zeigt sich dies in der technischen Entwicklung. adesso vertritt den Anspruch auf Technologieführerschaft. Für uns bedeutet das nicht nur, dass wir neue Technologien stets als Erste beherrschen und im Sinne unserer Kunden einsetzen. Es bedeutet vor allem, stabile Trends zu erkennen, zu befördern und für unsere Kunden die „Spreu vom Weizen“ zu trennen. So unterhalten wir ein Technology Board, welches die Vielzahl technologischer Trends sichtet, um zukunftsichere Entwicklungen auszumachen. Auch die engen Kooperationen mit Hochschulen an allen wichtigen adesso-Standorten dienen unter anderem dazu, neue Technologien zunächst in Laborsituationen unter wissenschaftlicher Begleitung zu testen, um für unsere Kunden verlässliche Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus ist adesso Partner in vielen universitären Forschungsprojekten. Hier wollen wir nicht nur an neuen Erkenntnissen partizipieren, sondern die

technische Entwicklung aktiv mitgestalten und vorantreiben. Dies ist eine Investition in die Zukunft – für adesso eine Selbstverständlichkeit.

adesso spricht die Sprache seiner Kunden

Mit Blick auf unseren Anspruch verlieren wir nie aus den Augen, was die Besonderheit unserer Dienstleistungen ausmacht: Wir sprechen die Sprache unserer Kunden. Solide Technologie ist zwar die Basis, die Transformation in fachlich maßgeschneiderte Lösungen jedoch die Königsdisziplin. So ist Softwareentwicklung bei adesso in Matrixform organisiert. Orthogonal zu den Technologie-Segmenten haben sich fachliche Schwerpunkte entlang unserer Kernbranchen herausgebildet, die wir durch die Einrichtung branchenbezogener „Solution Center“ auch in der Unternehmensorganisation manifestieren. Genau diese Verbindung zwischen technischer Kompetenz und fachlicher Ausprägung macht adesso aus. Sie erlaubt uns, auch in schwierigen Situationen Angebote zu festen Preisen, festen Lieferterminen und unter höchsten Qualitätsmaßstäben zu erbringen. Denn wir kennen das Geschäft – das von adesso und das unserer Kunden.



The background of the slide is a light gray gradient. Scattered throughout are several dandelion seed heads. Some are in sharp focus, showing the intricate structure of the seeds and the long, thin stem. Others are blurred, suggesting movement or a shallow depth of field. The seed heads are in various orientations, some pointing upwards, some downwards, and some at an angle. The overall effect is one of lightness and dispersal.

Internationalisierung

Der Löwenzahn verbreitet sich mit Hilfe des Windes und seiner Fallschirmtaktik rasend schnell. Mehrere Kilometer kann sein Fallschirm die Samen tragen, bevor diese sich zur Erde senken. Die Verbreitung von adesso in Europa schreitet wahrnehmbar voran. Dabei gibt es jedoch einen großen Unterschied zur Pflanze – adesso betreibt eine selektive Expansion, der Löwenzahn eher eine willkürliche.

Auf dem Weg zum internationalen Akteur

adesso ist es in kurzer Zeit gelungen, mit seiner erprobten Wachstumsstrategie zu den Top 25-IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland aufzusteigen. Wir wollen unseren Marktanteil auch über die deutschen Landesgrenzen hinaus weiter ausdehnen und das Unternehmen zu einem in Zentraleuropa führenden IT-Beratungshaus für branchenspezifische Geschäftsprozesse ausbauen.

Die Internationalisierung folgt drei Leitlinien:

Leitlinie 1: Rollout des Dienstleistungsportfolios im gesamten deutschsprachigen Raum; weitere Länder erst nach weitgehender Zielerreichung im deutschsprachigen Raum

Leitlinie 2: Selektive Expansion mit Lösungen und Produkten in weitere Länder Europas

Leitlinie 3: Gewinnung von Beratungs- und Entwicklungsprojekten im Ausland mit Mitarbeitern aus den deutschsprachigen adesso-Gesellschaften

Auf Grund dieser Leitlinien wurden bereits strategische Entscheidungen getroffen und Maßnahmen zur Internationalisierung des adesso-Geschäfts umgesetzt:

Umsetzung von Leitlinie 1: Rollout des Dienstleistungsportfolios im gesamten deutschsprachigen Raum

adesso hat Landesgesellschaften in der Schweiz und seit Februar 2009 in Österreich aufgebaut. Über eine Unternehmenstochter unterhält adesso zusätzlich einen eigenen Standort in Luxemburg, dem weltweit größten Fondsstandort für den internationalen Vertrieb und die Verwaltung von Investment Fonds. Es gilt nun, das gesamte und in Deutschland sehr erfolgreiche Dienstleistungsportfolio auf den Märkten des internationalen, deutschsprachigen Raums auszurollen und die Marke adesso auch dort zu etablieren. Genau hier liegt die große Chance von adesso: Nach dem deutschen Muster werden wir zunehmend die branchen- und nun auch länderspezifischen Kompetenzen innerhalb unserer Kernbranchen auf- und ausbauen. In weiten Teilen sind die gesetzlichen Vorgaben in der DACH-Region zumindest ähnlich. Dies betrifft die Entwicklungen im ohnehin EU-orientierten Versicherungs- und Bankengeschäft ebenso, wie auch im Gesundheits- und Lotteriewesen. Fachberater können innerhalb



der Region gut länderübergreifend tätig werden. Softwareentwicklungsprojekte können mit Mitarbeitern aus mehreren Ländern besetzt werden, um die Auslastung jeweils zu optimieren. adesso will mittelfristig eine ähnlich hohe Marktdurchdringung im deutschsprachigen Raum erreichen wie in Deutschland selbst.

adesso erwartet, ebenfalls vom Know-how der internationalen Landesgesellschaften zu profitieren. Beide sind im Bereich der öffentlichen Verwaltung traditionell stark aufgestellt. Weiteres Know-how liegt in den Branchen Industrie und Medien vor, die adesso bislang in Deutschland kaum adressiert. Somit gewinnt adesso auch in Deutschland Potenzial, um das bestehende Portfolio auszuweiten und zusätzlichen Umsatz zu generieren. Die jüngste Akquisition in Österreich ist für adesso aber auch vor dem Hintergrund der Märkte in Osteuropa interessant. Schon jetzt gehören Unternehmen aus dieser Region zum Kundenkreis der adesso Austria GmbH. Mittelfristig will adesso von den traditionell intensiven Geschäftsbeziehungen Österreichs

mit Osteuropa profitieren und den Standort als Brückenkopf zu dieser Region nutzen.

Umsetzung von Leitlinie 2: Selektive Expansion mit Lösungen und Produkten in weitere Länder Europas

Das im Vergleich weniger beratungsintensive und lizenzträchtige Produktgeschäft wird über den deutschsprachigen Raum hinaus ausgebaut. Im Gegensatz zum Dienstleistungsgeschäft können mit den Branchenlösungen und Produkten durch den Aufbau eines effizienten Partnergeschäfts sowie von kleinen Vertriebs- und Marketingeinheiten zügig Umsätze im Ausland realisiert werden. Die Investitionen in die Entwicklung der Anwendungen können so den Gewinn steigernd auf eine zunehmende Anzahl von Kunden verteilt werden. Sämtliche Produkte von adesso und den Tochtergesellschaften sind mehrsprachig einsetzbar. Das Content-Management-System „FirstSpirit“ wird bereits in mehreren Ländern erfolgreich eingesetzt. Der Verkauf der adesso-Produkte erfolgt selbstverständlich auch von den Standorten Zürich

und Wien. Darüber hinaus wurde als Basis für die Entwicklung des Geschäfts im englischsprachigen Markt ein Standort in London eröffnet. Von diesem Standort aus wird zudem der skandinavische Markt bedient. Um für adesso zunächst eine „Wahrnehmung“ in einem neuen Markt zu erarbeiten, erfolgt die Expansion sukzessive und selektiv. So wird das Risiko einer gleichzeitigen Eröffnung mehrerer neuer Standorte ausgeschlossen.

**Umsetzung von Leitlinie 3:
Gewinnung von Beratungs- und Entwicklungsprojekten im Ausland mit Mitarbeitern aus den deutschsprachigen adesso-Gesellschaften**

adesso ist bestrebt, Projekte im Ausland zu gewinnen, die mit Mitarbeitern aus Deutschland, der Schweiz oder Österreich besetzt werden. Dies gelingt zum einen mit Kunden, die ihren Hauptsitz im Ausland haben und adesso dorthin „mitnehmen“. Zum

anderen wird adesso auf Grund einer sehr ausgeprägten Spezialexpertise angefragt, die auch international nur selten vorhanden ist. Gelungen ist dies z. B. in Estland, Israel, Italien, Spanien und Russland. Insbesondere im Lotteriede-Bereich hat adesso ein fachliches Know-how und Renommee aufbauen können, um auch auf der internationalen Bühne zu agieren. Solche Nischen beobachtet adesso sehr genau und bietet entsprechende Dienstleistungen und Lösungen an.

Mit Blick auf die weiter zunehmende Globalisierung versteht sich adesso schon jetzt nicht mehr als nationaler Akteur, sondern baut in einem definierten Rahmen das Geschäft international aus. Damit wird unser Aktionsradius über das gesamte Portfolio stetig steigen, bis adesso auch in den Listen der erfolgreichsten IT-Beratungshäuser Zentraleuropas geführt wird.

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	41	Risikobericht	54
Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit	41	Risiko- und Chancenmanagementsystem	54
Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien	43	Hauptrisikoträger	55
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	44	Sonstige relevante Risiken	56
Überblick über den Geschäftsverlauf	45	Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns	57
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	46	Prognosebericht	58
Ertragslage	46	Künftige gesamtwirtschaftliche Situation	58
Finanzlage	50	Künftige Branchensituation	58
Vermögenslage	52	Erwartete Ertragslage	58
Nachtragsbericht	53	Erwartete Finanzlage	59
		Chancen	59
		Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns	59

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit

adesso ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen auf dem Weg zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Mit hoher Fachkompetenz in den adesso-Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Software-Projekte auf höchstem technischen Niveau.

adesso wurde 1997 gegründet und beschäftigt zum Jahresende konzernweit 582 Mitarbeiter in Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und England. 406 Mitarbeiter, also die überwiegende Mehrheit, ist in Deutschland für die Konzernmutter adesso AG im Einsatz. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE0005493704, WKN: 549370).

Rechtliche Konzernstruktur

Zum Konzern gehören zum Stichtag neben der adesso AG als größte operative Einheit und Mutter acht mehrheitlich gehaltene Unternehmen sowie zwei konsolidierte Enkelunternehmen. Mit einer Ausnahme (Gadiv GmbH, 61 %) werden jeweils

100 % der Unternehmensanteile gehalten. Neben der Gesellschafterrolle werden vielfach Positionen in Aufsichtsgremien oder in der Geschäftsführung/Vorstand durch Mitglieder der höchsten Führungsebene der adesso AG besetzt.

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Das Geschäft der adesso Group ist gegliedert in die Segmente IT-Services und IT-Solutions.

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert dagegen fertige Softwareprodukte, die in gleicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen z. B. für Krankenkassen und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites bzw. Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso oft zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort ist Dortmund, der Gründungssitz der adesso AG. In Deutschland werden sieben weitere Geschäftsstellen in allen wichtigen Wirtschaftsregionen unterhalten. Internationale Standorte sind zum Stichtag Zürich, Luxemburg und London. Eine detaillierte Übersicht der Standorte finden Sie im Umschlag des Berichts.

Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Die Mitglieder halten zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Im Berichtszeitraum besteht der Vorstand unverändert aus vier Mitgliedern, die jeweils Einzelvertretungsbefugnis besitzen. Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bzgl. der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt

die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht.

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5.000 € (der Vorsitzende erhält das Eineinhalbfache) und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Darüber hinaus sind auf verschiedenen Hierarchiestufen variable Vergütungssysteme implementiert, die sich weitestgehend an dem

Umfang der an Kunden fakturierten Leistungen oder im Vertrieb am abgerechneten Auftragseingang bemessen.

Weitere Angaben zur Vergütung finden sich im Corporate Governance-Bericht auf Seite 105.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

adesso gehört mittlerweile zu den 25 größten Anbietern für IT-Dienstleistungen in Deutschland und erzielt mit 89 % dort auch den überwiegenden Umsatzanteil. 86 % der Umsatzerlöse werden mit den IT-Services Beratung und Softwareentwicklung erzielt; 14 % mit Branchenlösungen und Softwareprodukten. Gegen die international aufgestellten Wettbewerber werden zunehmend großvolumige Projekte gewonnen.

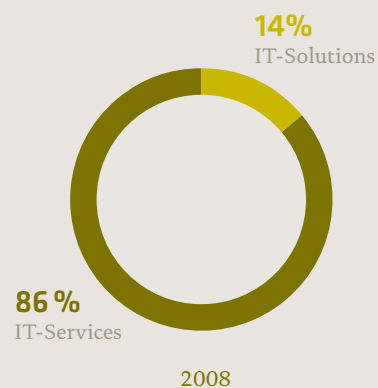
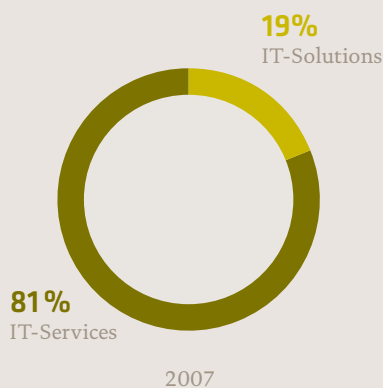
In den Kernbranchen Versicherungen, Banken, Gesundheitswesen und Lotterien ist adesso sehr gut positioniert und zählt bereits überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25 Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategien

Unternehmenssteuerung

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitlich implementiertes Reportingssystem gewährleistet. Jede Konzerngesellschaft erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl, Nettoliquidität sowie der Auftrags- und Forderungsbestand. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegenden einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben und gruppenintern einem Benchmark unterworfen. Rollierend wird quartalsweise für jedes Konzernunternehmen ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig sich abzeichnende Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Umsatz nach Segmenten
in %



Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und operative Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielesystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien. Als Führungsgesellschaft stellt die adesso AG in Form von Shared Services Centern gruppenübergreifende Funktionen in den Bereichen Buchhaltung und Marketing für die Tochterunternehmen zur Verfügung.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und hohen Margen steigern nachhaltig den Wert des Unternehmens. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen des Ziels fest.

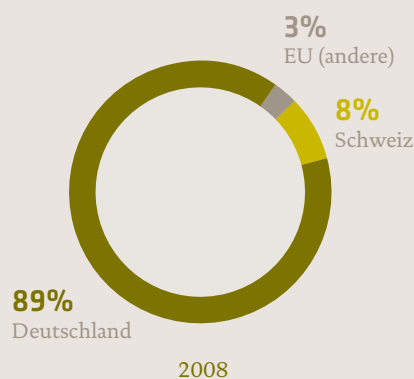
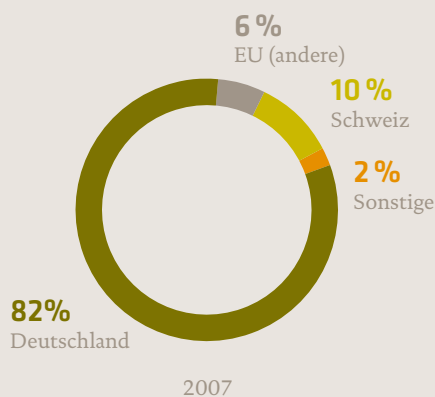
adesso investiert erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchenschnitt liegende Wachstumswerte. Die weiter gesteigerte Unternehmensgröße, die schnell steigende Anzahl an großen Referenzprojekten und die höhere Sichtbarkeit auch durch umfangreiche Aktivitäten in der Kapitalmarktkommunikation führen verstärkt zum Gewinn von Großprojekten.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung bekommen. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung im Geschäftsbereich IT-Solutions ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

Umsatz nach Ländern

in %



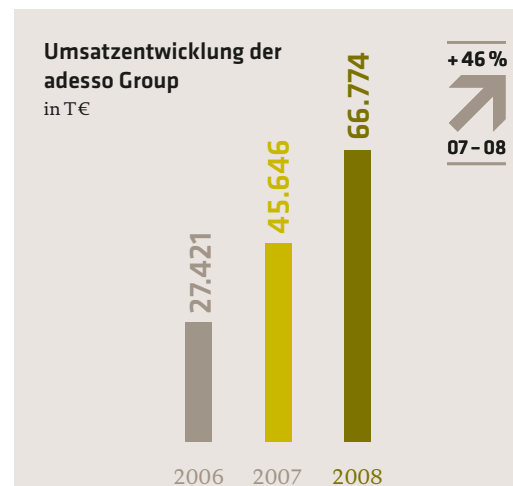
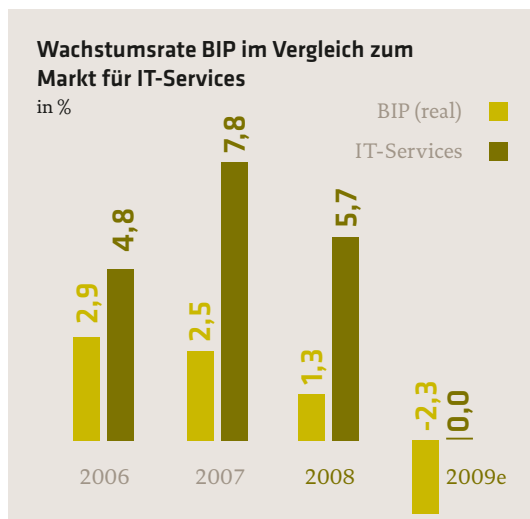
Überblick über den Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der ersten Jahreshälfte 2008 herrschte ein positives Geschäftsklima mit hohen veröffentlichten Unternehmensgewinnen. Im zweiten Halbjahr weitete sich jedoch die andauernde amerikanische Finanzmarktkrise mit hoher Geschwindigkeit auch in Zentraleuropa aus und wirkte insbesondere negativ auf die Erwartungen. Zum Ende des Jahres 2008 wurde aus der Finanzkrise eine klar absehbare Wirtschaftskrise, die Branchen wie Automobilbau und Chemie mit stark rückläufigen Umsatzzahlen getroffen haben. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs 2008 nur noch im 1. Quartal. Die übrigen Quartale waren von einer rückläufigen Wertschöpfung geprägt. Im 4. Quartal hat sich die rezessive Tendenz noch einmal verstärkt und mit einem Wert von -2,1 % gegenüber dem Vorquartal und -1,6 % in Bezug auf das Vorjahresvergleichsquartal zwischenzeitliche Höchststände erreicht.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

2008 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Untersuchungen des Branchenverbands BITKOM langsamer als im Vorjahr um 3,7 % auf 66,2 Mrd. €. Überproportional gut entwickelten sich die Segmente IT-Services mit einem Wachstum von 5,7 % auf 32,5 Mrd. € Marktvolumen und das Segment Software mit einem Wachstum von 4,2 % auf 14,5 Mrd. € Volumen. Die Absatzmärkte von adesso wachsen weiterhin mit einer deutlich über der Gesamtwirtschaft liegenden Geschwindigkeit. Insgesamt traf adesso 2008 entgegen der Entwicklung in anderen Branchen und der sich deutlich eingetrübten Erwartungen auf ein noch positives Marktumfeld in seinen Absatzmärkten. adesso wuchs erneut deutlich schneller als der Markt und hat seine Marktposition und -anteile weiter verbessert. Der Markt für IT-Services und -Produkte ist weiterhin stark fragmentiert: Über 65.000 Unternehmen sind in Deutschland alleine im Bereich IT-Services tätig, davon 60.000 Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von weniger als 1 Mio. €.



Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

In 2008 wurden keine Unternehmenskäufe getätigt. Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung zu benennen wären, liegen nicht vor. Vielmehr basiert der positive Geschäftsverlauf bei steigender Marktnachfrage auf den vielfältigen Wachstumsaktivitäten von adesso.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Das Jahr 2008 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Unternehmensgeschichte sowohl unter den Aspekten Umsatz- und Ergebnisentwicklung als auch der Erweiterung des Portfolios sowie der Gewinnung von Neukunden. Die kommunizierten Ziele für das Jahr wurden bei Weitem übererfüllt und auch die zur Mitte des Jahres angehobene Prognose noch einmal übertroffen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

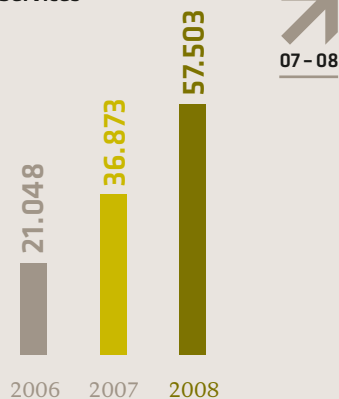
Ertragslage

Umsatzentwicklung

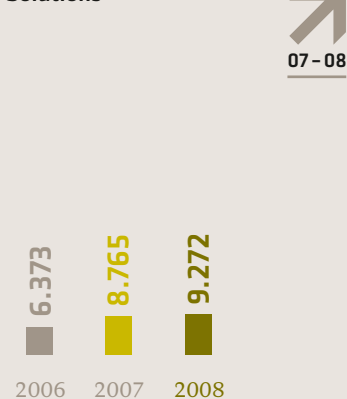
adesso hat im Geschäftsjahr 2008 den Umsatz von 45,6 Mio.€ auf 66,8 Mio.€ gesteigert und somit einen neuen Höchststand erreicht. Das Umsatzwachstum betrug 46 %. Vom Wachstum entfielen 24 %-Punkte auf nachlaufende Effekte aus Akquisitionen im Vorjahr sowie 22 %-Punkte oder 10 Mio.€ auf organisches Wachstum. Bei einem Marktwachstum unter 6 % unterstreichen diese Werte die Fähigkeit von adesso, deutlich schneller als der Markt zu wachsen und hierdurch kontinuierlich Marktanteile hinzu zu gewinnen.

Insbesondere die adesso AG als Muttergesellschaft ist durch den Ausbau der Kernbranche Versicherungen und dem zügigen Aufbau der neuen Kernbranche Banken organisch schnell gewachsen. Der Umsatzanteil aus dem Versicherungsbereich stieg

Umsatzentwicklung im
Segment IT-Services
in T€



Umsatzentwicklung im
Segment IT-Solutions
in T€



unter anderem auch dank des Gewinns eines bedeutenden Neukunden, mit dem 2008 bereits mehr als 4,5 Mio. € Umsatz getätigt worden sind. Die Arbeiten an diesem Projekt erstrecken sich auch auf 2009. Die Anzahl der Mitarbeiter der adesso AG wurde um 71 auf mittlerweile über 400 Mitarbeiter gesteigert. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter im Konzern stieg um 14 % von 509 auf 582. Insofern geht der überwiegende Teil des organischen Wachstums auf die adesso AG zurück. Ein weiterer Treiber für das organische Wachstum der adesso AG ist der erfolgreiche Aufbau des Geschäftsbereichs Microsoft-Technologien, der von 10 auf 40 Mitarbeiter im Berichtszeitraum gewachsen ist. An sämtlichen deutschen Standorten wurde die Belegschaft ausgebaut. Das hohe Wachstum des Segments IT-Services mit 56 % erstreckt sich gleichermaßen auf die Bereiche Beratung und Softwareentwicklung.

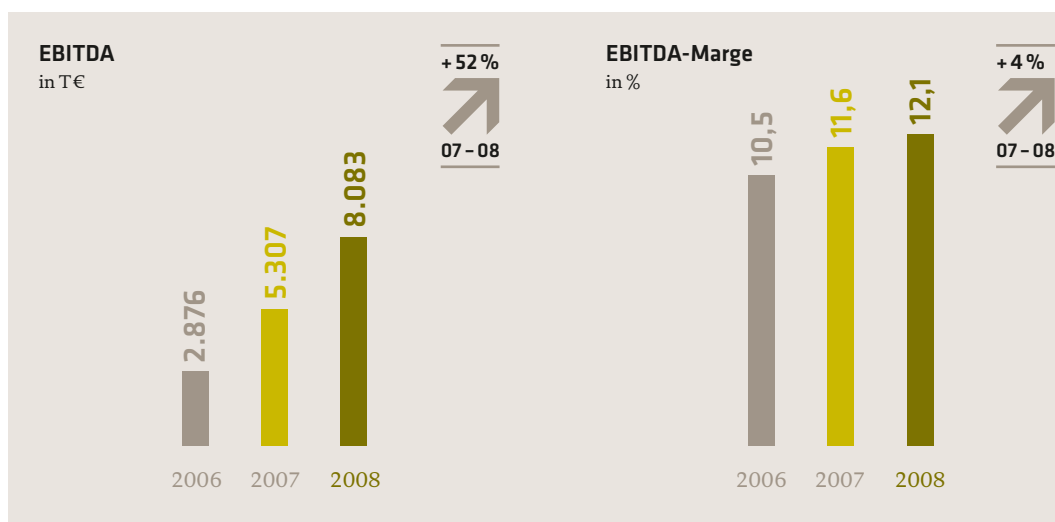
Das Segment IT-Solutions steigerte die Umsatzerlöse um 6 %. In allen drei Teilbereichen, also „Lösungen für Krankenkassen“, „Lösungen für das Management von Websites bzw. Portalen“ und „mobile Anwendungen“, konnte der Umsatz ausgebaut werden.

Der Umsatzanteil des Segments IT-Services stieg durch das überproportionale Wachstum auf 86 % (Vorjahr: 81 %).

Das Auslandsgeschäft macht einen Umsatzanteil von 11 % aus.

Ergebnisentwicklung

Zentrale Einflussgrößen für die Ertragslage sind im Bereich IT-Services die Auslastung der fakturierbaren Mitarbeiter und im Bereich IT-Solutions der Umsatz mit neuen Lizenzen. 2008 stiegen sowohl die durchschnittliche Auslastung der Berater und Softwareentwickler als auch der Lizenzverkauf. Die Gesamtkostenquote vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern bezogen auf den Rohertrag wurde von 92,7 % auf 90,4 % gesenkt. Dabei ist die Gesamtkostenquote um die sonstigen betrieblichen Erträge und Margeneffekte aus dem Handelsumsatz mit Waren und Dienstleistungen Dritter bereinigt und somit gut geeignet, die Wirtschaftlichkeit der eigenen Wertschöpfung zu beurteilen.



Das operative EBITDA-Ergebnis stieg um 52 % auf 8,1 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Passend zur Entwicklung der Gesamtkostenquote konnte die EBITDA-Marge von 11,6 % weiter auf 12,1 % gesteigert werden. Innerhalb der Kostenpositionen ist die Personalkostenquote trotz höherer Auslastung gestiegen, während der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesunken ist.

Das Finanzergebnis betrug 126 T€ nach 112 T€ im Vorjahr. Die Struktur von Zinserträgen und -aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

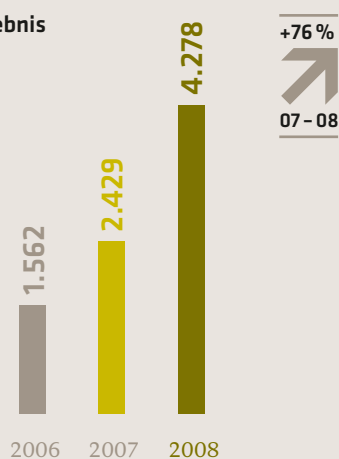
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 42 % auf 4,6 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Ertragsteuern fielen in Höhe von 352 T€ an (Vorjahr: 822 T€). Die unterdurchschnittliche Steuerquote ist auf Verlustvorträge zurückzuführen, die von der Muttergesellschaft in Anspruch genommen werden. Dies führte 2008 zu einem Konzernergebnis in Höhe von 4,3 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie ergibt sich zu 0,11 € nach 0,08 € im Vorjahr.

Die Bilanz der adesso AG enthält zum Stichtag durch den vorhandenen handelsrechtlichen Verlustvortrag keine ausschüttungsfähigen Eigenkapitalpositionen. Der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 werden wir entsprechend vorschlagen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

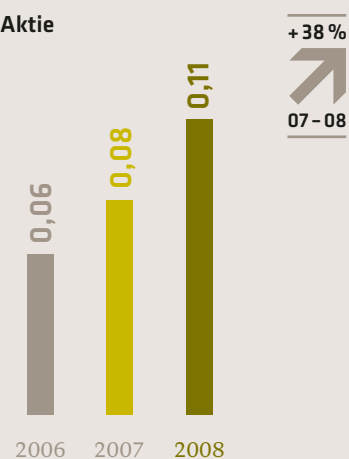
Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang hat sich über das Jahr kontinuierlich und mit dem Umsatzvolumen steigend entwickelt. Hervorzuheben sind zwei Auftragsgänge im Herbst des Geschäftsjahres mit einem Umsatzvolumen von zusammen ca. 15 Mio. €. Die Aufträge reichen beide bis in das Jahr 2010 hinein. Der Auftragsbestand zum Zeitpunkt der Berichterstattung deckt im Vergleich zum Vorjahr einen ähnlich hohen Anteil des geplanten Umsatzvolumens ab.

Konzernergebnis
in T€



Ergebnis je Aktie
in €



Entwicklung wesentlicher GuV-Posten

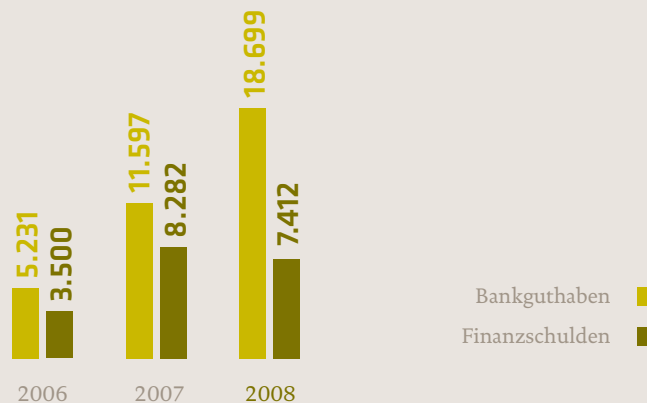
Die Personalaufwendungen in Höhe von 40,1 Mio. € machen 67 % des Rohertrags aus (Vorjahr: 64 %). Dies liegt zum einen daran, dass die Gehälter schneller gestiegen sind als die durchschnittlich zu erzielenden Tagessätze. Und zum anderen an der bewussten Steigerung der Anzahl von Mitarbeitern, die auf Grund längerer Berufspraxis höhere Gehälter erzielen. Durch das bei adesso verbreitete, erfolgsabhängige Gehaltsmodell haben viele Mitarbeiter auf Grund ihrer hohen Auslastung und der vereinbarten Dynamik höhere Vergütungen erzielt. Der Kostendegressionseffekt bei Sachkosten wie Mieten, Versicherungen und externen Beratungskosten führte bei steigender Mitarbeiterzahl zu einer sinkenden Sachkostenquote von 24 % gegenüber 29 % im Vorjahr (Sachkostenquote = sonstiger betrieblicher Aufwand im Verhältnis zum Rohertrag).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. € auf 3,6 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) und resultieren zum überwiegenden Teil

aus den bei dem Erwerb der BOV AG und der Sitgate AG aufgedeckten stillen Reserven. Sie enthalten planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. € auf die bei den Unternehmenszusammenschlüssen angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Im Vorjahr wurden die Abschreibungen nur zeitanteilig ab dem Zugang erfasst. Dies war im Fall der BOV AG der August 2007 und im Fall der Sitgate AG der Oktober 2007. Eine nennenswerte Wertminderung von Firmenwerten hat sich auch 2008 nicht ergeben. Die erfolgswirksam erfasste Reduktion des Firmenwertes um 1,4 Mio. € basiert nicht auf einem Wertminderungstest, sondern wurde gemäß IFRS 3.65 ermittelt: Die Reduktion erfolgt auf Basis der Aktivierung zuvor nicht angesetzter aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aus dem Erwerb der BOV AG.

Entwicklung von Bankguthaben und Finanzschulden

in T€



Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Geschäfte mit spekulativen Elementen getätigt. Variable Zinssätze werden nicht vereinbart. Alle Zins tragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Ein zentrales Cash-Management auf Basis eines täglichen Kontenclearings ist nicht eingerichtet. Bankverbindlichkeiten werden zentral bei der Konzernmutter aufgenommen. Die Kontostände sowie die Finanzlage sämtlicher Gesellschaften sind dem Konzernvorstand jederzeit transparent und gehören zum Standardreportingsystem. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z. B. Leasing werden nur in geringem Umfang für

das Leasing der Firmenfahrzeuge genutzt. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 14,3 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. In den liquiden Mitteln sind Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2009 zur Auszahlung kommen. Größter Posten sind die im ersten Quartal 2009 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile für 2008, für die Rückstellungen in Höhe von 5,6 Mio. € gebildet worden sind. Die Liquiditätsausstattung sämtlicher Konzernunternehmen sowie der adesso Group insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen.

Entwicklung der Liquidität in T€	2008	2007	Veränderung
Bestand an liquiden Mitteln	18.699	11.597	7.102
Zins tragende Verbindlichkeiten	2.893	3.753	-860
Nettoliiquidität	15.806	7.844	7.962
Nettoliiquidität zu Umsatz	24 %	17 %	7 %-Punkte
Bestand an liquiden Mitteln	18.699	11.597	7.102
Forderungen aus LuL und PoC	14.284	11.668	2.616
Treuhänderisch gehaltene Barmittel	4.077	4.301	-224
kurzfristige Verbindlichkeiten	26.005	21.825	4.180
Nettoliiquidität 2	11.055	5.741	5.314

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 0,9 Mio.€ (Vorjahr: 1,1 Mio.€) besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftstellen. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31. Dezember 2008 in keinem nennenswerten Umfang.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 18,7 Mio.€ (Vorjahr: 11,6 Mio.€). Diesen stehen Zins tragende Verbindlichkeiten aus einem Akquisitionsdarlehen in Höhe von 2,9 Mio.€ (Vorjahr: 3,8 Mio.€) gegenüber. Die Restlaufzeit des linear zu tilgenden Darlehens beträgt 3 Jahre und 10 Monate. Der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit fix. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt. Keine Guthabenanlage per 31. Dezember 2008 hat eine Restlaufzeit von über

sechs Monaten. Die Nettoliquidität unter Abzug der Zins tragenden Verbindlichkeiten ergibt sich somit zu 15,8 Mio.€ (Vorjahr: 7,8 Mio.€).

Die liquiden Mittel nahmen um 7,1 Mio.€ auf 18,7 Mio.€ (Vorjahr: 11,6 Mio.€) zu. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in 2008 betrug 8,4 Mio.€ (Vorjahr: 5,9 Mio.€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -0,7 Mio.€ (Vorjahr: -2,2 Mio.€). Der Vorjahreswert war geprägt durch den Erwerb der Anteile an der Sitgate AG. 2008 sind lediglich für die Aufstockung der Anteile an der Gadiv GmbH und der Public Systems GmbH liquide Mittel abgeflossen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen für die Anschaffung neuer Hard- und Software sowie Büroausstattung betrugen 513 T€ nach 498 T€ im Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,8 Mio.€ (Vorjahr: 2,7 Mio.€) resultiert weitestgehend aus den regulären Tilgungszahlungen für das Akquisitionsdarlehen aus der Übernahme der Sitgate AG in 2007.

Entwicklung der Finanzlage in T€

	2008	2007	2006
Liquide Mittel	18.699	11.597	5.231
Zins tragende Verbindlichkeiten	2.893	3.753	70
Nettoliquidität	15.806	7.844	5.161
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	8.400	5.884	959
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-687	-2.196	-1.115
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-751	2.665	-407
Währungsdifferenzen	140	13	0
Veränderung liquider Mittel, insgesamt	7.102	6.366	-563
Finanzergebnis	126	112	85

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag auf 55,8 Mio. € (Vorjahr: 48,2 Mio. €). Auf der Aktivseite stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus angefangenen Arbeiten (14,3 Mio. € nach 11,7 Mio. € im Vorjahr) sowie der Bestand an liquiden Mitteln (18,7 Mio. € nach 11,6 Mio. € im Vorjahr). Der Anstieg des Forderungsbestands ist weitgehend auf die deutliche Ausweitung der Umsatzbasis zurückzuführen. Das Zahlungsverhalten der Kunden sowie die Kundenstruktur hat sich nicht verändert.

Das Eigenkapital stieg durch den ausgewiesenen Jahresüberschuss auf 25,3 Mio. € (Vorjahr: 21,0 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 45,4 % nach 43,5 % im Vorjahr. Die langfristigen Schulden wurden durch die planmäßige Tilgung reduziert. Neue Darlehen wurden 2008 nicht aufgenommen.

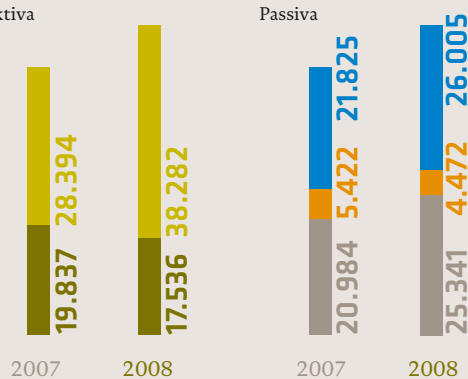
Mehrperioden- übersicht zur Vermögenslage			
in T€	2008	2007	2006
Bilanzsumme	55.818	48.231	17.678
Kurzfristige Vermögenswerte	38.282	28.394	15.806
davon liquide Mittel	18.699	11.597	5.231
davon Forderungen aus LuL und PoC	14.284	11.668	7.007
Langfristige Vermögenswerte	17.536	19.837	1.873
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.005	21.825	13.393
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	5.288	5.229	3.437
davon Verbindlichkeiten aus LuL und PoC	7.342	6.451	3.669
Langfristige Verbindlichkeiten	4.472	5.422	507
Eigenkapital	25.341	20.984	3.778

Bilanzstruktur

in T€

Aktiva

Passiva



Aktiva

Kurzfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte

Passiva

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten

Eigenkapital

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der beschäftigten Mitarbeiter im Konzern stieg um 14 % von 509 auf 582 (umgerechnet 529 Vollzeitstellen). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl erfolgte entlang des Umsatzzanstiegs und ohne Firmenübernahmen rein organisch. Die Maßnahmen im Bereich Recruiting wurden 2008 weiter ausgebaut. An allen Standorten in Deutschland wurde die Anzahl der Mitarbeiter erhöht.

Die wichtigsten Mitarbeiter-Kennzahlen haben sich wie in der Tabelle unten links dargestellt verändert.

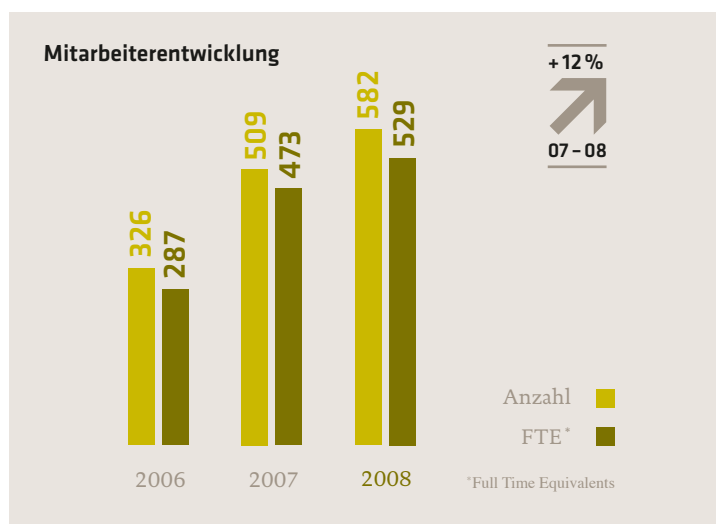
Sonstige immaterielle Werte

Die immateriellen Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen aus Verschmelzung und Firmenübernahmen wurden wie im Vorjahr planmäßig entsprechend ihrer geplanten Nutzungsdauer weiter abgeschrieben. Die Reduzierung des Goodwills erfolgte ebenso wie im Vorjahr planmäßig als nachträgliche Umbuchung aus der Bildung zusätzlicher aktiver latenter Steuern auf die Verlustvorträge aus der Verschmelzung. Wertminderungen aus Impairment Tests wurden nicht erfasst.

Mitarbeiter-kennzahlen	2008	2007	2006
Mitarbeiterzahl am Jahresende	582	509	326
Vollzeitkräfte (FTE) am Jahresende	529	473	287
Vollzeitkräfte (FTE) im Jahresschnitt	501	379	243
Umsatz pro FTE (in T€)	133	120	113
Rohhertrag pro FTE (in T€)	120	111	104
Personalaufwand pro FTE (in T€)	80	70	72

Nachtragsbericht

Im Februar 2009 wurden 100 % der Anteile an der beiT Consulting GmbH aus Wien, Österreich, erworben. Mit der Unternehmensakquisition wird der Einstieg in den österreichischen Markt umgesetzt. Die Gesellschaft firmiert bereits als adesso Austria GmbH und wird als Plattform für das sukzessive Ausrollen des gesamten adesso-Portfolios dienen. Die schuldenfreie und stets profitable Gesellschaft erzielte 2008 3,4 Mio. € Umsatz. Für 2009 sieht die Planung von adesso Austria bei 5 Mio. € Umsatz eine Vorsteuerrendite von über 10 % vor. Als Kaufpreis wurden 2,7 Mio. € Barzahlung sowie eine variable Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen der steigenden Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren vereinbart. Das Zielvolumen dieser variablen Zahlung liegt bei weiteren 1,5 Mio. €. Der fixe Kaufpreis wird mittels eines Akquisitionsdarlehens finanziert, der variable Anteil in den kommenden Jahren aus dem laufenden Cashflow.



Im März 2009 hat das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen der adesso-Tochtergesellschaft WestNet Lottoservice GmbH die Genehmigung zum Fortführen von vor dem 1. Januar 2009 über die von WestNet betriebenen Onlineplattform www.westlotto.de beauftragte Spielscheine für Lotto entzogen. In Umsetzung des Lotteriestaatsvertrags haben alle Bundesländer einheitlich gehandelt. WestNet wird somit ab dem 31. März 2009 keine weiteren Erlöse mehr erzielen können. 2008 erzielte die WestNet Lottoservice GmbH 1,3 Mio. € Umsatz und ein Ergebnis von 179 T€. Dieses Geschäftsmodell entfällt ab diesem Zeitpunkt für den adesso-Konzern.

Nach dem Stichtag 31. Dezember 2008 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für adesso von wesentlicher Bedeutung sind.

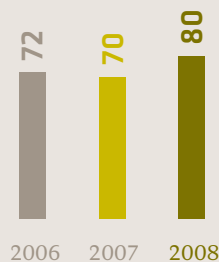
Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Daten zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird bislang nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein

Personalaufwand pro Mitarbeiter
in T€



+14 %
07 - 08

Umsatz pro Mitarbeiter
in T€



+11 %
07 - 08

integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung eingespielt. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze, sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für unser Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die uns derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich einschätzen. Als Ergebnis aus Eintrittswahrscheinlichkeit multipliziert mit der Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor bewertet:

Hauptrisikoträger

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. Einige Konzernbereiche haben in Wachstum investiert und haben die Ressourcen ausgebaut bzw. tun dies weiterhin. Vor dem Hintergrund einer spätestens seit dem vierten Quartal 2008 als weltweite Rezession zu wertenden Wirtschaftsentwicklung kann im Vergleich zum Jahr 2008 die Auslastung der Mitarbeiter sinken. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer kompensierbar. Dieser Risikofaktor hat in seiner Bedeutung zugenommen. adesso verfolgt daher konzernweit mindestens monatlich die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten sowie Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter.

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch einen Kunden vor. Die Leistungserbringung in Form von Festpreisverträgen hat 2008 zugenommen; dementsprechend hat sich das Risiko hieraus vergrößert. Bei jedem Festpreisprojekt werden

laufend Budgetabweichungen lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei steigendem Anteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen am Gesamtumsatz steigt auch das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bzgl. möglicher Projektabbrüche oder regulärem Ende. Der größte Kunde hatte 2008 einen Anteil von 15 % (Vorjahr: 23 %) am Gesamtumsatz; mit den 10 umsatzstärksten Kunden wurden 51 % (Vorjahr: 61 %) des Gesamtumsatzes getätigt. Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch die zunehmende Konzerngröße tendenziell abnehmend. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Sonstige relevante Risiken

Mitarbeiterisiken

Bei der Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern zeigen sich weiterhin Tendenzen von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen. Die Gehaltsforderungen sind 2008 insbesondere bei erfahrenen Mitarbeitern merklich gestiegen. Das steigende Einkommensniveau bei neuen Mitarbeitern sowie die verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen mittelbar auch die Gehaltsvorstellungen bestehender Mitarbeiter. Die Gehaltssteigerungen sind hingegen nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise kompensierbar, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann.

adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. Vor dem Hintergrund des deutlichen Rückgangs der Wirtschaftsleistung und den zumindest für 2009 verhaltenen Aussichten ist mit einer abnehmenden Bedeutung dieses Risikofaktors zu rechnen.

Forderungsverluste

Das wachsende Geschäftsvolumen hat den Forderungsbestand steigen lassen. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise kann zu vermehrten Zahlungsausfällen führen, so dass sich insgesamt das Risikoprofil der Forderungen verschlechtert hat. Für schwebende Auseinandersetzungen bzgl. Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Ordnungsrechtliche Risiken

Das im Vorjahr gemeldete Risiko aus einer Untersuchung, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bzgl. Veröffentlichungsfragen technischer und zeitlicher Natur rund um zwei Ad-hoc-Mitteilungen aus dem Jahr 2006 eingeleitet wurde, hat sich nach Prüfung und Mitteilung der Bundesanstalt auf einen sehr geringen Umfang reduziert. Dieser stellt kein berichtenswertes Risiko mehr dar.

Finanzrisiken

Die Übernahme der beiT Consulting GmbH im Februar 2009 hat durch die Aufnahme eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von 3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zu einer erhöhten finanziellen Verpflichtung geführt. Diese muss auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering. Nur ein geringer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnet, und die der e-Spirit UK Ltd., die in englischen Pfund abrechnet werden. Beide Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht eingegangen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31. Dezember 2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht völlig auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Zum 31. Dezember 2008 wurden im Konzernabschluss aktive latente Steuern in

Höhe von 5,1 Mio. € ausgewiesen. Davon entfallen auf die Verlustvorträge aus der Verschmelzung der adesso AG mit der BOV AG 5,0 Mio €. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre der entsprechende Betrag der aktiven latenten Steuern ergebniswirksam aufzulösen, was zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des adesso-Konzerns führen würde. Für die Verschmelzung der The e-Spirit Company GmbH auf die Schwestergesellschaft e-Spirit AG im Kalenderjahr 2007 ist die steuerliche Buchwertfortführung gem. § 11 Abs. 2 UmwStG beantragt worden. Eine endgültige Klärung mit der Finanzverwaltung ist noch nicht erzielt. Sollte der Antrag auf Buchwertfortführung abgelehnt werden, würde dies zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns führen.

Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, größeren Projektrisiken und höheren Finanzrisiken gestiegen. Dabei erreichte keines der identifizierten Risiken für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

Prognosebericht

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem November-Gutachten für 2009 von einem Null-Wachstum in Deutschland und der gesamten Euro-Zone aus. Das Gutachten spricht von einer deutlichen Verschärfung der Krisensymptome zum Ende des Jahres, sieht die technische Definition der Rezession erfüllt und bescheinigt hohe Prognoseunsicherheit. Andere Stimmen, so z. B. die des Chefvolkswirtes der Deutschen Bank, halten dies noch für eine zu optimistische Einschätzung und rechnen mit einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung in der Bandbreite von 3 % bis 5 %. Nachdem 2008 hauptsächlich die Unternehmen der Finanzbranche die schwerste Krise seit 80 Jahren durchlebten, schlagen die Auswirkungen nunmehr weltweit auf das produzierende Gewerbe und Schlüsselbranchen in Deutschland wie z. B. den Automobil- und Maschinenbau durch.

Künftige Branchensituation

Mit Verzögerung gegenüber anderen Branchen sind die Auswirkungen von Finanz- und Wirtschaftskrise mittlerweile auch im IT-Segment spürbar. Der Start von Projekten wird öfter verschoben, die Anschlussaufträge über kürzere Laufzeiten

vergeben und die Anzahl neuer Projektanfragen erfolgt in geringerer Frequenz. Jedoch kommt der Markt für IT-Services aus einer Phase von hohem Wachstum. Zusammen mit dem Branchenverband BITKOM erwarten wir einen stagnierenden, aber zumindest stabilen Markt für IT-Services. Das Geschäft mit Softwareprodukten sehen wir als stärker krisengefährdet und haben unsere Planungen für das Segment IT-Solutions entsprechend vorsichtig ausgerichtet.

Erwartete Ertragslage

adesso rechnet damit, den Umsatz 2009 weiter zu steigern. Haupttreiber wird die neue adesso Landesgesellschaft adesso Austria in Wien sein. Das organische Wachstum des Bereichs IT-Services schätzen wir für 2009 gering ein. Auswirkungen der Rezession wird adesso in Form einer abgeschwächten operativen Marge bedingt durch eine anzunehmende, geringere Durchschnittsauslastung spüren. Rückenwind haben wir durch zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 15 Mio. €: die Entwicklung des neuen Informationssystems der Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie den Aufbau einer einheitlichen Portalplattform für die Commerzbank. Die Aufträge reichen bis ins Jahr 2010. Wir planen mit einem Umsatzvolumen von 68 bis 70 Mio. € und einer operativen Marge von mindestens 5 % bezogen auf das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2009 ab.

Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Hierzu tragen Vertriebsinformationssysteme ebenso bei wie die von adesso eingerichtete Organisationseinheiten zur Weiterentwicklung der Leistungsportfolios einer Branche sowie zur Sichtung und Bewertung von neuen technologischen Entwicklungen und zusätzlichen Branchen.

Chancen ergeben sich durch die neue Unternehmensgröße und gestiegene Wahrnehmung am Markt, wodurch die Gewinnung von größeren IT-Projekten erleichtert wird. Weitere Chancen sind aus dem Einstieg in den österreichischen Markt zu erwarten. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten des adesso-Konzerns führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Chancen aus Cross-Selling und Synergien.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

adesso ist für weiteres profitables Wachstum in einem überdurchschnittlich dynamischen Marktsegment strategisch gut positioniert. Durch den schweren Einbruch der Weltkonjunktur erwartet adesso vorübergehend einen Rückgang des Ertrags in 2009. Danach wird adesso jedoch bei wachsenden Umsätzen zur Ertragsstärke von 2008 zurückkehren.

Konzernabschluss

Abschluss

Konzernbilanz	61	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	79
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	63	Angaben zur Konzernbilanz	79
Aufstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge	63	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	90
Konzern-Kapitalflussrechnung	64	Angaben zur Kapitalflussrechnung	93
Konzern-Eigenkapitalspiegel	65	Angaben zur Segmentberichterstattung	94
Anhang		Ergänzende Angaben	96
Allgemeine Angaben	67	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	96
Angaben zu den angewandten Rechnungslegungsvorschriften	68	Angaben nach IFRS 7 zu Finanzinstrumenten	96
Verabschiedete aber noch nicht angewandte Vorschriften	68	Angaben zu nahestehenden Personen	99
Unternehmenszusammenschlüsse	70	Honorar Abschlussprüfer	100
Konsolidierungskreis	70	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	100
Konsolidierungsverfahren	71	Vorstand	101
Grundsätze der Währungsumrechnung	72	Prokura	102
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	72	Aufsichtsrat	102
Schätzungen und Annahmen	78	Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG	103

Konzernabschluss

Konzernbilanz

zum 31.12.2008 nach IFRS

Aktiva in T€	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.	18.699	11.597
Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel	2.	4.077	4.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.	9.533	9.942
Forderungen PoC	4.	4.751	1.726
Forderungen aus Ertragsteuern	11.	761	284
Finanzielle Vermögenswerte	5.	70	41
Vorräte		0	4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.	0	43
Sonstige Vermögenswerte	7.	391	456
		38.282	28.394
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	8.	6.596	8.038
Immaterielle Vermögenswerte	8.	4.121	5.548
Sachanlagen	9.	946	1.053
Anteile an assoziierten Unternehmen	10.	0	10
Finanzielle Vermögenswerte	10.	422	205
Forderungen aus Ertragsteuern	11.	80	70
Latente Steuern	11.	5.120	4.610
Sonstige Vermögenswerte	12.	251	303
		17.536	19.837
Aktiva, gesamt		55.818	48.231

Passiva			
in T€	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.	5.288	5.230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.	4.433	4.961
Verbindlichkeiten PoC	14.	2.908	1.490
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	11.	941	465
Rückstellungen	15.	1.887	1.948
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.	10.546	7.731
		26.005	21.825
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.	2.124	3.053
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.	475	488
Rückstellungen	15.	149	17
Passive latente Steuern	11.	1.724	1.864
		4.472	5.422
Eigenkapital	18.		
Gezeichnetes Kapital		40.002	40.002
Kapitalrücklage		-23.347	-23.321
Andere Gewinnrücklagen		4.222	1.815
Rücklage für Währungsumrechnung		136	-4
Konzernergebnis		4.278	2.430
Auf Minderheiten entfallender Anteil		50	62
		25.341	20.984
Passiva, gesamt		55.818	48.231

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 nach IFRS

in T€	Anhang	2008	2007
Umsatzerlöse	20.	66.774	45.646
Sonstige betriebliche Erträge	21.	2.307	2.227
Gesamtleistung		69.081	47.873
Materialaufwand	22.	-6.416	-3.653
Personalaufwand	23.	-40.149	-26.700
Sonstiger betrieblicher Aufwand	24.	-14.433	-12.213
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		8.083	5.307
Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.	-3.579	-2.108
Betriebsergebnis (EBIT)		4.504	3.199
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0	-54
Aufwand aus Beteiligungen		0	-6
Zinserträge und ähnliche Erträge	26.	545	311
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	26.	-419	-199
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.630	3.251
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.	-352	-822
Konzernergebnis		4.278	2.429
davon auf Minderheitengesellschafter entfallendes Ergebnis		54	41
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallendes Konzernergebnis		4.224	2.388
Anzahl der Aktien zum Ende des Geschäftsjahres		40.001.726	40.001.726
Ergebnis je Aktie (in €)	28.	0,11	0,08

Aufstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge

in T€	2008	2007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	18	9
Währungsumrechnungsdifferenzen	140	-4
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	158	5
Jahresüberschuss	4.278	2.430
Gesamte erfasste Aufwendungen und Erträge	4.436	2.435
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	4.382	2.394
Auf andere Gesellschafter entfallend	54	41

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 nach IFRS

in T€	2008	2007
Ergebnis vor Steuer	4.630	3.251
Finanzergebnis	-125	-112
Abschreibung auf Sachanlagewerte und immaterielle Vermögenswerte	3.579	2.108
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	17	-30
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	0	54
Zahlungsunwirksame Erträge	43	0
Aufwand aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	6
Veränderung der Pensionsrückstellung	-13	5
Veränderung anderer Rückstellungen	71	484
Steuerzahlungen	-881	-473
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	1.079	592
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	8.400	5.884
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen	0	164
Auszahlungen für Investitionen in TU	-65	-1.691
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-513	-498
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-109	-118
Auszahlungen für Investitionen im Finanzanlagevermögen	0	-54
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-687	-2.196
Dividendenzahlungen	-35	-882
Erwerb Minderheitenanteile	-85	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanz-Leasing	-72	-30
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-870	-271
Einzahlung aus der Aufnahme aus Finanzkrediten	0	3.750
Gezahlte Zinsen	-223	-199
Erhaltene Zinsen	534	297
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-751	2.665
Währungsdifferenzen	140	13
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	7.102	6.366
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	11.597	5.231
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	18.699	11.597

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2008

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
01.01.2007	882	147
Auswirkung umgekehrter Unternehmenszusammenschluss	35.483	-23.327
Anteilserwerb Sitgate	3.637	-145
IFRS 2	0	4
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenzen	0	0
31.12.2007	40.002	-23.321
Anteilserwerb Gadiv	0	-68
Anteilserwerb Public Systems	0	1
IFRS 2	0	41
Versicherungsmathematische Gewinne	0	0
Konzernergebnis	0	0
Umgliederung	0	0
Dividendenausschüttung	0	0
Währungsdifferenz	0	0
31.12.2008	40.002	-23.347

	Währungs- differenzen	Gewinnrücklage	Gewinnvortrag	andere Gesellschafter	Summe
	0	1.142	1.547	62	3.779
	0	0	0	0	12.157
	0	0	0	0	3.492
	0	0	0	0	4
	0	9	0	0	9
	0	0	2.388	41	2.430
	0	1.547	-1.547	0	0
	0	-882	0	0	-882
	-4	0	0	0	-4
	-4	1.815	2.388	103	20.984
	0	0	0	-7	-75
	0	0	0	-11	-10
	0	0	0	0	41
	0	18	0	0	18
	0	20	4.204	54	4.278
	0	2.388	-2.388	0	0
	0	0	0	-35	-35
	140	0	0	0	140
	136	4.241	4.204	104	25.341

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeine Angaben

Der adesso-Konzern (im Folgenden adesso/Konzern) ist ein herstellerunabhängiger IT-Dienstleister mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei seinen Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den Einsatz von Informationstechnologie.

Gegenstand dieses Konzernabschlusses sind die adesso AG sowie deren Tochterunternehmen. Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, BRD. Die Anschrift lautet: adesso AG, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde in Euro aufgestellt. Ihm wurde das Prinzip der historischen Anschaffungskosten zu Grunde gelegt. Auf die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Rechnungslegungsmethoden auf Grundlage der IFRS angewandt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- bzw. langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb des normalen Geschäftszyklus oder innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Zur verbesserten Darstellung wurden einige Vorjahreszahlen umgegliedert. Die Umgliederungen sind alle insgesamt unwesentlich. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, werden alle Beträge in tausend Euro (T€) angegeben.

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären unter der Adresse www.adesso-group.de zugänglich gemacht.

Der Konzernabschluss wurde am 19. März 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Angaben zu den angewandten Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernabschluss der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ und den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kommen grundsätzlich alle zum 31. Dezember 2008 verpflichtend anzuwendenden, von der EU übernommenen Standards und Interpretationen des IASB. Zudem wurde der am 21. November 2007 von der EU übernommene IFRS 8 „Operating Segments“ frühzeitig freiwillig angewandt. adesso hat alle Anforderungen der angewandten Standards erfüllt.

Verabschiedete aber noch nicht angewandte Vorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat neben IFRS 8 weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2008 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS setzt zum Teil die noch ausstehende Anerkennung durch die EU voraus. Die folgenden Standards und Interpretationen wurden nicht freiwillig vorzeitig angewandt:

Standard / Interpretation	Name	Anwendungszeitpunkt	Durch EU anerkannt?
IAS 1	Presentation of Financial Statements	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2009	Ja
IAS 23	Borrowing Costs	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2009	Ja
IFRS 3	Business Combinations	Unternehmenszusammenschlüsse in Geschäftsjahren beginnend ab dem 1. Juli 2009	Nein
IAS 27	Consolidated and Separate Financial Statements	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Juli 2009	Nein
IFRIC 13	Customer Loyalty Programmes	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Juli 2008	Ja
IFRIC 15	Agreements for the Construction of Real Estate	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2009	Nein
IFRIC 16	Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Oktober 2008	Nein
IFRIC 17	Distributions of Non-cash Assets to Owners	Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Juli 2009	Nein
IFRIC 18	Transfers of Assets from Customers	Transaktionen ab dem 1. Juli 2009	Nein

IAS 1 enthält vor allem Vorschriften zur Darstellung des Abschlusses. Wesentliches Element des neuen IAS 1 ist die Darstellung einer Gesamtergebnisrechnung. Diese umfasst sowohl das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung als auch die im Eigenkapital erfassten Erfolgsbeiträge. Neben der Gesamtergebnisrechnung ist zudem eine Eigenkapitalveränderungsrechnung zu veröffentlichen. Die Anwendung des neuen IAS 1 wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss der adesso AG haben.

Der neue IAS 23 enthält die Pflicht, direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines sogenannten „qualifizierten Vermögenswerts“ zuordenbare Fremdkapitalzinsen als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieses Vermögenswerts zu aktivieren. Ein „qualifizierter Vermögenswert“ liegt vor, wenn ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, diesen in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen. Die Anwendung des neuen IAS 23 wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss der adesso haben.

Der am 18. Januar 2008 vom IASB verabschiedete neue IFRS 3 enthält Vorschriften zur Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen. Der neue IFRS 3 enthält ein Wahlrecht, die Anteile der anderen Gesellschafter (non-controlling interests) entweder zum anteiligen Eigenkapital oder zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Werden die Anteile der anderen Gesellschafter zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, ist für diese entsprechend ein Geschäfts- oder Firmenwert in der Bilanz auszuweisen. Zudem enthält der neue IFRS 3 neue detaillierte Vorschriften zum Ansatz und zur Bewertung von im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten, zur Abbildung von sukzessiven Unternehmenserwerben, zur Behandlung von Anschaffungsnebenkosten sowie zur Abbildung bedingter Kaufpreiszahlungen. Die Anwendung des neuen IFRS 3 wird sich, soweit von der EU anerkannt, spätestens ab 2010 auf den Abschluss der adesso wesentlich auswirken. Die adesso AG hat im Rahmen eines umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses 2007 die BOV AG erworben. Dabei wurde der Vorteil aus steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen auf Basis der fünf Jahre umfassenden Mittelfristplanung bewertet und in Gestalt einer aktiven latenten Steuer ausgewiesen. Wird in künftigen Perioden weiterer Vorteil aus dem steuerlich nutzbaren Verlustvortrag angesetzt, ist auf Basis der aktuellen Regelungen sowohl ein Steuerertrag zu erfassen als auch eine im operativen Ergebnis zu erfassende Verringerung des Geschäfts- oder Firmenwerts. Diese beträgt 2008 1.442 T€ (Vorjahr: 401 T€). Nach dem neuen IFRS 3 ist in diesem Fall keine Verringerung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu erfassen. Diese Regelung ist nach IFRS 3 bei erstmaliger Anwendung des Standards prospektiv für alle bestehenden und künftigen Sachverhalte anzuwenden.

Der neue IAS 27 enthält erstmalig detaillierte Vorschriften, wie Änderungen von Beteiligungen an Tochterunternehmen im Konzernabschluss zu erfassen sind. Der Zukauf von Anteilen an einem Tochterunternehmen sowie der Verkauf von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung sind nach dem neuen IAS 27 als Kapitaltransaktion abzubilden. Dies entspricht den aktuell von der adesso AG für solche Sachverhalte angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Anwendung von IFRIC 13 sowie IFRIC 15 - 18 wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss der adesso haben.

Unternehmenszusammenschlüsse

Im Jahr 2008 hat adesso kein Unternehmen erworben. Am 2. Februar 2009 hat adesso 100 % der Anteile an der Wiener beiT Consulting GmbH erworben. Die beiT Consulting GmbH ist darauf spezialisiert, innovative Individual-Softwarelösungen zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile beträgt fix 2,7 Mio. €. Zudem wurde eine variable Zahlung in Abhängigkeit vom Erreichen der steigenden Ergebnisziele der neuen Landesgesellschaft in den kommenden zwei Jahren vereinbart. Die bedingte Zahlung hat ein Zielvolumen von 1,5 Mio €. Die beiT Consulting GmbH hat keinen Abschluss nach den Vorschriften der IFRS erstellt. Zudem ist die Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden bis zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses nicht abgeschlossen. Die von IFRS 3.67 (f)–(i) geforderten Informationen sind daher nicht zu veröffentlichen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 werden neben dem Mutterunternehmen adesso AG, Dortmund, alle Tochterunternehmen einbezogen. Ein Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der adesso AG, soweit es von dieser beherrscht wird. Beherrschung ist dabei definiert als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Widerlegbar wird Beherrschung angenommen, soweit ein Unternehmen – direkt oder indirekt über Tochterunternehmen – mehr als 50 % der Stimmrechtsanteile an einem anderen Unternehmen hält.

Potenzielle Stimmrechte, die gegenwärtig ausübbar sind, sind bei der Frage zu berücksichtigen, ob ein Unternehmen beherrscht wird.

In den Konzernabschluss der adesso AG werden 10 (Vorjahr: 11) Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Der Rückgang der einzubeziehenden Tochterunternehmen ist auf die im Juli 2008 erfolgte Verschmelzung der BOV Business Applications GmbH auf die adesso AG zurückzuführen.

Die Tochterunternehmen werden auf Grundlage der nach Landesrecht aufgestellten und auf IFRS übergeleiteten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2008 einbezogen.

Sieben für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des adesso-Konzerns insgesamt unwesentliche Tochterunternehmen werden nicht konsolidiert.

adesso hält keine Anteile an assoziierten Unternehmen. Ende 2007 wurden im Konzernabschluss von adesso mit der Comperdi GmbH und der Quintessenz Beratung GmbH zwei assoziierte Unternehmen ausgewiesen. Die Anteile an der Comperdi GmbH wurden veräußert. Bei der Quintessenz Beratung GmbH hat adesso die Möglichkeit neu beurteilt, die Geschäfts- und Finanzpolitik der Gesellschaft zu beeinflussen. Diese Möglichkeit ist Voraussetzung für die Qualifikation als assoziiertes Unternehmen. Bei der Beurteilung kam adesso zu dem Ergebnis, dass ein maßgeblicher Einfluss im Sinne des IAS 28 nicht mehr vorliegt. Daher wird die Beteiligung nicht mehr nach der Equity-Methode einbezogen, sondern als „zur Veräußerung verfügbar“ finanzieller Vermögenswert klassifiziert. Da der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an der Quintessenz Beratung GmbH nicht ermittelt werden konnte, wird diese mit den Anschaffungskosten bilanziert. Als Anschaffungskosten gilt der letzte nach der Equity-Methode ermittelte Wert der Anteile an der Quintessenz Beratung GmbH.

Die in den Konzernabschluss der adesso AG einbezogenen Unternehmen sind in der Beteiligungsliste (s. Seite 104) aufgeführt.

Konsolidierungsverfahren

Im Konzernabschluss nach IFRS werden die einbezogenen Unternehmen gezeigt, als seien sie wirtschaftlich ein einziges Unternehmen. Daher sind sämtliche konzerninternen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem entsprechenden Eigenkapital verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. In den Vermögenswerten und Schulden enthaltene Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung, Aufwendungen und Erträge im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Der angewandte IAS 27 enthält keine Regelung zur Abbildung des Erwerbs zusätzlicher Anteile an einem Tochterunternehmen. Dieser wird im Konzernabschluss der adesso AG als Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten und nicht als anteiliger Erwerb der Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens abgebildet. Die Differenz zwischen dem für die erworbenen Anteile entrichteten Kaufpreis und dem anteiligen Konzernbuchwert der Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens wird daher in der Kapitalrücklage des Konzerns erfasst.

Grundsätze der Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethode (IAS 21.39).

Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften mit vom Euro abweichender funktionaler Währung ist zu historischen Kursen umgerechnet. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sowie das Jahresergebnis werden grundsätzlich mit dem Transaktionskurs, aus Vereinfachungsgründen entsprechend IAS 21.40 mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind erfolgsneutral als gesonderter Posten im Konzerneigenkapital dargestellt. Für die Währungsumrechnung werden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

Währungskurs in Relation zum Euro	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	2008	2007	2008	2007
Schweizer Franken (CHF)	0,67196	0,60324	0,63064	0,60883
Britische Pfund (£)	1,02719	1,35707	1,25968	1,46206

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Umsatzerlöse

adesso erzielt ihre Umsätze vor allem aus Beratungsprojekten, Softwareverkäufen und Wartungsverträgen. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen werden nach IAS 18 erfasst. Umsatzerlöse aus Werkverträgen werden gemäß IAS 11 entsprechend der Percentage of Completion-Methode (PoC) erfasst. Danach werden Umsatzerlöse und Auftragskosten anteilig auf Basis des Leistungsfortschritts erfasst. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Kosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten eines Projektes ermittelt. Soweit die gesamten Auftragserlöse oder die gesamten Auftragskosten nicht zuverlässig zu schätzen sind, werden Umsätze lediglich in Höhe der erfassten Auftragskosten erfasst. Drohende Verluste werden unmittelbar vollständig erfasst.

b) Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden entsprechend IAS 23.7 ergebniswirksam erfasst.

c) Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich bei Unternehmenszusammenschlüssen als positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten erworbenen Eigenkapital. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist den/der Gruppe(n) von Zahlungsmitteln generierenden Einheiten zuzuordnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung hin zu prüfen. Zudem ist der Geschäfts- oder Firmenwert auf eine Wertminderung hin zu untersuchen, soweit Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Bei adesso wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf Ebene der Segmente IT-Services und IT-Solutions zugeordnet. Für Zwecke des Wertminderungstests wird der Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit inklusive des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Letzterer ist der höhere aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten der Zahlungsmittel generierenden Einheit. Soweit der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag, ist zunächst der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes gegebenenfalls bis auf 0 € zu reduzieren. Soweit weiterer Wertminderungsaufwand zu erfassen ist, sind die Buchwerte der Vermögenswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheit pro rata auf Basis der Buchwerte zu reduzieren.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts i. H. v. 1.442 T€ erfolgswirksam erfasst. Diese Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist keine Wertminderung. Vielmehr wurden zunächst nicht bilanzierte Vorteile aus im Rahmen des Erwerbs der BOV AG erworbenen steuerlichen Verlustvorträgen auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung aktiviert. Daraus resultiert ein latenter Steuerertrag i. H. v. 1.442 T€ (siehe Nr. 27 des Anhangs). Nach IAS 12.68 und IFRS 3.65 ist diesem Steuerertrag ein operativer Aufwand aus der Reduktion des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwerts entgegenzusetzen. Damit wird der Geschäfts- oder Firmenwert in der Höhe ausgewiesen, als wären die jetzt aktivierten Vorteile aus dem steuerlichen Verlustvortrag schon zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses angesetzt worden.

d) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden auf Basis der Anschaffungskosten oder Herstellungskosten über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Restwerte werden bei den Sachanlagen auf Grund von Unwesentlichkeit vernachlässigt. Zu jedem Bilanzstichtag wird analysiert, ob Indikatoren eine Wertminderung eines immateriellen Vermögenswertes oder einer Sachanlage anzeigen. Ist dies der Fall, wird der immaterielle Vermögenswert oder die Sachanlage auf eine Wertminderung hin untersucht.

Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben. Ausnahmen bilden Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse wie Kundenlisten sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte. Diese werden in der Regel zwischen 3 bis 6 Jahren abgeschrieben. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Auftragsbestände wurden vollständig im Geschäftsjahr 2007 realisiert. Entsprechend wurde der für den Auftragsbestand aktivierte immaterielle Vermögenswert im Geschäftsjahr 2007 vollständig abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden unterschieden in technische Ausstattungen, welche grundsätzlich über 3 Jahre abgeschrieben werden, sowie Büroeinrichtungen und Sonstiges, welche über 5 bis 10 Jahre abgeschrieben werden.

adesso hält, abgesehen vom Geschäfts- oder Firmenwert, keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ enthalten.

e) Leasing

Leasing-Transaktionen werden auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts entweder als Finance Lease oder als Operating Lease klassifiziert. Soweit bei einer Leasing-Transaktion im Wesentlichen alle mit dem Leasinggegenstand verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergehen, ist das Verhältnis als Finance Lease zu klassifizieren, ansonsten als Operating Lease.

Soweit ein Leasingverhältnis als Finance Lease klassifiziert wird, ist der Leasinggegenstand mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert anzusetzen. In gleicher Höhe ist eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren. Der Leasinggegenstand wird über den kürzeren Zeitraum aus wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Leasinglaufzeit planmäßig abgeschrieben. Die Leasingzahlungen werden in Zins und Tilgung aufgeteilt, so dass die Verzinsung der Restleasingverbindlichkeit konstant bleibt.

Gewinne aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses verteilt, soweit die Leasingvereinbarung als Finanzierungsleasing zu klassifizieren ist.

Soweit ein Leasingverhältnis als Operating Lease klassifiziert wird, werden die Leasingzahlungen linear über die Leasinglaufzeit erfasst.

adesso hat ausschließlich Leasingverträge als Leasingnehmer abgeschlossen.

f) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte umfassen u. a. begebene Kredite und Forderungen, Eigenkapitaltitel, Schuldtitel sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzielle Vermögenswerte werden angesetzt, sobald der adesso-Konzern Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. Transaktionskosten sind zu aktivieren, soweit es sich nicht um einen finanziellen Vermögenswert der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ handelt. Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten ist abhängig davon, welcher Kategorie sie zugeordnet werden. Von den Kategorien „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ macht adesso keinen Gebrauch.

- ▶ „Kredite und Forderungen“: Kredite und Forderungen sind originäre finanzielle Vermögenswerte, die über eine feste oder bestimmbare Zahlung oder Zahlungsreihe verfügen und nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Sie umfassen vor allem den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgegebene Darlehen. Kredite und Forderungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu bewerten. Wertminderungen werden zunächst in Form von Einzelwertberichtigungen erfasst. Darüber hinaus werden Wertminderungen in Form von pauschalierten Einzelwertberichtigungen erfasst. Dazu werden die Kredite und Forderungen in Gruppen mit ähnlichem Ausfallrisiko gegliedert, welche pauschaliert einzelwertberichtigt werden.
- ▶ „Zur Veräußerung verfügbar“: Dieser Kategorie sind alle die finanziellen Vermögenswerte zuzurechnen, welche keiner der anderen drei Kategorien zuzuordnen sind. Zudem besteht die Möglichkeit, finanzielle Vermögenswerte, die grundsätzlich den Kategorien „bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ und „Kredite und Forderungen“ zuzurechnen sind, als „zur Veräußerung verfügbar“ zu designieren. Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht. Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ sind zu jedem Stichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Wertänderungen sind nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern direkt im Eigenkapital zu erfassen. Der im Eigenkapital erfasste Betrag ist bei einer Wertminderung oder bei Abgang des finanziellen Vermögenswertes in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Kann der beizulegende Zeitwert eines als „zur Veräußerung verfügbar“ kategorisierten finanziellen Vermögenswertes nicht zuverlässig bestimmt werden, ist dieser zu Anschaffungskosten zu bewerten.

g) Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die unter dieser Position ausgewiesenen Abgrenzungen und sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

h) Forderungen PoC

In Arbeit befindliche Beratungsprojekte werden entsprechend der in IAS 11 erläuterten Percentage of Completion-Methode (PoC-Methode) bilanziert. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten ermittelt. Teilabrechnungen

werden von den Forderungen PoC abgezogen. Anzahlungen werden passivisch als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Forderung PoC setzt sich zusammen aus den Herstellungskosten, dem anteilig erfassten Gewinn und, soweit vorhanden, einem vollständig zu erfassenden drohenden Verlust abzüglich Teilabrechnungen.

i) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Unter dieser Position werden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige, hochliquide Investitionen mit einer Restlaufzeit ab Erwerb von maximal 3 Monaten ausgewiesen. Diese Investitionen können jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden und unterliegen nur einem unwesentlichen Wertschwankungsrisiko.

j) Finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag oder mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Transaktionskosten werden beim erstmaligen Ansatz im Buchwert der Verbindlichkeiten erfasst. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Von der Möglichkeit des IAS 39.9, finanzielle Verbindlichkeiten als „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu kategorisieren, wurde nicht Gebrauch gemacht.

k) Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für aus vergangenen Ereignissen resultierende, gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtungen, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Zudem ist entweder der Betrag oder der zeitliche Eintritt des Abflusses von Ressourcen unsicher, welche wirtschaftlichen Nutzen verkörpern. Rückstellungen werden in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts gebildet und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Für Gewährleistungsansprüche werden Rückstellungen unter Zugrundelegung des bisherigen bzw. des geschätzten künftigen Schadensverlaufs gebildet. Für bekannte Schäden werden Einzelrückstellungen gebildet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und für übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen sind auf Basis der noch zu erbringenden Leistungen bewertet, in der Regel in Höhe voraussichtlich anfallender Herstellungskosten.

Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zu Grunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen.

Wenn die Erstattung eines zurückgestellten Betrags zu erwarten ist, etwa auf Grund einer Versicherung, wird eine Erstattung als separater Vermögenswert nur dann angesetzt, wenn dies nahezu sicher ist. Die Erträge aus Erstattungen werden nicht mit den Aufwendungen saldiert.

l) Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden mit dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung bewertet. Planvermögen wurde von adesso nicht dotiert. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nach IAS 19.93A direkt in der Gewinnrücklage erfasst. Der Barwert der Pensionsrückstellung wird anhand des in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Den Berechnungen wurden die biometrischen Parameter auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

m) Mitarbeiteroptionsprogramme

In den Jahren 2007 und 2008 wurden Optionen auf den Erwerb von Anteilen an der adesso AG ausgegeben. Der Erdienungszeitraum im Sinne des IFRS 2 beträgt zwei Jahre. Der zu erfassende Gesamtpersonalaufwand wird ermittelt, indem der beizulegende Zeitwert der Option zum Gewährungstichtag (grant date) mit der Zahl der Optionen multipliziert wird, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden. Der Gesamtpersonalaufwand ist grundsätzlich linear über den Erdienungszeitraum gegen die Kapitalrücklage zu erfassen. Die Zahl der Optionen, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausgeübt werden, ist zu jedem Stichtag an aktuelle Schätzungen anzupassen.

n) Ertragsteuern

Ertragsteuern umfassen sowohl die tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch latente Steuern. Die tatsächlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerforderungen umfassen alle Verpflichtungen und Ansprüche aus inländischen und ausländischen Ertragsteuern. Sie werden auf Basis der anzuwendenden Steuergesetzgebung berechnet.

Latente Steuern werden auf abzugsfähige oder zu versteuernde temporäre Differenzen bilanziert. Dies sind positive oder negative Differenzen zwischen dem Buchwert nach IFRS und dem Steuerwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld, welche sich künftig auf das zu versteuernde Ergebnis auswirken. Latente Steuern werden bewertet mit dem künftigen Steuersatz, welcher voraussichtlich zu dem Zeitpunkt anzuwenden ist, zu dem sich die Differenz auflöst. Zudem sind aktive latente Steuern für den mit einem steuerlichen Verlustvortrag verbundenen Vorteil zu bilanzieren. Aktivische latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen werden mindestens in der Höhe angesetzt, in der auch zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und die sich in der selben Periode wie die abzugsfähigen temporären Differenzen auflösen. Darüber hinaus sind aktivische latente Steuern in der Höhe anzusetzen, in der es wahrscheinlich ist, dass der entsprechende künftige wirtschaftliche Nutzen gehoben werden kann.

o) Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind nach IAS 20 zu unterscheiden in Investitionszuschüsse und Aufwandszuschüsse. Investitionszuschüsse werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des entsprechenden Vermögenswertes aufgelöst. Aufwandszuschüsse werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert vom Management zahlreiche Schätzungen und Annahmen. Diese betreffen vor allem die folgenden Sachverhalte:

- ▶ Bei der Ermittlung der Umsatzerlöse sind vor allem Annahmen über die erwarteten Gesamtaufwendungen und die Gesamterlöse der laufenden Projekte zu treffen. Vor allem die Schätzung der erwarteten Gesamtaufwendungen ist mit Unsicherheiten behaftet.
- ▶ Die Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus PoC. Dies erfordert eine Einschätzung, in welchem Maße die Kunden der adesso ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.
- ▶ Die Bilanzierung von Rückstellungen erfordert häufig eine Einschätzung, ob dem Grunde nach eine Rückstellung zu bilanzieren ist. Die Bewertung von Rückstellungen erfordert eine Schätzung des künftig aufzubringenden Betrags, mit welchem die Schuld beglichen oder abgelöst wird. Dies gilt auch für die Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- ▶ Die Bewertung der aktiven latenten Steuer auf Verlustvorträge erfordert vom Management eine auf den Planzahlen basierende Schätzung, inwieweit der mit dem steuerlichen Verlustvortrag verbundene Vorteil künftig gehoben werden kann. Der Ansatz dieser aktivischen latenten Steuer beruht auf der Annahme, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebs der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Die zum 31. Dezember 2008 aktivierte latente Steuer auf diese Verlustvorträge beträgt 4,9 Mio. €.
- ▶ Bei der Erfassung des Personalaufwandes aus Mitarbeiteroptionen hat das Management zu schätzen, wie viele Optionen voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraumes ausübbar sind.
- ▶ Die der planmäßigen Abschreibung zu Grunde liegende Nutzungsdauer von langfristigem Vermögen ist zu schätzen.
- ▶ Das Management nimmt an, dass bei den als Finance Lease klassifizierten Leasingverhältnissen im Wesentlichen alle mit den Leasinggütern verbundenen Risiken und Chancen auf adesso übergegangen sind.
- ▶ Für den Wertminderungstest sind nach IAS 36 zahlreiche Parameter zu schätzen. Dazu zählen vor allem die künftigen Zahlungsströme sowie der für die Diskontierung der künftigen Zahlungsströme anzuwendende Zinssatz.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Konzernbilanz

1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 18.699 T€ (Vorjahr: 11.597 T€). Die verfügbare Liquidität ist i. H. v. 870 T€ durch Sicherheitenstellung für erhaltene Zahlungen auf einen noch nicht abgenommenen Auftrag beschränkt.

2. Treuhänderisch gehaltene liquide Mittel

Die adesso AG hält bei der konsolidierten Gesellschaft WestNet Lottoservice GmbH treuhänderisch gebundene liquide Mittel i. H. v. 4.077 T€ (Vorjahr: 4.301 T€). Diesen liquiden Mitteln stehen kurzfristige Schulden i. H. v. 4.058 T€ (Vorjahr: 4.265 T€) gegenüber.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind alle binnen eines Jahres fällig. Die Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt entwickelt:

in T€	2008	2007
Stand 01.01.	156	47
Inanspruchnahme	0	0
Auflösung	0	47
Neubildung	77	156
Stand 31.12.	233	156

Wie im Vorjahr bestehen zum Stichtag insgesamt keine wesentlichen, nicht wertberichtigten überfälligen Forderungen.

4. Forderungen PoC

Die Forderungen PoC setzen sich zusammen aus Herstellungskosten inklusive anteiligem Gewinn i. H. v. insgesamt 4.751 T€ (Vorjahr: 1.726 T€). Von Kunden gezahlte Anzahlungen i. H. v. 2.908 T€ (Vorjahr: 1.490 T€) werden als Schuld ausgewiesen.

5. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in T€	2008	2007
Mitarbeiterdarlehen	45	6
Kautionen	25	20
Sonstiges	0	15
Summe	70	41

6. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 verhandelte adesso über den Verkauf des operativen Geschäfts der BOV Training AG. Diese stellte keinen wesentlichen Geschäftsbereich von adesso dar. Der Verkauf des operativen Geschäfts der BOV Training AG wurde im März 2008 vollzogen. Der Gewinn aus der Veräußerung beträgt 59 T€. Dieser ist in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen. Die BOV Training AG war dem Segment „IT-Services“ zugeordnet.

Zum 31. Dezember 2008 sind keine Vermögenswerte als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

7. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten:

in T€	2008	2007
Aktivische Abgrenzungen	174	143
Umsatzsteuerforderung	62	38
Geleistete Anzahlungen	34	52
Forderungen gegen Personal	15	45
Sonstiges	106	178
Summe	391	456

8. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

Die immateriellen Werte und der Geschäfts- oder Firmenwert entwickelten sich wie folgt:

2008 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	8.440	5.070	2.151	15.661
Kumulierte Abschreibung 01.01.	402	369	1.304	2.075
Buchwert 01.01.	8.038	4.701	847	13.586
Währungsdifferenzen	0	0	-1	-1
Zugänge	0	0	109	109
Abgänge	0	0	0	0
Wertminderung	1.442	0	0	1.442
Abschreibung	0	1.186	349	1.535
Bruttowert 31.12.	8.440	5.070	2.055	15.565
Kumulierte Abschreibung 31.12.	1.844	1.555	1.449	4.848
Buchwert 31.12.	6.596	3.515	606	10.717

2007 in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	235	0	1.194	1.429
Kumulierte Abschreibung 01.01.	0	0	527	527
Buchwert 01.01.	235	0	667	902
Währungsdifferenzen	0	0	0	0
Unternehmenserwerb	8.205	5.070	892	14.167
Zugänge	0	0	118	118
Abgänge	0	0	0	0
Wertminderung	402	0	0	402
Abschreibung	0	369	830	1.199
Bruttowert 31.12.	8.440	5.070	2.151	15.661
Kumulierte Abschreibung 31.12.	402	369	1.304	2.075
Buchwert 31.12.	8.038	4.701	847	13.586

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen hauptsächlich im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen im Jahre 2007 erworbene Kundenlisten (3.515 T€ (Vorjahr: 4.701 T€)).

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Erwerben der BOV AG (2.093 T€) sowie der Sitgate AG (4.268 T€) 2007. Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der Geschäfts- oder Firmenwert den (Gruppen von) Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugerechnet, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. adesso ordnet den Geschäfts- oder Firmenwert auf diese Art den Segmenten „IT-Solutions“ und „IT-Services“ zu. Dem Segment IT-Solutions wird ein Geschäfts- oder Firmenwert von 198 T€ zugeordnet, dem Segment IT-Services ein Geschäfts- oder Firmenwert von 6.398 T€.

Der erzielbare Betrag des Segments IT-Solutions wird auf Basis eines Kaufangebots für die e-Spirit AG ermittelt. Eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist auf dieser Basis nicht zu erfassen.

Der erzielbare Betrag des Segments IT-Solutions ist der unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) ermittelte Nutzungswert. Der Ermittlung des Nutzungswertes liegt die jüngste, fünf Jahre umfassende Mittelfristplanung des Managements zu Grunde. Die für Perioden jenseits der Mittelfristplanung angesetzte Wachstumsrate beträgt 5 %. Der bei der Ermittlung des Nutzungswerts zu Grunde gelegte Kapitalkostensatz beträgt für das Segment IT-Services 10,12 %.

Auf Basis des Werthaltigkeitstests war keine Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu erfassen. Die im Geschäftsjahr erfasste Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts i. H. v. 1.442 T€ ist nicht Ergebnis eines Wertminderungstests. Vielmehr wurde eine zunächst bei dem Erwerb der BOV AG nicht angesetzte latente Steuer auf steuerliche Verlustvorträge nun angesetzt. Neben dem aus dem Ansatz der aktiven latenten Steuer resultierenden Steuerertrag ist nach IFRS 3.65 und IAS 12.68 eine entsprechende Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu erfassen.

9. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

in T€	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2007
Bruttowert 01.01.	2.571	2.049
Kumulierte Abschreibung 01.01.	1.518	1.334
Buchwert 01.01.	1.053	715
Währungsdifferenzen	8	0
Unternehmenserwerb	0	367
Zugänge	513	660
Abgänge	27	150
Umbuchung IFRS 5	0	31
Wertminderung	0	0
Abschreibung	601	509
Bruttowert 31.12.	2.902	2.571
Kumulierte Abschreibung 31.12.	1.987	1.518
Buchwert 31.12.	946	1.053

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Hardware ausgewiesen. Der Buchwert der Sachanlagen, welche auf Grund eines Finanzierungsleasingverhältnisses bilanziert werden, beträgt 79 T€ (Vorjahr: 106 T€).

10. Anteile an assoziierten Unternehmen und finanzielle Vermögenswerte

Die adesso AG hält Ende 2008 keine Anteile an assoziierten Unternehmen. Ende 2007 wurden im Konzernabschluss von adesso mit der Comperdi GmbH und der Quintessenz Beratung GmbH zwei assoziierte Unternehmen ausgewiesen. Die Anteile an der Comperdi GmbH wurden zum Restbuchwert von 1 € veräußert. Bei der Quintessenz Beratung GmbH hat adesso die Möglichkeit neu beurteilt, die Geschäfts- und Finanzpolitik der Gesellschaft zu beeinflussen. Diese Möglichkeit ist Voraussetzung für die Qualifikation als assoziiertes Unternehmen. Bei der Beurteilung kam adesso zu dem Ergebnis, dass ein maßgeblicher Einfluss im Sinne des IAS 28 nicht mehr vorliegt. Daher wird die Beteiligung nicht mehr nach der Equity-Methode einbezogen, sondern als „zur Veräußerung verfügbarer“ finanzieller Vermögenswert klassifiziert. Da der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an der Quintessenz Beratung GmbH nicht ermittelt werden konnte, wird diese mit den Anschaffungskosten bilanziert. Als Anschaffungskosten gilt der letzte nach der Equity-Methode ermittelte Wert der Anteile an der Quintessenz Beratung GmbH von 10 T€.

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Anteile an und Forderungen gegen nicht konsolidierte(n) Tochterunternehmen	221	82
Kautionen	133	70
Mitarbeiterdarlehen	58	53
Anteile „zur Veräußerung verfügbar“	10	0
Summe	422	205

Die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind insgesamt nicht wesentlich. Sie haben keinen wesentlichen aktiven Geschäftsbetrieb.

11. Forderung und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sowie latente Steuern

Die Forderungen aus Ertragsteuern enthalten vor allem Körperschaftsteuerguthaben, welche durch die am 24. November 2006 vom Bundesrat beschlossene Änderung des § 37 KStG resultiert. Danach sind Guthaben aus dem ehemaligen körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren über 10 Jahre in gleichen Beträgen unabhängig von Dividendenzahlungen an die Gesellschaft zu zahlen. Von den insgesamt 92 T€ sind 12 T€ als kurzfristige Forderung zu klassifizieren. Unter den kurzfristigen Forderungen aus Ertragsteuern sind neben dem kurzfristigen Teil der Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 KStG Steuerüberzahlungen aus Körperschaftsteuer dargestellt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Aktive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte	42	40
Sachanlagen	0	1
Sonstiges Vermögen	1	32
Rückstellungen	53	33
Sonstige Schulden	35	15
Verlustvorträge	5.033	4.536
Saldierung	-44	-47
Summe	5.120	4.610
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte	1.060	1.530
Sachanlagen	21	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58	32
Forderungen PoC	349	43
Sonstiges Vermögen	0	257
Rückstellungen	25	3
Sonstige Schulden	37	23
Sonstiges	218	0
Saldierung	-44	-47
Summe	1.724	1.864

Die latenten Steuern sind bewertet mit den für die jeweiligen Gesellschaften künftig gültigen Steuersätzen. Soweit zum Stichtag kein neuer Steuersatz anzuwenden oder angekündigt ist, ist nach IAS 12.47 der aktuelle Steuersatz anzuwenden. Der anzuwendende Gesamtsteuersatz der adesso AG beträgt 31,58 % (Vorjahr: 31,58 %). Er setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % und dem Gewerbeertragsteuersatz von 15,75 %. Für die Tochtergesellschaft in der Schweiz wurde ein Steuersatz von 21,1 % angewandt. Aktive und passive latente Steuern werden unter den Voraussetzungen des IAS 12.74 saldiert.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden auf Basis der mittelfristigen Planung, welche 5 Jahre umfasst, aktiviert. Für eine darüber hinausgehende Aktivierung fehlt es an der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenzuflusses. Auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge i. H. v. 12.014 T€, auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge i. H. v. 10.397 T€ und ausländische Verlustvorträge i. H. v. 237 T€ wurden keine latenten Steuern bilanziert. Die Verlustvorträge sind unbegrenzt vortragsfähig.

12. Sonstige Vermögenswerte

Unter den sonstigen Vermögenswerten ist ein Anspruch aus Rückdeckungsversicherung i. H. v. 251 T€ (Vorjahr: 303 T€) dargestellt.

13. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in T€	2008			2007		
	Summe	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Summe	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre
Darlehen	2.893	809	2.084	3.753	893	2.860
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	84	67	17	156	73	83
Genussrechtskapital	106	87	19	106	0	106
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.329	4.325	4	4.267	4.263	4
Summe	7.412	5.288	2.124	8.282	5.229	3.053

Das Darlehen enthält vor allem das Akquisitionsdarlehen für den Erwerb der Sitgate AG i. H. v. 2.813 T€ (Vorjahr: 3.563 T€). Das Akquisitionsdarlehen betrug insgesamt 3.750 T€, ist mit 5,68 % verzinst und läuft bis zum 30. September 2012. Das Darlehen ist ungesichert. Zudem werden unter den Darlehen i. H. v. 44 T€ (Vorjahr: 168 T€) Darlehen ausgewiesen, welche aus der Verschmelzung mit der BOV AG resultieren. Diese Darlehen werden mit 5 % verzinst.

Die Verbindlichkeiten aus dem Finanzierungsleasing resultieren aus dem Leasing von Servern sowie sonstiger EDV-Hardware. Die Mindestleasingzahlungen für Finanzierungsleasingverhältnisse, bei denen adesso Leasingnehmer ist, sind wie folgt fällig:

in T€	2008			2007		
	Tilgung	Zins	Summe	Tilgung	Zins	Summe
Bis 1 Jahr	67	5	72	73	11	84
1 bis 5 Jahre	17	1	18	83	5	88
Summe	84	6	90	156	16	172

Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine Verbindlichkeiten gesichert.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten PoC

Die Verbindlichkeiten sind vollständig binnen 12 Monaten fällig. Die Verbindlichkeiten PoC enthalten von Kunden erhaltene Anzahlungen, welche nicht die Definition einer Teilabrechnung i. S. d. IAS 11 erfüllen. Ein mit den Forderungen PoC saldierter Ausweis ist daher nicht zulässig.

15. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. 2008	Zuführung	In- anspruch- nahme	Um- buchung	Auflösung	31.12. 2008
Drohverluste	71	0	0	18	73	16
Rückstellung Aufbewahrungskosten	112	16	11	0	0	117
Sonstige Rückstellungen	609	630	549	0	62	628
Gewährleistung	1.156	15	0	0	45	1.126
	1.948	661	560	18	180	1.887
Gewährleistung	0	104	0	0	0	104
Drohverluste	18	0	0	-18	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	45	0	0	0	45
	18	149	0	-18	0	149

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kosten der Hauptversammlung (60 T€), Prozesskosten (65 T€), Aufsichtsratsvergütungen (37 T€) und ausstehende Verpflichtungen (IHK, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Versicherungsbeiträge) (431 T€).

16. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind vollständig binnen 12 Monaten fällig. Sie enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung i. H. v. 132 T€ (Vorjahr: 59 T€), Verbindlichkeiten gegenüber Personal i. H. v. 7.440 T€ (Vorjahr: 4.925 T€) aus Vereinbarungen über variable Gehaltsbestandteile, Prämien sowie Verpflichtungen aus nicht genommenem Urlaub, Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer i. H. v. 1.143 T€ (Vorjahr: 1.139 T€), Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer i. H. v. 1.294 T€ (Vorjahr: 774 T€), abgegrenzte Erträge aus Sale-and-Lease-Back-Vereinbarungen i. H. v. 18 T€ (Vorjahr: 36 T€), abgegrenzte Umsatzerlöse i. H. v. 353 T€ (Vorjahr: 208 T€), und eine Verbindlichkeit aus einer Vereinbarung mit der IGS GmbH, Informatik für Sozialversicherungen, St. Gallen, Schweiz, über die Aufhebung eines mit der Gesellschaft geschlossenen Generalunternehmervertrages über die Realisierung und Implementierung eines Informatiksystems i. H. v. 92 T€ (Vorjahr: 352 T€).

17. Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen bestehen nur für schon ausgeschiedene, ehemalige Mitarbeiter. Daher wird kein weiterer Anspruch verdient. Die Pensionsrückstellungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen gesichert. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Verpflichtung wird im Zinsergebnis erfasst. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten die Verpflichtung des Unternehmens aus Anwartschaften gegenüber ehemaligen Mitarbeitern. Eine individuelle Zusage wurde durch eine Aufhebungsvereinbarung vom 23. Mai 2002 modifiziert, so dass weder Gehalts- noch Rentensteigerungstrends zu berücksichtigen sind. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen beruht auf einem versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Pensionsrückstellung entwickelte sich wie folgt:

Pensionsrückstellung in T€	
DBO zum 01.01.2007	174
Veränderung des Konsolidierungskreises	326
Zinsaufwand	15
Zahlungen	-12
Versicherungsmathematischer Gewinn	-15
DBO zum 31.12.2007	488
Zinsaufwand	26
Zahlungen	-13
Versicherungsmathematischer Gewinn	-26
DBO zum 31.12.2008	475

Der Berechnung der Pensionsrückstellung liegen die folgenden Parameter zu Grunde:

in %	2008	2007
Zinssatz	5,75	5,5
Rententrend	2,0	2,0

2008 betrug der Gewinn aus erfahrungsbedingten Anpassungen 12 T€ (Vorjahr: 5 T€).

Künftige medizinische Versorgung ist nicht Teil der Vereinbarung.

Per Saldo wurde seit dem Geschäftsjahr 2006 in den Rücklagen ein versicherungsmathematischer Gewinn i. H. v. 42 T€ (Vorjahr: 16 T€) erfasst.

18. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der adesso AG beträgt zum 31. Dezember 2008 40.002 T€ (Vorjahr: 40.002 T€). Der Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Die im Rahmen der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG im Jahr 2007 sowie im Rahmen des Erwerbes der Sitgate AG 2007 von der adesso AG im Zuge der durchgeführten Kapitalerhöhungen ausgegebenen Aktien wurden am 19. Mai 2008 am regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Auf Grund des handelsrechtlichen Verlustvortrags ist eine Dividendenausschüttung aktuell nicht möglich.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Mai 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 20.000.863,00 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für einen Betrag von bis zu insgesamt höchstens nominal 4.000.172,00 € auszuschließen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 19. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Die von der Hauptversammlung am 25. Juli 2006 und bis zum 24. Juli 2011 befristete Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.759.288 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2006/I), wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 aufgehoben.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 1.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die auf Grund der Ermächtigung der

Hauptversammlung vom 25. Juli 2006 bis zum 15. Dezember 2009 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals im Konzernabschluss gibt der Konzerneigenkapitalspiegel.

19. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Auf Grund des bereits erläuterten bedingten Kapitals I wurden im Geschäftsjahr 311.780 Optionen ausgegeben. Die aus diesem bedingten Kapital ausgegebenen Optionen sind nach einer Wartezeit von 24 Monaten ausübbar. Die Ausübungspreise der im Jahr 2008 ausgegebenen Optionen betragen 1 €.

Die Zahl der ausstehenden Optionen entwickelte sich wie folgt:

	2008		2007	
	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs in €	Zahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs in €
Stand 01.01.	187.007	1,04	0	
Ausgabe neuer Optionen	311.780	1,00	187.007	1,04
Ausgeübt	0		0	
Verfallen	-15.800	1,03	0	
Stand 31.12.	482.987	1,02	187.007	1,04

Die ausgegebenen Optionen werden mit Hilfe des Trinomialmodells bewertet. In die Bewertung gehen die folgenden Parameter ein:

	2008	2007
Durchschnittlicher Anteilspreis (in €)	0,82	0,90
Basispreis (in €)	1,00	1,04
Durchschnittlicher beizulegender Zeitwert pro Option (in €)	0,22	0,23
Erwartete Volatilität (in %)	50–80	50
Maximale Laufzeit der Option	5 Jahre	5 Jahre
Erwartete Dividendenrendite (in %)	0	0
Durchschnittlicher risikofreier Zins (in %)	2,51 - 4,14	4,15

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm i. H. v. 41 T€ (Vorjahr: 4 T€) erfasst.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Einen Überblick über die Ertragsstrukturen nach einzelnen Segmenten gibt die Segmentberichterstattung.

20. Umsatzerlöse

in T€	2008	2007
Dienstleistung	62.975	43.352
Handelsware	3.799	2.294
Gesamt	66.774	45.646

21. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	180	299
Zuschüsse Förderprojekte	58	506
Erträge aus Untervermietung	294	107
Erträge aus Sachbezügen	979	663
Erträge gegenüber Beteiligungen	25	0
Sonstiges	772	652
	2.308	2.227

22. Materialaufwendungen

Bei den Materialaufwendungen i. H. v. 6.416 T€ (Vorjahr: 3.653 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für den Einsatz freier Mitarbeiter im Rahmen der vom adesso-Konzern erbrachten Dienstleistungen.

23. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Löhne und Gehälter	35.175	23.227
Soziale Abgaben	4.974	3.473
	40.149	26.700

Im Durchschnitt waren 2008 im adesso-Konzern 501 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 412 Mitarbeiter).

24. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einen Überblick über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt die folgende Tabelle:

in T€	2008	2007
Betriebsaufwendungen	1.869	1.621
Verwaltungsaufwendungen	6.236	4.996
Vertriebsaufwendungen	6.328	5.596
	14.433	12.213

25. Abschreibungen

Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 3.579 T€ (Vorjahr: 2.108 T€). In den Abschreibungen ist die Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts i. H. v. 1.442 T€ enthalten. Die Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist unter Punkt 8 erläutert.

26. Finanzergebnis

Die Zinserträge i. H. v. 545 T€ (Vorjahr: 311 T€) sind im Berichtsjahr i. H. v. 534 T€ zahlungswirksam; bei den Zinsaufwendungen i. H. v. 419 T€ (Vorjahr: 199 T€) sind 223 T€ zahlungswirksam.

27. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2008	2007
Laufende Steuern	1.211	582
Latente Steuern	-859	240
	352	822

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom theoretisch erwarteten Steueraufwand zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand gemäß IAS 12.81(c):

in T€	2008	2007
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	4.630	3.251
Erwarteter Steueraufwand	1.462	1.297
Auswirkung ausländischer Steuersätze	-37	-26
Auswirkung IFRS-Abschreibung Goodwill	455	160
Steuerliche Abschreibung Goodwill	-27	-1
Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge	-1.442	-401
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	25	2
Im Eigenkapital erfasster Fremdwährungsaufwand	-16	0
Steuersatzänderung	0	-133
Sonstiges	-68	-76
Ausgewiesener Steueraufwand	352	822

Bei der Ermittlung des erwarteten Steueraufwandes wurde der Steuersatz des Mutterunternehmens von 31,58 % (Vorjahr: 39,9 %) zu Grunde gelegt.

Erfolgsneutral im Eigenkapital wurden im Geschäftsjahr latente Steuern i. H. v. 8 T€ (Vorjahr: 6 T€) erfasst.

28. Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 sind zwei unterschiedliche Ergebnisse je Aktie anzugeben: Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie resultiert aus der Division des auf die Anteilseigner der adesso AG entfallenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Zahl der im Geschäftsjahr ausstehenden Aktien. Die Zahl der zu berücksichtigenden Aktien im Geschäftsjahr 2008 entspricht den ausgegebenen Aktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht für das Geschäftsjahr 2008 dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Potenziell verwässernd waren von der adesso AG ausgegebene Optionen. Da der beizulegende Zeitwert der Aktien der adesso AG niedriger ist als der durchschnittliche vereinbarte Ausübungspreis der Optionen, würde eine Berücksichtigung der Optionen das Ergebnis je Aktie verbessern. Dies ist nach IAS 33 bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht zu berücksichtigen.

Das unverwässerte sowie das verwässerte Ergebnis ergeben sich wie folgt:

	2008	2007
Anteil der Aktionäre der adesso AG am Konzernergebnis (in T€)	4.224	2.388
Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien	40.001.726	30.609.556
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	0,08

III. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7, wie sich Zahlungsmittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Die liquiden Mittel umfassen den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Die von der WestNet Lottoservice GmbH treuhänderisch gehaltenen liquiden Mittel i. H. v. 4.077 T€ (Vorjahr: 4.301 T€) zählen nicht zum Finanzmittelbestand.

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanztätigkeit. Der Bestand an Zahlungsmitteln umfasst den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr um 2.516 T€ auf 8.400 T€ verbessert. Das Konzernergebnis vor Steuern wurde im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.379 T€ auf 4.630 T€ verbessert. Das Konzernergebnis ist vor allem mit Abschreibungen auf im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse erworbenen immateriellen Vermögenswerte belastet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 3.579 T€ und sind somit um 1.471 T€ höher als im Vorjahr. In den Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 1.442 T€ aus nicht durch einen Wertminderungstest verursachten Abschreibungen des Geschäfts- und Firmenwerts enthalten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist um 1.509 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Vorjahr resultierte der Mittelabfluss im Wesentlichen aus Investitionen in Tochtergesellschaften. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Ausgaben im Zusammenhang mit Errichtungen von Tochtergesellschaften nur im geringen Umfang getätigt.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit umfasst im Wesentlichen die planmäßigen Tilgungen der 2007 aufgenommenen Akquisitionsdarlehen i. H. v. 870 T€ (Vorjahr: 271 T€), Dividenden wurden i. H. v. 35 T€ (Vorjahr: 882 T€) gezahlt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden weitere Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen erworben. Die Anteile an der Gadiv GmbH wurden von 50 % + 1 Stimme auf 60,91 % und die Anteile an der Public Systems GmbH wurden von 80 % auf 100 % aufgestockt. Weitere Inhalte stellen die planmäßige Tilgung von Finanz-Leasing Verbindlichkeiten 72 T€ (Vorjahr: 30 T€)

sowie die gezahlten (223 T€, Vorjahr: 199 T€) und erhaltenen Zinsen (534 T€, Vorjahr: 297 T€) dar. Der Mittelabfluss aus dem Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter beträgt 85 T€.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden weder Finanzierungsleasing noch Unternehmenserwerbe getätigt.

IV. Angaben zur Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 ist ein Geschäftssegment definiert als ein Bereich des Unternehmens,

- ▶ der Geschäftstätigkeiten betreibt, aus welchen Umsatzerlöse erzielt und Aufwendungen eingegangen werden,
- ▶ dessen operative Ergebnisse der Hauptentscheidungsträger („chief operating decision maker“) regelmäßig überprüft und auf der Basis Entscheidungen über die Ressourcenallokation trifft und
- ▶ für den Finanzinformationen vorliegen.

Grundsätzlich ist auf Grund dieser Definition jedes der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ein eigenes Geschäftssegment. Auf Basis der Kriterien zur Zusammenfassung von Segmenten des IFRS 8.12 werden die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zwei berichtspflichtigen Geschäftssegmenten – IT-Solutions und IT-Services – zugeordnet.

IT-Solutions

Das Segment IT-Solutions betreibt die Weiterentwicklung und den Vertrieb von nicht kundenspezifischen IT Lösungen, welche im Rahmen von Kundenaufträgen im Bereich IT-Services entwickelt wurden. Bei den IT-Lösungen handelt es sich um Nischenlösungen, also am Kundenbedarf orientierten, standardisierten Lösungen für die bisher keine effizienten Lösungen am Markt bestanden.

IT-Services

Das Leistungsspektrum im Geschäftsfeld IT-Services umfasst sowohl strategische und technologische Beratung als auch Softwareentwicklung und -implementierung. Schwerpunkte sind die Definition und Umsetzung von IT-unterstützten Geschäftsmodellen und Geschäftsprozessen und die Entwicklung von modernen Anwendungen zur Optimierung des Kerngeschäfts der Kunden. adesso bietet die nötige Kompetenz und Erfahrung, um komplexe, oft internationale Aufgabenstellungen zu übernehmen.

Für die Segmente werden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss angewandt. Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Verwaltungsleistungen werden über Dienstleistungsvereinbarungen zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Segment-berichterstattung 2008				
in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	57.503	9.272	-1	66.774
davon Ausland	7.064	591	0	7.655
Intersegmentäre Erlöse	1.162	841	-2.003	0
Materialaufwand	-6.423	-1.795	1.802	-6.416
Personalaufwand	-34.772	-5.377	0	-40.149
Zwischenergebnis	17.470	2.941	-202	20.209
Sonstige betriebliche Erträge				2.308
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-14.433
Abschreibungen				-3.579
Beteiligungsergebnis				0
Finanzergebnis				125
Konzernergebnis vor Steuern				4.630
Segment-berichterstattung 2007				
in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze	36.873	8.765	9	45.647
davon Ausland	4.411	791	0	5.202
Intersegmentäre Erlöse	1.684	183	-1.867	0
Materialaufwand	-4.014	-1.741	2.102	-3.653
Personalaufwand	-22.046	-4.654	0	-26.700
Zwischenergebnis	12.497	2.553	244	15.294
Sonstige betriebliche Erträge				2.227
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-12.213
Abschreibungen				-2.108
Beteiligungsergebnis				-60
Finanzergebnis				112
Konzernergebnis vor Steuern				3.251

V. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

2008 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	2.075	964	1.111	0
Sonstige Leasingverträge	1.655	830	825	0
Versicherungen	205	198	7	0
	3.935	1.992	1.943	0

2007 in T€	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	2.794	1.402	1.393	0
Sonstige Leasingverträge	856	419	437	0
Versicherungen	159	159	0	0
	3.809	1.980	1.829	0

Weitere finanzielle Verpflichtungen wie zum Beispiel Bestellobligo liegen zum Stichtag nicht vor.

Zum Ende des Geschäftsjahre 2008 lagen keine Eventualschulden vor.

Angaben nach IFRS 7 zu Finanzinstrumenten

Die von adesso gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sind zum Stichtag sowie im Vorjahr insgesamt der Kategorie „Kredite und Forderungen“, die finanziellen Schulden insgesamt der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ zuzuordnen. Davon ausgenommen ist zum Ende des Jahres 2008 eine Beteiligung an der Quintessenz Beratung GmbH, welche als „zur Veräußerung verfügbar“ kategorisiert ist. Der beizulegende Zeitwert dieser Beteiligung kann nicht ermittelt werden. Daher wird sie zu Anschaffungskosten bewertet. Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte zu (fortgeführten) Anschaffungskosten sowie die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden. Bei der Ermittlung der Barwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden Marktzinssätze ähnlicher Finanzinstrumente zu Grunde gelegt.

		2008		2007	
	Bewertungs-kategorie	Buchwert ((fortgef.) Anschaffungskosten)	Fair Value	Buchwert ((fortgef.) Anschaffungskosten)	Fair Value
in T€					
Aktiva					
Zahlungsmittel und -äquivalente	KuF	18.699	18.699	11.597	11.597
Treuhänderisch gehaltende liquide Mittel	KuF	4.077	4.077	4.301	4.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	9.533	9.533	9.942	9.942
Zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswert	ZVv	10	-	-	-
Sonstige Vermögenswerte	KuF	485	485	272	272
Summe		32.804	32.794	26.112	26.112
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FV	4.433	4.433	4.961	4.961
Darlehen	FV	2.893	2.965	3.753	3.753
Leasingverbindlichkeiten	FV	83	85	155	157
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FV	4.439	4.439	4.646	4.646
Sonstige Verbindlichkeiten	FV	10.090	10.090	7.576	7.576
Summe		21.938	22.012	21.095	21.093

KuF: Kredite und Forderungen

ZVv: Zur Veräußerung verfügbar

FV: Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten

Die nach IFRS 7.20 anzugebenden Nettoergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

2008 in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung	Summe
Kredite und Forderungen	545	-77	468
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-419	0	-419
2007 in T€			
Kredite und Forderungen	311	-110	201
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-199	0	-199

Das Nettoergebnis aus Wertberichtigung enthält einen Aufwand i. H. v. 77 T€ (Vorjahr: 156 T€) sowie einen Ertrag i. H. v. 0 T€ (Vorjahr: 47 T€).

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Kredite und Forderungen“ resultieren aus der Aufzinsung langfristiger finanzieller Vermögenswerte, aus der verzinlichen Anlage von finanziellen Vermögenswerten und aus der Wertberichtigung ausfallgefährdeter finanzieller Vermögenswerte. Die Nettoergebnisse der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus zu erfassenden Zinsaufwendungen.

Die adesso AG ist auf Grund ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen die Ausfallrisiken, die Liquiditätsrisiken sowie die Marktrisiken.

Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko für den Konzern besteht aus den bilanzierten Forderungen aus Lieferung und Leistung und den Forderungen PoC. Die Kundenstruktur besteht im Wesentlichen aus Bestands- und Großkunden. Eine Vielzahl der in 2008 akquirierten Neukunden zählen ebenfalls zu den Großkunden. Auf Basis dieser Kundenstruktur wird das Ausfallrisiko seitens des Managements als gering eingeschätzt. Die Überwachung der Risiken erfolgt durch ein monatliches Reporting an adesso unter Angabe der Fälligkeitsstruktur der offenen Forderungen.

Sofern Risiken bestehen, finden diese in Form von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Pauschalierte Einzelwertberichtigungen auf Gruppen von Forderungen wurden nicht vorgenommen. Eine Ausbuchung von Forderungen auf Grund von Uneinbringlichkeit war im Geschäftsjahr wie im Vorjahr nicht erforderlich.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht für adesso darin, künftig nicht den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das mittel- und langfristige Liquiditätsmanagement wird zentral in Dortmund im Bereich des Finanzvorstands geführt. Auf Basis unterschiedlicher Zeithorizonte wird die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Liquidität überwacht. Ein Cash-Management mit täglichem Kontenclearing ist nicht eingerichtet. Gruppenunternehmen planen und überwachen die Liquidität durch das jeweilige Management mit der vor Ort vorhandenen Detailkenntnis. Die Liquidität wird zum einen durch den operativen Cash-flow gesichert. Zum anderen bestehen zum Stichtag offene Kreditlinien i. H. v. 1.695 T€ (Vorjahr: 945 T€). Das Management schätzt das Liquiditätsrisiko als gering ein, zumal die Gruppe über eine hohe, positive Netto-Cash-Position verfügt. Sämtliche finanzielle Verpflichtungen können somit mit eigenen, verfügbaren Barmitteln abgelöst werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte sowie die vertraglich vereinbarten Zahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.433	4.433	0
Darlehen	2.893	890	2.228
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	83	71	18
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4.435	4.431	5
Sonstige Verbindlichkeiten	10.090	10.090	0
Summe	21.934	19.915	2.251

Marktrisiko

Der adesso-Konzern ist nur geringen finanziellen Risiken aus dem Markt in Form von Änderungen von Zinssätzen und Wechselkursen ausgesetzt. Zum Stichtag bestand lediglich ein nennenswertes Darlehen, welches zu einem festen Zinssatz für die gesamte Laufzeit des Darlehens abgeschlossen wurde. Der überwiegende Teil der Leistungserbringung sowie des Leistungsabsatzes im Konzern erfolgt im Euro-Raum. Der überwiegende Teil der Leistungserbringung sowie des Leistungsabsatzes der Landesgesellschaft in der Schweiz erfolgt in Schweizer Franken.

Angaben zu nahestehenden Personen

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Angaben zur Vergütung der Vorstandsmitglieder sind im Vergütungsbericht als Teil des Corporate Governance-Berichtes erläutert. Die Gesamtvergütung des Vorstands betrug 1.010 T€ (Vorjahr: 869 T€), hiervon 648 T€ (Vorjahr: 611 T€) Grundgehalt und 362 T€ (Vorjahr: 258 T€) variabler Gehaltsbestandteil.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird ebenfalls im Vergütungsbericht beschrieben. Im Kalenderjahr 2008 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 18 T€ (Vorjahr: 37 T€). Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare i. H. v. 255 T€ (Vorjahr: 203 T€) und Aufwandsentschädigungen i. H. v. 43 T€ gezahlt.

Grundsätzlich werden alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen kaufmännisch verhandelt.

Honorar Abschlussprüfer

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung hat für das Jahr 2008 auf Vorschlag des Aufsichtsrates die Gesellschaft DOSU Treuhand GmbH Westfalen Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt.

In der nachstehend aufgeführten Tabelle sind unter (1) im Wesentlichen Vergütungen für Dienstleistungen des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt. Unter (2) werden Vergütungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Akquisition neuer Gesellschaften und der Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses sowie der Halbjahresabschlüsse der adesso AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt.

in T€	DOSU 2008	DOSU 2007	Warth & Klein 2007
(1) Abschlussprüfung	236	146	41
(2) Prüfungsnahe Dienstleistungen	53	90	20
(3) Steuerberatung	0	0	0
(4) Sonstige	0	20	0
Gesamt	289	256	61

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Januar 2009 hat die adesso AG 100 % der Anteile an der Wiener beiT Consulting GmbH erworben. Nähere Angaben sind unter dem Punkt „Unternehmenszusammenschlüsse“ aufgeführt.

Im März 2009 hat das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen der adesso-Tochtergesellschaft WestNet Lottoservice GmbH die Genehmigung zum Fortführen von vor dem 1. Januar 2009 über die von WestNet betriebene Onlineplattform www.westlotto.de beauftragten Spielscheinen entzogen. In Umsetzung des Lotteriestaatsvertrags haben alle Bundesländer einheitlich gehandelt. WestNet wird somit ab dem 31. März 2009 keine weiteren Erlöse mehr erzielen können. In 2008 erzielte die WestNet Lottoservice GmbH 1,3 Mio. € Umsatz und ein Ergebnis von 179 T€. Dieses Geschäftsmodell entfällt ab diesem Zeitpunkt für den adesso-Konzern.

Vorstand

Im Berichtsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand der adesso AG an:

- ▶ Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund, Vorsitzender des Vorstands
(Human Resources, Administration und Recht)
- ▶ Dipl.-Wirtschaftsingenieur Christoph Junge, Essen, Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Mergers & Acquisitions und Investor Relations)
- ▶ Dr. Rüdiger Striemer, Bochum, Mitglied des Vorstands
(Software Development und Corporate Communications)
- ▶ Michael Kenfenheuer, Frechen, Mitglied des Vorstands
(Consulting und Sales)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24. Juli 2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Rainer Rudolf, Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11. Januar 2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2008 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Rainer Rudolf, Dortmund	7.834.358
Christoph Junge, Essen	61.500
Dr. Rüdiger Striemer, Bochum	174.000
Michael Kenfenheuer, Frechen	343.708
	8.413.566

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. Abs. 2 AktG inne:

- ▶ Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der jCatalog Software AG, Dortmund
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen
- ▶ Dr. Rüdiger Striemer, Bochum
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Steinmaur/Schweiz
Mitglied im Verwaltungsrat der Glance AG Standard Solution, Steinmaur/Schweiz
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen
- ▶ Michael Kenfenheuer, Frechen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund
Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der BOV Training AG i. L., Essen

Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, erteilt und am 18. September 2007 in das Handelsregister eingetragen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2008 folgende Personen an:

- ▶ Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Professor am Fachbereich für Informatik der Universität Leipzig
Institutsleiter des Lehrstuhls für Angewandte Telematik/e-Business
- ▶ Dieter Porzel, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Privatier
- ▶ Prof. Dr. Willibald Folz, München,
Rechtsanwalt

Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31. Dezember 2008 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, unmittelbar und mittelbar	10.612.869
Dieter Porzel, Wiesbaden	0
Prof. Dr. Willibald J. Folz, München	0
	10.612.869

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne:

- ▶ Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg,
- ▶ Prof. Dr. Willibald J. Folz, München,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burghann

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die adesso AG hat eigenständige Corporate Governance Grundsätze zur Unternehmensleitung und -überwachung entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde, wobei von den Empfehlungen, wie unter „Corporate Governance“ im Lagebericht beschrieben, abgewichen wurde. Die Corporate Governance-Erklärung wird den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Verbundene Unternehmen des adesso-Konzerns

Firma	Sitz	Stammkapital/ Grundkapital	Kapitalanteil in %
BOV Training AG	Essen, Deutschland	50.000,00 €	100,0 %
adesso Schweiz AG	Steinmaur, Schweiz	400.000,00 CHF	100,0 %
Sitgate S.A.	Luxemburg, Luxemburg	31.000,00 €	100,0 %
adesso mobile solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
e-Spirit AG	Dortmund, Deutschland	4.450.000,00 €	100,0 %
Gadiv GmbH	Much, Deutschland	92.100,00 €	60,91 %
Sitgate AG	Hamburg, Deutschland	100.000,00 €	100,0 %
WestNet Lottoservice GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
Public Systems GmbH	Bonn, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
e-Spirit UK Ltd.	London, Großbritannien	1.000,00 £	100,0 %
EastNet GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
NordNet GmbH	Dortmund, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
LottoLounge Hamburg GmbH	Hamburg, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
Scoreware GmbH & Co. KG	Hamburg, Deutschland	-	100,0 %
Scoreware Verwaltungs GmbH	Hamburg, Deutschland	25.000,00 €	100,0 %
Glance AG Standard Solutions	Steinmaur, Schweiz	300.000,00 CHF	100,0 %
Sitgate AG Schweiz	Zug, Schweiz	100.000,00 CHF	100,0 %

Beteiligungen des adesso-Konzerns

Firma	Sitz	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Kapitalanteil in %
Quintessenz Beratung GmbH	Dortmund, Deutschland	45.568,51 €	28.058,00 €*	20,0 %

* Werte 2007

Corporate Governance

adesso legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Hohe Anforderungen an Transparenz, Kontrolle und wirtschaftsethische Grundsätze stärken das Vertrauen der Aktionäre in Bezug auf unser Unternehmen und den Kapitalmarkt an sich. Die wesentlichen Grundlagen sind für uns vor allem das deutsche Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex. Schwerpunkte unseres Verständnisses vorbildlicher Corporate Governance sind: gute Beziehungen zu den Aktionären, eine effektive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, ein erfolgsorientiertes Vergütungssystem sowie eine transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung.

Aktionäre

Die Aktionäre sind per Gesetz an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen. Die Gesellschaft stellt den Aktionären einen Stimmrechtsvertreter zur Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung zur Verfügung. Eine Übertragung der Hauptversammlung über das Internet sowie die Ausübung des Stimmrechts per Internet sind auf Grund der Größe der Gesellschaft nicht vorgesehen. Die Website www.adesso-group.de enthält im Bereich Investor Relations neben den Pflichtangaben eine Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die deutlich über das geforderte Maß an Transparenz hinausgehen. Über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ können Aktionäre und interessierte Anleger jederzeit direkt mit dem Finanzvorstand in Kontakt treten. adesso pflegt Verteiler für den proaktiven Versand von Unternehmensnachrichten und Finanzberichten an Aktionäre. Über die Website können sich Interessenten in diese Verteiler aufnehmen lassen. Im Rahmen der Fair Disclosure werden Unternehmenspräsentationen von Bilanzpresse- oder Investorenkonferenzen sowie Analysten- und Investorengesprächen zeitnah auf der Website bereitgestellt.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Der Vorstand hält zweiwöchentlich eine protokollierte Sitzung ab. Eine Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit gibt es nicht. Der Vorstand besteht im Berichtszeitraum unverändert aus vier Mitgliedern. Jedes Vorstandsmitglied besitzt Einzelvertretungsbefugnis.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er besteht aus drei Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Für grundlegende Geschäfte des Vorstands wird die Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt. Eine Verpflichtung aus Satzung, Geschäftsordnung oder Weisung des Aufsichtsrats zur Einholung der Zustimmung über die gesetzlich geregelten Zustimmungsverpflichtungen hinaus gibt es nicht. Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen. Für Beratungs- und Vermittlungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds bedarf es der Genehmigung durch den gesamten Aufsichtsrat per Beschluss. Es besteht ein genehmigter Beratungsvertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal in einem Geschäftsjahr.

Geschäfte in Aktien und Rechten (Directors' Dealings)

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz müssen Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitteilen. Diese Anzeigepflicht gilt demnach für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie weitere Führungspersonen, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind. Die Anzeigepflicht gilt zudem für Personen, die mit diesen Führungspersonen in einer engen Beziehung stehen, sowie juristische Personen, bei denen die Führungspersonen oder ihnen nahestehende Personen Führungsaufgaben wahrnehmen oder die von diesen kontrolliert werden.

Seit dem 1. Januar 2008 wurden folgende Transaktionen gemeldet (bis 20. März 2009):

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs in €
02.01.2009	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Übertragung (+)	1.348.500	n/a
Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs in €
15.12.2008	Rainer Rudolf	Kauf	140.000	0,60
15.12.2008	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Verkauf	137.501	0,64
15.12.2008	Setanta GmbH (Prof. Dr. Gruhn)	Verkauf	140.000	0,60
02.09.2008	Rainer Rudolf	Kauf	154.500	0,81
25.06.2008	Christoph Junge	Kauf	2.000	0,78
22.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.000	0,72
21.01.2008	Christoph Junge	Kauf	4.200	0,76
18.01.2008	Christoph Junge	Kauf	800	0,76

Transparente Rechnungslegung und umfangreiche Berichterstattung

Unsere Konzernrechnungslegung erfolgt nach den international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Standards schaffen eine hohe Transparenz und erleichtern die Vergleichbarkeit mit nationalen und internationalen Wettbewerbern. adesso hat ein hohes Interesse an einer umfangreichen Berichterstattung über finanzielle aber auch operative Entwicklungen im Unternehmen, um Aktionären eine möglichst fundierte Einschätzung über Stand und Potenzial der Gesellschaft zu ermöglichen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 20. März 2009 eine neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz abgegeben. Demnach wurde den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit Stand vom 6. Juni 2008 weitgehend entsprochen. Weitere Informationen zur Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex sowie der aktuelle Wortlaut des Kodex können folgender Website entnommen werden: www.corporate-governance-code.de.

In der Entsprechenserklärung wurden folgende Ausnahmen bei der Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex benannt: Auf Grund der Größe des Unternehmens und der relativ geringen Anzahl von Aktionären wird aus Kostengründen auf die Übertragung der Hauptversammlung im Internet verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 2.3.4). Für Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats gelten die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus legen weder die Satzung noch der Aufsichtsrat weitere Zustimmungsvorbehalte fest (mit Bezug auf Ziffer 3.3). Die D&O-Versicherung wurde vor Aufstellung des Kodex abgeschlossen und sieht keinen Selbstbehalt vor (mit Bezug auf Ziffer 3.8). Es gibt keine Geschäftsordnung für den Vorstand (mit Bezug auf Ziffer 4.2.1). Der Aufsichtsrat hat sich keine Geschäftsordnung gegeben (mit Bezug auf Ziffer 5.1.3). Der Aufsichtsrat besteht zurzeit nur aus drei Mitgliedern und hat vor diesem Hintergrund keine Ausschüsse gebildet (mit Bezug auf Ziffern 5.3.1 bis 5.3.3). Auf eine individualisierte Darstellung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Beratungs- und Vermittlungsleistungen wird entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung zum Verzicht auf eine individualisierte Darstellung der Bezüge des Vorstands verzichtet (mit Bezug auf Ziffer 5.4.7). Veröffentlichungen erfolgen gemäß den Anforderungen des relevanten Börsensegments General Standard nicht in englischer Sprache (mit Bezug auf Ziffer 6.8). Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden nur bei Fertigstellung mit ausreichendem Zeitvorlauf vor dem Auslaufen der relevanten Veröffentlichungsfristen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert (mit Bezug auf Ziffer 7.1.2).

Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance bei adesso halten wir im Internet unter www.adesso-group.de/de/investorrelations/ bereit.

Aktienoptionsprogramme

Die Hauptversammlung hat am 25. Juli 2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15. Dezember 2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31. Dezember 2008 können aus diesem Programm noch 523.863 Aktienoptionen ausgegeben

werden. Die Aktienoptionen müssen die gesetzliche Mindestfrist von zwei Jahren ab Ausgabe von den Bezugsberechtigten vor Ausübung gehalten werden. Zum Zeitpunkt der Ausübung muss der Aktienkurs der adesso-Aktie mindestens 10 von 100 über dem Ausgabekurs der Aktienoption liegen.

Vergütungsbericht

Im Folgenden informieren wir über die Grundzüge des Vergütungssystems der Organe sowie über Struktur und Höhe der Leistungen an diese. Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Regelungen des Handelsgesetzbuches und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Neben der fixen Basisvergütung gibt es drei weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile:

- ▶ eine Tantieme, die ab einem Mindestgewinn bis zu einem Maximalwert von 25 % der Basisvergütung linear mit steigendem Gewinn vor Steuern ansteigt,
- ▶ einen dynamischen Gehaltsanteil, der sich am Grad der Zielerreichung und -übererfüllung ausrichtet und mit einem fixen Betrag zwischen 20 T€ und 60 T€ pro Vorstandsmitglied je nach individueller Wahl eines geringeren, mittleren oder starken Zielsystems gedeckelt ist,
- ▶ einen aktienbasierten Vergütungsbestandteil in Form von Aktienoptionen. Der Vorstand nimmt mit identischen Konditionen an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden Aktien richtet sich nach dem Umfang des dynamischen Gehaltsbestandteils und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig.

Des Weiteren werden Beiträge in Anlehnung an die freiwillige Kranken- und Rentenversicherung übernommen und ein Dienstwagen der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Auf eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge wird gemäß eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung verzichtet. Im Kalenderjahr 2008 beliefen sich die Gesamtbezüge aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstandes der adesso AG (bestehend aus Gehältern und gehaltsähnlichen Zahlungen) auf 1.010 T€. Die Bezüge setzen sich aus 648 T€ fixen Grundgehältern und 362 T€ variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen. Jedes Mitglied des Vorstands der adesso AG hat auf Grund vertraglicher Vereinbarung das Anrecht auf die Gewährung von jeweils weiteren 40.000 Aktienoptionen aus dem bestehenden Aktienoptionsprogramm der adesso AG. Die Einräumung erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil i. H. v. 5.000,00€ und einer variablen Vergütung i. H. v. 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag i. H. v. 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus dem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Im Kalenderjahr 2008 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 18 T€. Darüber hinaus wurden Beratungs- und Vermittlungshonorare i. H. v. 255 T€ und Aufwandsentschädigungen i. H. v. 43 T€ gezahlt.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Bericht gem. Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen. Der Bericht gemäß dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz ist Bestandteil des Konzernlageberichts.

Es bestehen keine verschiedenen Aktiengattungen. Das Grundkapital der adesso AG beträgt 40.001.726 € und ist eingeteilt in 40.001.726 Stück nennwertlose Stammaktien. adesso-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1 €. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme.

adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bzgl. der Übertragung von adesso-Aktien. Aus einer Sachkapitalerhöhung im Rahmen einer Unternehmensübernahme im Jahr 2007 unterliegen 1.686.398 adesso-Aktien einer Lock Up-Vereinbarung. Die jeweiligen Aktionäre können diese Aktien nur im Einvernehmen mit der Gesellschaft veräußern, belasten oder anderweitig verwerten. Am 01. Oktober 2009 reduziert sich die Anzahl der einer Lock Up-Vereinbarung unterliegenden adesso-Aktien um 942.088 auf dann noch 744.311. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Die beiden Gründeraktionäre und Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf halten zum 31. Dezember 2008 durch direkte und – über von ihnen beherrschte Gesellschaften – indirekte Beteiligungen jeweils einen Anteil von 26,53 % und von 19,59 % am Grundkapital. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang im Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nach-

gekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches über- oder unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung der adesso AG ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Nach unserer Satzung ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital im Rahmen des bestehenden genehmigten Kapitals auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Zum 31. Dezember 2008 bestand noch ein genehmigtes Kapital i. H. v. 20.000.863,00 €. Einzelheiten hierzu werden im Anhang des Konzernabschlusses aufgeführt. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien durch die adesso AG. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Die Hauptversammlung hat am 25. Juli 2006 den Vorstand und, soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, den Aufsichtsrat ermächtigt, im Rahmen eines aktienbasierten Vergütungsprogramms bis zum 15. Dezember 2009 insgesamt 1.000.000 Aktienoptionen mit Bezugsrecht auf jeweils eine Aktie der adesso AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € auszugeben (bedingtes Kapital 2006/1). Zum Stichtag 31. Dezember 2008 können aus diesem Programm noch 523.863 Aktienoptionen ausgegeben werden.

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels bzw. Kontrollerwerbs enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung im Fall eines Kontrollwechsels.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Dortmund, im März 2008
adesso AG

Rainer Rudolf

Christoph Junge

Michael Kenfenheuer

Dr. Rüdiger Striemer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der adesso AG, Dortmund, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Aufstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 20. März 2009

DOSU Treuhand GmbH Westfalen-Lippe, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Schulte-Uebbing
Wirtschaftsprüfer

Thekla Hendler
Wirtschaftsprüferin

Organe der Gesellschaft

Vorstand



Rainer Rudolf
Vorsitzender des Vorstands

Rainer Rudolf (Jahrgang 1962) ist Vorstandsvorsitzender der adesso AG. Er ist verantwortlich für die Unternehmensbereiche Human Resources und Administration sowie den Aufgabenbereich Recht. Rainer Rudolf ist Mitbegründer der adesso AG und leitete bis 2007 neben den administrativen alle kaufmännischen Aktivitäten. Er ist somit verantwortlich für die solide wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.



Christoph Junge
Mitglied des Vorstands

Christoph Junge (Jahrgang 1970) ist als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Mergers & Acquisitions sowie Investor Relations. Bevor er im Mai 2005 in den Vorstand der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) berufen wurde, gestaltete er als Direktor Finanzen und Unternehmensentwicklung das Geschäft der Gesellschaft.



Michael Kenfenheuer **Mitglied des Vorstands**

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958) leitet als Vorstand die Bereiche Consulting und Sales. Für diese Aufgabe wurde er 2000 in den Vorstand der adesso AG berufen. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrungen in der Unternehmensführung und Projektleitung trägt Michael Kenfenheuer maßgeblich dazu bei, das Netzwerk von Fach- und Branchenexperten aufzubauen und zu erweitern. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Koordination der vertrieblichen Aktivitäten.



Dr. Rüdiger Striemer **Mitglied des Vorstands**

Dr. Rüdiger Striemer (Jahrgang 1968) ist als Vorstand für die Unternehmensbereiche Software Development und Corporate Communications verantwortlich. Er promovierte 1998 am Fachbereich Informatik der Technischen Universität Berlin und begann 1999 als Business Development Manager bei der adesso AG. Mit seinem Wechsel in den Vorstand von adesso im Jahr 2001 übernahm er die Verantwortung für die Unternehmenskommunikation. Seit 2002 leitet Rüdiger Striemer zusätzlich den Bereich Softwareentwicklung.

Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Volker Gruhn (Jahrgang 1963) gründete 1997 die adesso AG mit und ist heute Vorsitzender des Aufsichtsrats. Als Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Telematik/e-Business an der Universität Leipzig befasst er sich mit der Forschung im Bereich der Entwicklung mobiler, verteilter Softwaresysteme. Volker Gruhn ist Autor und Co-Autor von rund 200 nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Prof. Dr. Gruhn gehört seit dem 25. Juli 2006 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an und übernahm zum selben Zeitpunkt dessen Vorsitz.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der Sitgate AG, Hamburg.



Dieter Porzel
Mitglied des Aufsichtsrats,
stellv. Vorsitzender

Dieter Porzel verfügt über langjährige Erfahrung in der IT-Branche. Nach dem Studium an der Technischen Universität Ilmenau begann der Diplomingenieur seine berufliche Laufbahn in der Computer-Entwicklung bei der Siemens AG in München und wechselte später zum amerikanischen DV-Konzern Control Data Corp. (CDC). Hier betreute er die Felder „Systemberatung“ und „Vertrieb“, war Vorsitzender der Geschäftsführung der Control Data GmbH, Frankfurt, darüber hinaus Vice-President Europe Cybernet Services, Brüssel, sowie Europa-Chef und Vorstandsmitglied der Control Data Systems, Minneapolis.

Dieter Porzel gehört seit dem 22. Juli 2004 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an und war bis zum 25. Juli 2006 dessen Vorsitzender.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Neben dem Aufsichtsratsmandat der adesso AG gehört Dieter Porzel keinem weiteren Aufsichtsrat an.



Prof. Dr. Willibald J. Folz **Mitglied des Aufsichtsrats**

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft und anschließender Promotion im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre war Prof. Dr. Willibald J. Folz als Referent im Bayerischen Finanzministerium und in der Bayerischen Staatskanzlei beschäftigt. In der Folgezeit war er in Leitungsfunktionen bei verschiedenen Banken tätig, so unter anderem bei der Bayerischen Landesbank, als Vorstandsmitglied der Deutsch-Skandinavischen Bank AG und als Sprecher des Vorstands der Münchner Hypothekenbank eG. Von 1990 bis 1999 war er Präsident und Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.

Prof. Dr. Folz lehrt an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt im Fachbereich Bankrecht und Genossenschaftswesen und ist Vorsitzender des Hochschulrats der Universität Bamberg und des Kuratoriums der Hochschule für Philosophie in München.

Prof. Dr. Folz gehört seit dem 25. Juli 2006 dem Aufsichtsrat der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) an.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Hypothekenbank eG, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft für Managementberatung AG, Burgthann, Mitglied des Aufsichtsrats der Bayerischen Beamten Lebensversicherung a.G., München.

Glossar

Kaufmännische Begriffe

Asset Deal

Bei einem Asset Deal handelt es sich um eine Form des Unternehmenskaufs. Der Kauf des Unternehmens vollzieht sich dabei durch den Erwerb sämtlicher Wirtschaftsgüter (engl. Assets) des Unternehmens, ohne Erwerb von Unternehmensanteilen.

Benchmark

Benchmark (engl. „Maßstab“) oder Benchmarking (= Maßstäbe setzen) bezeichnet eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert.

Cashflow

Der Cashflow (engl. für Geldfluss, Kassenzufluss) ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den aus der Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel während einer Periode darstellt.

Cash-Management

Cash-Management oder Liquiditätsmanagement bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre einen Begriff im Finanzmanagement. Cash-Management umfasst alle Maßnahmen der kurzfristigen Finanzdisposition im Unternehmen.

Competence Center

Einheit innerhalb der adesso-Organisationsstruktur, in der eine bestimmte technische oder fachliche Kompetenz erarbeitet, weiterentwickelt und angewendet wird.

Corporate Design

Der Begriff Corporate Design (CD) bzw. Unternehmenserscheinung ist ein Teilbereich der Unternehmensidentität (Corporate Identity) und beinhaltet das gesamte Erscheinungsbild eines Unternehmens oder einer Organisation. Dazu gehören sowohl die Gestaltung der Kommunikationsmittel (Logo, Geschäftspapiere, Werbemittel, Verpackungen, Internetauftritt und andere) als auch das Produktdesign.

Cross-Selling

Cross-Selling bezeichnet im Marketing den Verkauf von sich ergänzenden Produkten oder Dienstleistungen. Es geht von der Annahme aus, dass Kunden bereit sind, von einem bereits bekannten Anbieter weitere Leistungen abzunehmen. Die Vorteile des Anbieters ergeben sich u. a. daraus, dass keine bzw. signifikant niedrigere Akquisitionskosten entstehen.

D&O-Versicherung

D&O-Versicherung (Directors-and-Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung) ist eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, die ein Unternehmen für seine Organe und leitenden Angestellten abschließt. Es handelt sich also um eine Versicherung zugunsten Dritter, die zu der Art der Berufshaftpflichtversicherungen gezählt wird.

DACH-Region

Der Begriff DACH ergibt sich aus den Länderkürzeln, der in dieser Region befindlichen Länder: Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH). Damit ist meist der gesamte deutschsprachige Wirtschaftsraum gemeint.

DCF-Methode

Die DCF-Methode wird zur Bestimmung von Unternehmenswerten angewendet. Dabei werden zukünftige Zahlungsüberschüsse (Cashflows) mit Hilfe von Kapitalkosten auf einen Bewertungsstichtag abgezinst.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (abgekürzt DCGK) ist ein von einer Regierungskommission der Bundesrepublik Deutschland erarbeitetes Regelwerk, das vor allem Vorschläge enthält, wie eine gute Corporate Governance gestaltet werden soll: dies umfasst ethische Verhaltensweisen von Mitarbeitern und der Führung von Unternehmen und Organisationen.

DVFA Small Cap Conference

Die SCC_ Small Cap Conference der DVFA GmbH richtet sich an deutsche und europäische Small Caps unterschiedlicher Sektoren. Das 3-tägige Konferenzformat bietet Unternehmen eine Plattform zur Vorstellung des Unternehmens vor Investment-Entscheidern und Intermediären. Zielgruppe der Konferenz sind Buy- und Sell-Side-Analysten, institutionelle Investoren vornehmlich mit Fokus auf Small Cap-Investments sowie auf Wunsch von Emittenten auch ausgewählte Privatinvestoren.

EBITDA

Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (engl. Earnings before interests, taxes, depreciation and amortisation).

EBITDA-Marge

Das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz. Die EBITDA-Marge dient zur Bewertung der Rentabilität eines Unternehmens und ist unabhängig vom Finanzergebnis, außerordentlichen Positionen und Steuern.

EBT

Der Gewinn vor Steuern (auch: Ergebnis vor Steuern, Vorsteuergewinn oder engl. earnings before taxes).

Enkelunternehmen

Das Tochterunternehmen eines Tochterunternehmens wird aus Sicht der Unternehmensmutter als Enkelunternehmen bezeichnet.

Factoring

Factoring (Forderungszession) ist eine Finanzdienstleistung, die der kurzfristigen Umsatzfinanzierung dient. Der Factor erwirbt die Forderungen seines Factoring-Kunden gegen dessen Abnehmer (Debitor). Als Gegenleistung für die Abtretung der Forderung zahlt der Factor an den Factoring-Kunden umgehend den Forderungskaufpreis.

Federal Reserve

Das Federal Reserve System, oft auch Federal Reserve oder Fed genannt, ist das Zentralbank-System der Vereinigten Staaten, das allgemein auch US-Notenbank genannt wird.

Financial Community

Mit Financial Community bezeichnet man in der Regel Investoren, Analysten und Finanzmedien.

Forecast

Forecast bezeichnet eine Prognose, die zur Planung verwendet wird. Der Forecast aktualisiert im Laufe einer Periode die Erwartungen für diesen Zeitraum im Vergleich zur Ursprungsplanung.

FTE

Abkürzung für Full Time Equivalents oder Vollzeit-äquivalente. Der FTE-Wert dient zum Vergleich relativer Beschäftigtenzahlen eines Unternehmens oder als Rechengröße. Im Gegensatz zur absoluten Anzahl der Mitarbeiter werden die Stellen auf volle Stellen umgerechnet. Zwei 50 %-Arbeitsverhältnisse werden z. B. nur als 1 Mitarbeiter ausgewiesen, wenngleich 2 unterschiedliche Mitarbeiter beschäftigt sind.

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote ist bei adesso eine Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, wie groß der Anteil der Kosten für eigene Mitarbeiter sowie Sachkosten wie z. B. Mieten oder Beratungskosten in Bezug auf den Rohertrag ist. Sie zeigt an, wie effizient die Leistungssteigerung der eigenen Mitarbeiter gestaltet ist. Eine hohe Gesamtkostenquote signalisiert eine niedrige Effizienz.

Goodwill

Goodwill ist der Geschäfts- oder Firmenwert, den ein Erwerber eines Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Ertragserwartungen (= Ertragswert) über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden (= Substanzwert) hinaus zu zahlen bereit ist.

IAS International Accounting Standards

Siehe IFRS

IASB

International Accounting Standards Board (IASB) ist ein international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt und bei Bedarf überarbeitet.

IFRIC

Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) ist eine Gruppe im Rahmen der International Accounting Standards Committee Foundation (IASC). Die Gruppe umfasst zwölf Mitglieder. Aufgabe des IFRIC ist es, für IFRS und IAS Rechnungslegungsstandards Auslegungen zu veröffentlichen. Insbesondere wenn sich zeigt, dass der Standard unterschiedlich oder falsch interpretiert werden kann bzw. neue Sachverhalte in den bisherigen Standards nicht ausreichend gewürdigt wurden.

IFRS

Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften. Sie umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

Impairment Test

Der Impairment Test (Werthaltigkeitstest) ist ein verpflichtender Niederstwerttest zur Bewertung des Anlagevermögens. Die Bilanzierungsvorschriften US-GAAP und IFRS verlangen eine periodische Beurteilung von möglichen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung.

Industry Group

Einheit innerhalb der adesso-Organisationsstruktur, in der branchenspezifische Kompetenzen gebündelt, weiterentwickelt und angewendet werden. Die Bereiche erarbeiten Lösungen für die jeweilige Branchen, beobachten das Marktsegment und schaffen ein bedarfsgerechtes Angebot an Dienstleistungen und Lösungen.

Kaufpreisallokation

Unter dem Begriff Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation) wird die Verteilung der Anschaffungskosten einer Beteiligung an einem Unternehmen auf die damit erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verstanden.

Konsolidierer

adesso begreift seine Position im fragmentierten Markt für IT-Dienstleistungen als aktiver „Konsolidierer“. Das heißt, adesso wird dazu beitragen, die Zahl der Marktteilnehmer zu verringern, indem geeignete Unternehmen akquiriert und in die adesso Group integriert werden.

Percentage of Completion-Methode (PoC)

Methode, bei der ein Auftrag nach dem geschätzten Fertigstellungsgrad bewertet wird. Gemäß dieser Methode werden die entsprechend dem Fertigstellungsgrad angefallenen Auftragskosten den Auftragserlösen zugeordnet. Hieraus ergibt sich eine Berücksichtigung von Erträgen, Aufwendungen und Ergebnis entsprechend dem Leistungsfortschritt.

Ressourcenallokation

Ressourcenallokation bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre die Verteilung (Allokation) der zur Produktion von Gütern eingesetzten knappen Ressourcen wie Arbeitskraft, Kapital und Boden. Ziel ist der größtmögliche Nutzen für die Befriedigung von Bedürfnissen der Konsumenten und Produzenten.

Streubesitzdefinition (der Deutschen Börse)

Definition der Deutschen Börse zur Unterteilung der Anteile eines Unternehmens in Streu- und Festbesitz, bspw. zu finden im „Leitfaden zu den Aktienindizes der Deutschen Börse“.

Subprime-Krise

US-Immobilienkrise

Technology Board

Einheit innerhalb der adesso-Organisationsstruktur, welche in enger Kooperation mit universitären Einrichtungen, die Vielzahl technologischer Trends sieht, um zukunftssichere Entwicklungen auszumachen.

Vinkulation

Die Vinkulation ist das Zustimmungserfordernis eines Emittenten oder anderer Anteilseigner für die Übertragung eines Wertpapiers.

Xetra-Handel

Bei Xetra handelt es sich um ein elektronisches Handelssystem der Deutsche Börse AG für den Kassamarkt, dessen Zentralrechner in Frankfurt am Main stehen.

IT-Begriffe**BITKOM**

Der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche. BITKOM vertritt mehr als 1.200 Unternehmen.

Delivery-Prozess

Sämtliche Handlungen, die mit der Auslieferung einer Dienstleistung oder Software an Kunden oder Dritte in Verbindung stehen. Hierunter fallen auch adesso-interne Übergaben, beispielsweise von Teilergebnissen.

FirstSpirit

Produktname eines Content-Management-Systems der adesso-Tochtergesellschaft e-Spirit AG.

Informationssystem „iskv_21c“

iskv_21c ist die Neu-Entwicklung des abzulösenden Basis-Softwaresystems ISKV für die gesetzliche Krankenversicherung in Deutschland. Das System wird von der BITMARCK Software GmbH entwickelt, einem Zusammenschluss zahlreicher Krankenkassen.

in|FOCUS

adesso Software-Lösung, die Lotteriegesellschaften eine Portalplattform bietet, auf deren Basis die Erschließung neuer Vertriebskanäle schnell und einfach möglich ist.

in|SIGHT

adesso-Produktfamilie für Versicherer, den Außendienst, Kooperationspartner und Makler, um GDV-Datensätze in ihrer Qualität zu sichern und effizient auszutauschen. Das GDV-Format ist der durch den Gesamtverband der Versicherungswirtschaft empfohlene und meist genutzte Datenaustauschstandard zwischen Versicherern und dem Außendienst.

ISTQB-Zertifizierung

ISTQB Certified Tester ist die Bezeichnung für eine standardisierte und international anerkannte Qualifikation zum Softwaretester. Ziel ist es, einen gemeinsamen und verbindlichen Qualitätsstandard für Software zu erhalten.

Legal Services

Die Branche Legal Services umfasst Dienstleistungen im Bereich Recht. adesso unterstützt in diesem Spezialsegment zum Beispiel Rechtsschutzversicherer oder Großkanzleien.

Morbi-DC

Ein Produkt des adesso-Tochterunternehmens GADIV GmbH. Der Morbi-DataCleaner (kurz: Morbi-DC) ist eine Softwarelösung für Krankenkassen, die unter Einsatz komplexer Ähnlichkeitsanalysen unvollständige oder fehlerhafte Abrechnungsdaten den betroffenen Versicherern zuordnet.

Orchestrieren

Begriff aus der Musik für instrumentieren. So wird eine Komposition mit den entsprechenden Instrumenten für die einzelnen Stimmen versehen. Im übertragenden Sinne ist gemeint, dass eine Systematik oder Methodik in der Praxis durch den Einsatz entsprechender Elemente mit Leben gefüllt.

Pay-per-Use-Geschäftsmodell

Ein Modell, bei dem die tatsächliche Nutzung einer Software pro Nutzungsvorgang abgerechnet wird.

Portalplattform

Mit Portalplattform wird in der IT eine Architektur bezeichnet, die den webbasierten Austausch von Informationen bzw. Daten ermöglicht und hierzu verschiedene Anwendungen integriert.

Senior Business Developer

Mitarbeiter, der sich dem Aufbau oder der Weiterentwicklung eines Geschäftsbereichs oder bspw. des Angebots innerhalb einer Branche widmet, um vertriebliches Potenzial zu heben.

web in|MOTION

Ein Produkt des adesso-Tochterunternehmens adesso mobile solutions GmbH. Mit web in|MOTION lassen sich bestehende Web-Anwendungen und Informationen ohne größere Anpassungen transformieren und für unterschiedliche Ausgabeformate mobiler Endgeräte aufbereiten.

Finanzkalender 2009

Termine	Event
30.03.2009	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2008, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
28.04.2009	MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
04.–06.05.2009	Entry und General Standard Konferenz, Frankfurt/Main
15.05.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
29.05.2009	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
28.08.2009	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2009
31.08.2009	DVFA SCC_ Small Cap Conference, Frankfurt/Main
13.11.2009	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres

Impressum

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de

Konzeption, Satz und Gestaltung
IR-One AG & Co., Hamburg
www.ir-1.com

Bildagenturen
Getty Images (Titel, S. 21, 25, 31)
istockphoto (S. 30, 34, 38)
Corbis (S. 35)

adesso AG
Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
T +49 231 930-9330
F +49 231 930-9331
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de